

LOKI

3|2024
www.loki.ch

Das Schweizer Modellbahnmagazin

Mit
Schweizer
Neuheiten
2024

Jahresserie 2024:
Das Gaswerk entsteht

Kleine Bernina:
Faszination RhB in H0m



Österreich: Euro 12,90
Belux: Euro 12,90

Schweiz: CHF 15,50
Deutschland: Euro 12,90

03
4 193465 708837



Foto: Hans Roth



«Äs isch scho gäng so gsi u fertig»

Kürzlich stiess ich bei einer Websuche auf ein spannendes Gemälde: Im französischen Musée des Beaux-Arts de Valenciennes hängt das Ölgemälde «As the Old Sing, So the Young Pipe» vom flämischen Künstler Jacob Jordaens. Das in den Jahren 1638–1640 entstandene Gemälde zeigt drei Flöten spielende Kinder bei einem Trinkgelage, an dem drei zahnlose alte Männer teilnehmen. Basierend auf diesem Gemälde entstand im deutschen Raum das Sprichwort: «Wie die alten sunen, so zwitschern auch die Jungen.» Ja, es bestand doch über Generationen die Logik, dass die «Alten» dem Nachwuchs das Wissen mit auf den Weg gaben. Die sogenannten Ältesten galten als die Weisesten unter uns. So haben wir es gelernt, so war es auch richtig. Nicht? Logischerweise wurden auch falsche Handlungen, Falschwissen und umständlichere Handlungen mitgegeben und, klar, je nach Einengung der Spielräume für die nachfolgenden Generationen auch keine Möglichkeit, dies zu ändern.

Im selben Zeitraum sah ich eine TV-Doku mit der Gegenüberstellung der sogenannten Boomer-Generation und der «Gen Z», also das völlige Gegenteil dessen, was das Gemälde von Jacob Jordaens zeigt. Das zeigte mir deutlich auf, dass sich durch die Digitalisierung der Menschheit nicht nur die Arbeitswelt und die Freizeitgestaltung verändert haben, nein, es haben sich auch über Generationen entwickelte Grundwerte völlig verändert. Dies führt immer wieder zu Konflikten und vor allem zu viel Unverständnis auf beiden Seiten. Ob diese Veränderungen nun gut oder schlecht sind, darüber möchte ich keine These aufstellen, denn jeder Zeitgeist hat seine Sonnen- und Schattenseiten.

Aber gerade jetzt während der Spielwarenmesse in Nürnberg fällt mir dies wieder vermehrt auf. Manche möchten an dieser Tradition festhalten, andere möchten einfach nur per Newsletter ein PDF gesendet erhalten und verzichten auf den Rest. Wir von der LOKI versuchen, all diese verschiedenen Bedürfnisse unter einen Hut bzw. in eine Zeitschrift zu packen. So gibt es in der LOKI 3 | 2024 nach guter alter Väter Sitte einen «Nürnberg-Bericht», wir haben aber dennoch die Tore offen für all diejenigen, die einen neuen Weg einschlagen möchten.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre, lassen Sie sich nicht vom Generationenkonflikt ärgern, und haben Sie weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby!

Herzlichst, Ihr



Schweizer Neuheiten 2024

- | | |
|---|---|
| <p>10 Einleitung
Noch einmal Nürnberg?</p> <p>13 Spuren Z, Nm und N</p> <p>22 Gedanken zur Spur N von Peter Hürzeler
Nürnberg? War da was?</p> <p>24 Spuren TT und H0m</p> <p>28 Spur H0</p> <p>38 Gedanken zur Spur H0 von Werner Frey
Nur noch wenige Messeaussteller
und dennoch viele Neuheiten</p> | <p>40 Spuren 0m, 1 und IIm</p> <p>42 Gedanken zur Spur IIm von Stefan Wyss
Die Gartenbahnszene bietet Potenzial</p> <p>44 Zubehör</p> <p>56 Gedanken zum Zubehör von Marc von Weissenfluh
Der Käfer ist aus dem Sack!</p> |
|---|---|

gedruckt in der
schweiz



@lokimagazin



@loki_magazin



@LOKI Magazin



@LOKI Magazin



Anlage

- 76 Bau**
Jahresserie 2024:
Eine Anlagenecke für die Industrie (Teil 2)
- 84 Bau**
Stattliches Lagerhaus
als Halbreief für den Hintergrund
- 88 Porträt**
Andrea Arcangelis
kleine Berninawelt in 1:87

Markt

- 6 Marktspiegel**
- 62 Börse**
- 64 Medientipps**

Szene

- 58 News**
- 61 Veranstaltungen**
- 66 Bahn aktuell**
- 98 Vorschau/Impressum**



Coverbild
Den Ahnenzug der Rhätischen
Bahn hat LGB an der Spiel-
warenmesse als Neuheit
für dieses Jahr in Aussicht
gestellt. Offiziell soll der Zug
erst später vorgestellt werden.

Foto: Stefan Treier

H0 | BRAWA

Die Orient-Express-Lok

Nachdem die DR-Lokomotiven der Baureihe 142 aufgrund des zurückgegangenen Güterverkehrs in Deutschland nicht mehr benötigt wurden, fanden 18 der auch als Holzroller bekannten Maschinen eine neue Heimat in der Schweiz. Sie wurden durch die Lokoop gekauft, dem Einsatz in der Schweiz unter anderem durch Einbau einer

elektrischen Bremse angepasst und als Ae 477 bezeichnet. Eingesetzt wurden sie durch die Mittelthurgaubahn und die Südostbahn vor allem im Güterverkehr und vor Reisezügen. Für die Traktion des historischen Orient-Express erhielten Ae 477 905 und 906, die ehemaligen 242 191 und 157, eine passende Lackierung in dunklem Blau.

BRAWA hat sich der Ae 477 905 in H0 angenommen und bietet die Maschine für die Epoche V an.

- Art.-Nr. 70084: DC, analog
- Art.-Nr. 70086: DC, digital/Sound
- Art.-Nr. 70087: AC, digital/Sound

Erhältlich im Fachhandel.



H0 | Rivarossi

Der luxuriöse Aussichtswagen

Für Furore sorgte das deutsche Unternehmen RailAdventure mit dem Umbau eines ehemaligen Rheingold-Aussichtswagens in den Luxuspanoramawagen LUXON, der auch schon bei Sonderfahrten in der Schweiz anzutreffen war. Dieses augenfällige Modell hat Rivarossi nun unter der Artikelnummer HR4323 an den Fachhandel ausgeliefert.

Erhältlich im Fachhandel.



H0 | Roco

Bahn frei für den Swiss Express

Mit der Eröffnung der Heitersberglinie im Jahr 1975 führten die Schweizerischen Bundesbahnen den Paradezug Swiss Express

ein. Augenfälliges Merkmal der zwischen Genf und Rorschach eingesetzten Kompositionen dürfte das orange-beige Farbkleid

der nigelnagelneuen EW III-Personenwagen sein. Als Zugpferd vor dem SBB-Paradezug kamen farblich den EW III angepasste Lokomotiven des Typs Re 4/4^{II} zum Einsatz. Auch nach dem Ende der Swiss-Express-Züge behielten einige wenige Lokomotiven ihr spezielles Farbkleid. Roco hat sich für die Umsetzung seines H0-Modells der Re 4/4^{II} 11108 im letzten Betriebszustand mit eckigen Scheinwerfern und Klimaanlage angenommen. Bei der Qualitätskontrolle im Roco-Werk wurde leider bei einer grossen Anzahl Modelle übersehen, dass nur ein Seitenspiegel montiert wurde. Wie Roco mitteilt, können diese via Fachhandel kostenlos nachbestellt werden.

- Art.-Nr. 7500002: DC, analog
- Art.-Nr. 7510002: DC, digital/Sound
- Art.-Nr. 7520002: AC, digital/Sound

In Teilmengen fand zudem das Nightjet-Wagenset mit zwei WLABmz-Schlafwagen den Weg in den Fachhandel. Die beiden Wagen von BahnTouristikExpress sind an die Österreichischen Bundesbahnen vermietet und tragen neben dem ÖBB-Logo auch jenes der SBB (Art.-Nr. 6200021).

Eben erst angekündigt und schon ausgeliefert wurde der vierachsige Habbillins-Schiebewandwagen der AAE im Werbeanstrich der PanGas AG (Art.-Nr. 76847).

Erhältlich im Fachhandel.



Moderner Güterverkehr mit Märklin

Als Herbstneuheit 2023 hat Märklin ein dreiteiliges Containertragwagenset von SBB Cargo angekündigt und nun bereits ausgeliefert. Die unter der Artikelnummer 47463

angebotene Packung beinhaltet drei mit unterschiedlichen Wechsellpritschen mit und ohne Werbebotschaft der SBB-Güterverkehrstochter beladene Containertrag-

wagen des Typs Sgnns. Die Wagen weisen einen durchbrochenen Wagenboden aus Metall auf und haben eine Länge über Puffer von 68,1 cm. **Erhältlich im Fachhandel.**



Verschiedene | Micasa

Schweizer Designklassiker für zu Hause

Das Schweizer Möbelhaus Micasa lancierte eine limitierte Kollektion, die in Kooperation mit den SBB und dem Museum für Gestaltung Zürich entstanden ist. PICTO umfasst Wohnaccessoires und Kleinmöbel – geprägt mit den unverkennbaren Piktogrammen, die Josef Müller-Brockmann ab Ende der 1970er-Jahre für die SBB entwarf. Das Programm umfasst 55 Wohnaccessoires

und Kleinmöbel, aber auch beliebte Spieleklassiker wie Domino und Memory. Form und Funktionalität werden von Müller-Brockmanns Piktogrammen vorgegeben: So findet sich das Piktogramm für Parking auf einem würfelförmigen Sitzhocker wieder, jenes fürs Fundbüro auf Aufbewahrungsboxen und das Feuerlöscher-Piktogramm auf einem Topfuntersetzer. Wie die Piktogramme

selbst kommen auch die Kleinmöbel und Wohnaccessoires in einer klaren, minimalistischen Designsprache daher. Wer sich ein Stück Design nach Hause holen möchte, sollte sich beeilen, erste Artikel sind auf der Website bereits ausverkauft, dürften aber in einzelnen Filialen der Migros-Tochter noch verfügbar sein.

Exklusiv erhältlich bei Micasa.





H0 | Friedli Modellbau

Eidgenössische Militärbaracken in 1:87

Friedli Modellbau aus der Lenk ist unter anderem für vielfältige Fahrzeuge der Schweizer Armee in 1:87 bekannt. Damit diese auch auf der Modellbahn stilgerecht präsentiert werden können, bietet Friedli Modellbau die dazu passende Fahrzeughalle

(Art.-Nr. FM G87.004) sowie eine Militärbaracke (Art.-Nr. FM G87.003) an. Die Fertigmodelle werden nur auf Bestellung in Handarbeit aus Karton und Holz produziert und können wahlweise mit offenen oder geschlossenen Toren bestellt werden.

Interessenten wenden sich direkt an:
Friedli Modellbau
 Rawilstrasse 10
 3775 Lenk
info@friedli-modellbau.ch
www.friedli-modellbau.ch

1 | MK Modells

SBB-Signale eine Nummer kleiner

Nach dem grossen Erfolg der RhB-Signale in Ilm hat der Gommiswalder Hersteller bereits vor einiger Zeit die Lancierung von SBB-Signalen für die Spur 1 angekündigt. Dieser Tage sind nun die ersten Exemplare eingetroffen. Das Sortiment umfasst sechs verschiedene Ausführungen in Ganzmetallbauweise.

- Art.-Nr. 2021-1-30: Hauptsignal 3FL
- Art.-Nr. 2021-1-34: Hauptsignal 3FL mit Vorsignal 4FL
- Art.-Nr. 2021-1-40 FB3: Hauptsignal FB3
- Art.-Nr. 2021-1-35: Hauptsignal 4FL mit Vorsignal 4FL
- Art.-Nr. 2021-1-40 FB6: Hauptsignal 4FL FB6
- Art.-Nr. 2021-1-40: Vorsignal 4FL

Interessenten wenden sich direkt an:

MK Modells GmbH
 Hof 15, 8737 Gommiswald (SG)
info@mk-modells.ch
www.mk-modells.ch



73. Internationale Spielwarenmesse

Noch einmal Nürnberg?

Sie war einst das Highlight im Jahresterminkalender der LOKI-Redaktion: die Internationale Spielwarenmesse, an der die Modellbahn- und Zubehörhersteller ihre Neuheiten präsentierten. In einer immer schneller werdenden Zeit, in der die ersten Neuheiten bereits Ende des Vorjahres präsentiert werden, hat die Spielwarenmesse zumindest für unsere Branche arg an Bedeutung verloren. LOKI-Herausgeber Stefan Treier nimmt Sie mit auf einen persönlichen Messerundgang.





Mit einer Parade durchs Foyer wurde die Messe am 28. Januar eröffnet.



Zum ersten Mal wurden auch reine Schauanlagen in der Halle 7A gezeigt.

Von Stefan Treier (Text/Fotos)

Wenn ich ehrlich zu Ihnen bin, und das bin ich eigentlich immer, dann hätte ich nicht gedacht, dass ich jemals wieder an die Internationale Spielwarenmesse nach Nürnberg fahren würde. Zu gross schien mir und meinen Kollegen in der Redaktion der Aufwand für ein Plauschfährtlei in die Frankenmetropole. Bei meinem Pensum von 60% geht für die Hin- und Rückfahrt sowie einen Messetag schon eine ganze Arbeitswoche drauf. Und geschrieben oder gestaltet habe ich für den Messebericht dann noch keine einzige Seite. Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt: Wir entschieden uns, die Messe in einer abgespeckten Version zu besuchen. Während Hans Roth und Urias von Meyenburg die heimische Redaktion hüteten und die täglich wachsende Neuhei-

tenflut an PDF durchackerten, nahm ich die Reise an die Messe unter die Räder.

Termine, viele Termine

Früher haben wir für unser dicht gedrängtes Messeprogramm bereits ein gutes halbes Jahr im Voraus Termine mit den verschiedenen Herstellern abgemacht, um auch ja mit allen relevanten Playern sprechen zu können. In diesem Jahr war alles etwas anders. Erst kurz vor Weihnachten entschieden wir uns definitiv, die Messe zu besuchen. Die Frage, ob es so kurzfristig noch möglich sein würde, mit allen gewünschten Gesprächspartnern einen Termin zu vereinbaren, beschäftigte mich schon ein wenig. Umso überraschter war ich dann von den Antworten der verschiedenen Hersteller. Einer meinte: «Ja, ich

wollte eigentlich nur den Stand aufbauen und danach in die Ferien, weil im letzten Jahr kein Pressevertreter bei mir vorbeischaute. Aber wenn Sie kommen, dann bleib ich noch einen Tag länger.» Und ein anderer: «Ach, ich kann Ihnen am ersten Messetag gleich vier Termine anbieten, es kommt ja eh praktisch niemand.» Sollten diese Antworten sinnbildlich für den Bedeutungsverlust der Spielwarenmesse im Modellbahnbereich stehen?

Der Tag der Tage

Am Dienstagmorgen machte ich mich dann vom Hotel zur Messe auf. Aus der Erfahrung der letzten Jahre rechnete ich mit der doppelten Fahrzeit und startete darum äusserst zeitig. Viel zu früh traf ich auf dem Presseparkplatz auf der grossen Strasse vor der Nürnberger Messe ein, und so nahe am Eingang hatte ich in den letzten zehn Jahren auch noch nie parkieren können. Es sollte bezeichnend sein für den weiteren Messetag. Als ich die Halle 7A betrat, musste ich mir etwas die Augen reiben: breite Gänge, wenige Besucher und viel freie Fläche. Sogar eine Ausstellung mit H0-Chilbimodellen und ein grosses Café vermochten die einst so stolze Halle nicht zu füllen. Die Liste der Aussteller im Modellbahnbereich ist kurz, die Liste der Abwesenden umso länger. Gerade mal noch zehn Hersteller erwiesen der Messe ihre Ehre.



LGB überraschte mit dem Ahnen-Zug der Rhätischen Bahn in Ilm.

Die an der Spielwarenmesse teilnehmenden Hersteller haben wir für Sie in unserem Messebericht mit einem roten Pferdchen (Logo der Messe) versehen.





Dr. Rainer Noch war ein gefragter Gesprächspartner an der Messe.



René Treier von Märklin freut sich auf viele Kontakte und Gespräche.



Für ein Bild mit vielen Besuchern musste unser Fotograf viel Geduld und Geschick aufbringen.

Was bringt die Messe?

Diese Frage stellte ich auch meinen Gesprächspartnern und Journalistenkollegen. Von Schulterzucken über «Wir waren halt schon immer da» bis «Ach, so seh ich dich wenigstens wieder mal!» reichte da das Antwortspektrum in etwa. Spannender als die Neuheiten waren für mich die persönlichen Kontakte zu Herstellern und Partnern, die ich in Nürnberg treffen konnte. Einer von ihnen meinte, es sei ja mittlerweile so, dass an der Faszination Modellbau in Friedrichshafen mehr Händler vorbeischaun würden als an der Spielwarenmesse. Ein spannender Gedanke, ich könnte mir nämlich gut vorstellen, dass die Publikumsmessen für Endkunden wie für Fachhändler zunehmend an Bedeutung gewinnen werden. Ob ich nochmals nach Nürnberg fahre? Ich glaub eher nicht, aber, das habe ich ja bis vor Weihnachten auch noch gesagt. ❌



Videoreportage und Neuheitenkataloge

Auf der LOKI Website finden Sie auch in diesem Jahr eine aktuelle Videoreportage von der Spielwarenmesse mit spannenden Hintergrundinformationen zu den Schweizer Modellbahnneuheiten. Ausserdem haben wir für Sie die aktuellen Neuheitenprospekte und -kataloge zum Herunterladen bereitgestellt.

Zu finden unter <https://loki.ch/de/multimedia/neuheitenkataloge-2024>



Rollmaterial

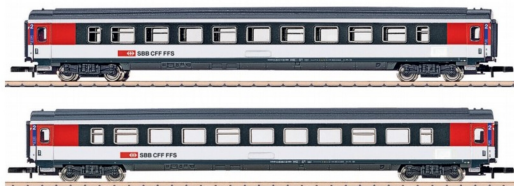
Z | Märklin 

Bitte einsteigen!

Mit der Re 4/4^{II} der ersten Serie in Rot (Art.-Nr. 88595) und dem EW IV-Wagenset (Art.-Nr. 87663) präsentiert Märklin für die Spur Z einen Schnellzug, wie er lange Zeit in der Schweiz angetroffen werden konnte.

Für die Fans von modernen Güterwagen bietet sich mit dem angekündigten Sgns-Containerwagen-Display (Art.-Nr. 82641) die Gelegenheit, gleich einen kompletten Güterzug aus acht unterschiedlich gestalteten Containerwagen zusammenzustellen.

Weitere Infos: www.maerklin.de



Z | Noch/ROKUHAN 

Das gläserne Zügli

Passend für das «Shorty»-Chassis kündigt Noch bzw. ROKUHAN zwei neue Gehäuse an. Dabei handelt es sich um stark verkürzte Versionen des bekannten gläsernen Zuges der DB. Die in hellblauer (Art.-Nr. 7297943) oder dunkelblauer Lackierung (Art.-Nr. 7297944) bieten einen witzigen Blickfang auf der Anlage.

Weitere Infos: www.rokuhan.de

Nm | AB-Modell

Neue Modellvarianten für die Schmalstspurbahn

Gleich in zwei verschiedenen Ausführungen bietet AB-Modell die MOB Ge 4/4 mit der aktuellen Lackierung an. Unter der Art.-Nr. Nm-208.3 ist ein Finescale-Handarbeitsmodell mit zwei Glockenankermotoren mit Schwankmassen aus geätztem Neusilber angekündigt. Auf Basis des bekannten KATO-Modells der RhB Ge 4/4^{III} wird ein entsprechend angepasstes und neu lackiertes Modell für Nm (Art.-Nr. KT-022.1Nm) und N (Art.-Nr. KT-022.1N) erhältlich.

Für Rangieraufgaben stehen künftig Traktoren vom Typ RhB, Tmf 2/2 85-90 (Art.-Nr. Nm-250.1), zur Verfügung. Hierbei handelt es sich ebenfalls um Finescale-Handarbeitsmodelle aus Neusilber.

Mit dem RhB, Tm 2/2 92 (Art.-Nr. Nm-250.X), in Gelb, welcher in Zusammenarbeit mit Klett-Modellbau entsteht, lassen sich zukünftig Bau-dienstzüge nachbilden. Dieses Modell erhält ein 3-D-gedrucktes Gehäuse.

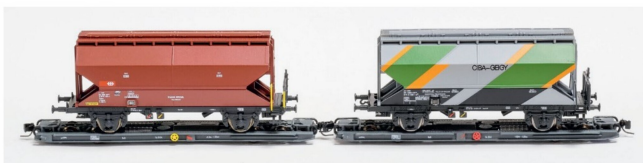
Die Fahrzeugreihe der FO wird durch den Gepäckwagen D 4341 ergänzt, welcher in der dunkelroten Farbe mit alter FO-Beschriftung aufgelegt wird (Art.-Nr. Nm-112.6).

Ebenfalls aus 3-D-Druck entstehen die RhB-Rollschemel Ua 8331-8335 (Art.-Nr. Nm-021.0) sowie Ua 8336-8342 (Art.-Nr. Nm-021.0), welche sich vorbildgerecht mit Wagen der Spur N beladen lassen.

Von den RhB-Containertragwagen wurden weitere Varianten mit neuen Nummern und Motiven angekündigt:

- Art.-Nr. Nm-013.16: Lb-v 7863, zweiachsiger Tragwagen mit Coop-Kühlwechselbehälter, Motiv Edellieschen (Minitrix)
- Art.-Nr. Nm-019.16: Sbk-v 7717, vierachsiger Niederflur-Tragwagen mit Coop-Kühlwechselbehälter, Motiv Edellieschen (Minitrix)
- Art.-Nr. Nm-019.11: RhB - Sbk-v 7719/7724, vierachsiger Niederflur-Tragwagen mit Holcim-Tankwechselbehälter (Fleischmann)

Weitere Infos: www.n-schmalspur.de



Abwechslungsreiche Einheits- und Silowagen

Mit den EWII-Wagen des Rheintal-Expresses in der damals aktuellen «Papageien»-Lackierung präsentiert Aare Valley Models gleich vier unterschiedlich beschriftete Wagen im Set (Art.-Nr. 1700-100). Diese auffälligen Wagen werden in einer limitierten Auflage von 150 Sets angeboten.

Als weitere Varianten der EW II wurden ein Zweitklasswagen der EBT-Gruppe (Art.-Nr. 65249) sowie ein Dienstwagen der Sersa (Art.-Nr. 65248) angekündigt.

Die EWII-Modelle werden von Brawa exklusiv für Aare Valley Models produziert.

Ebenfalls als exklusive Serie werden zwei Varianten des Sgmmrs-Gigawood-Holzwarens von Sudexpress angekündigt. Diese Wagen werden einmal mit Swiss-Krono-Logo (Art.-Nr. N657888) und einmal mit der Beschriftung «500ster Gigawood» (Art.-Nr. N657999) angeboten.

Auch die Güterwagenfreunde kommen wieder auf ihre Kosten. Mit verschiedenen neuen Silowagenvarianten können diverse Einsatzgebiete abgedeckt werden:

- Art.-Nr. 1659: Feldschlösschen Udgs, Auslieferungszustand 1960
- Art.-Nr. 1658-100: Feldschlösschen Udgs, Set mit je 1× Betriebszustand 1970 und 1980
- Art.-Nr. 1617-200: SBB Tpps für Kaffee und Quarzsand, Set mit zwei Wagen
- Art.-Nr. 1656-100: Set mit je einem SBB Upps- und Tgpps-Wagen mit Zuckerwerbung

Weitere Infos: www.aare-valley-models.ch



International angehauchte Neuheiten

Für seine Marke Arnold kündigt Hornby einen ganzen Blumenstrauß an verschiedenen Neuheiten an. Bei genauerem Betrachten fallen da auch Modelle auf, die nicht direkt als Schweizer Neuheiten dekla-

riert sind, aber trotzdem auf einer Schweizer Anlage eingesetzt werden können. So zum Beispiel die SNCF-Dampflok 141 R 568 (Art.-Nr. HN2546/HN2546S), die seit 2006 in der Schweiz beheimatet ist.

Mit den BLS Re 4/4 werden auch etwas klassischere Schweizer Lokomotiven aufgelegt. Dieses Jahr werden die «Brunelis» sogar gleich in drei verschiedenen Ausführungen angekündigt:





- Art.-Nr. HN2626/HN2626S:
Re 4/4 161 «Domodossola»
- Art.-Nr. HN2627/HN2627S:
Re 4/4 173 «Lötschental»
- Art.-Nr. HN2628/HN2628S:
Re 4/4 192 «Spiez»

Selten in der Schweiz zu sehen, aber trotzdem ein Fahrzeug mit langer Schweizer Geschichte ist der Panoramawagen LUXON von RailAdventure (Art.-Nr. HN4377), welcher ab dem Standort München für Extrafahrten gechartert werden kann.

Luxuriös geht es mit den neuen Wagensets zum «Edelweiss Pullman Express» weiter. Mit den zwei angekündigten Sets (Art.-Nr. HN4490 und HN4491) lässt sich der sechsteilige Luxuszug bilden, der ab 1928 von Amsterdam über Brüssel, Luxemburg und Strassburg nach Basel und von dort weiter nach Luzern bzw. Zürich verkehrte.

Weitere Infos: <https://de.arnoldmodel.com>

N | Brawa

Amerikanerwagen jetzt auch in N

Brawa legt die von der Spurrösse H0 bekannten «Amerikaner»-Vierachser für Spur N auf. Die langen Holzkasten-Vierachser gehörten zu den ersten Schweizer Wagen mit Drehgestellen. In der Ausführung der SBB werden vier Wagen angeboten:

- Art.-Nr. 65086: Personenwagen BC4, Betriebs-Nr. 4951
- Art.-Nr. 65087: Personenwagen C4, Betriebs-Nr. 9301
- Art.-Nr. 65089: Personenwagen C4, Betriebs-Nr. 9410
- Art.-Nr. 65088: Gepäckwagen F4, Betriebs-Nr. 18793

Zusätzlich wird eine spätere Variante als Mannschaftswagen angekündigt. (Art.-Nr. 65085). Dieser ist im typischen Güterwagen-Braunrot gehalten und trägt die Betriebsnummer 95 358.

Weitere Infos: www.brawa.de



Schweizer Modelle, so weit das Auge reicht



Fleischmann kündigt eine ganze Reihe von Schweizer Neuigkeiten an, allen voran die beiden Universallokomotiven Re 4/4^{II} und Re 6/6, von welchen je zwei Varianten erscheinen werden. Den Auftakt macht die Re 4/4^{II} 11158 im TEE-Anstrich (Art.-Nr. 732400/732470). Etwas moderner kommt die 421 389-8 von SBB Cargo daher, mit der Cargo-Lackierung und eckigen Scheinwerfern (Art.-Nr. 732402/732472).

Die beiden Re 6/6 kommen etwas klassischer daher. Die Re 6/6 11662 (Art.-Nr. 734126/734196) trägt das grüne Farbleid und das Wappen von Reuchenette-Péry, die Re 6/6 11673 (Art.-Nr. 734124/734194) mit dem Wappen von Cham kommt im klassischen Rot daher. Beide Ausführungen sind mit eckigen Scheinwerfern nachgebildet.

Ganz aktuell hingegen ist das Modell der 193 110-4 von Railpool mit der Beklebung von SBB Cargo International (Art.-Nr. 7560027/7570027). In Anlehnung an die bekannte «Nightpiercer»-Beklebung wurde die 300. Neubaulokomotive von Railpool mit dem speziellen «Goldpiercer»-Design mit goldenen Zierlinien versehen.

Für den internationalen Personenverkehr bietet Fleischmann eine Zugskomposition der Cisalpino AG an. Dabei handelt es sich um die Elektrolokomotive Re 484 018-7 (Art.-Nr. 7560017/7570017) im Cisalpino-Design sowie um ein Set mit drei dazu passenden Wagen (Art.-Nr. 6260019). Es handelt sich dabei um einen Erstklasswagen sowie zwei Zweitklasswagen.

Mit der Diesellokomotive Am 847 957-8 (Art.-Nr. 721212/721282) sowie dem Bauzugsset (Art.-Nr. 6660042) lässt sich ein kurzer Zug der Bahntechnikfirma Sersa bilden. Bei der Lokomotive handelt es sich um eine der ehemaligen V100 bzw. BR 211 der Deutschen Bundesbahn, die bei Sersa eine neue Aufgabe gefunden haben und in den Firmenfarben in der ganzen Schweiz unterwegs sind.



Die neu konstruierten Hupac-Taschenwagen Sdgnss/T5 (Art.-Nr. 6660038) eignen sich hervorragend zur Bildung eines Ganzzuges für den internationalen Güterverkehr.

Zur Ausgestaltung von Güterzügen kündigt Fleischmann viele weitere Modelle an, so beispielsweise:

- Art.-Nr. 6660036: SBB Cargo, Containertragwagen Sgnss
- Art.-Nr. 6660037: SBB, 2-teiliges Set, Teleskophaubenwagen
- Art.-Nr. 6660066: SBB, Schiebeplanenwagen
- Art.-Nr. 6660049: SBB, Rungenwagen
- Art.-Nr. 831313: SBB, 2-teiliges Set, Getreidesilowagen
- Art.-Nr. 6660030: SBB, 2-teiliges Set, «Circus KNIE»
- Art.-Nr. 6660047: Holcim, 2-teiliges Set, Silowagen
- Art.-Nr. 6660064: SBB Cargo, Grossraum-Schiebewandwagen

Weitere Infos:

www.fleischmann.de



N | Hobbytrain 

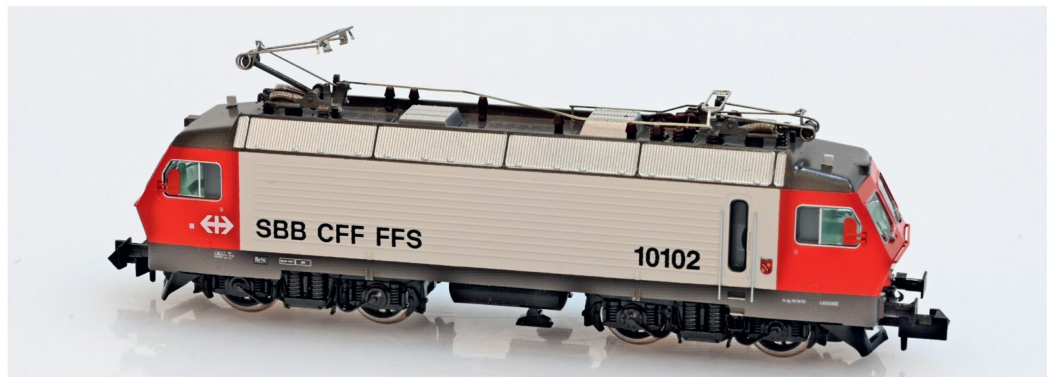
Farbenfrohe Güterwagen und Lokomotiven

In Ergänzung zu den im letzten Jahr ausgelieferten drei Modellvarianten der SBB Re 4/4^{IV} erscheint dieses Jahr eine weitere Lok, in der Ausführung mit der Nummer

10102 und den auffallend hellen, silbernen Seitenwänden (Art.-Nr. H28404/H28404S).

Der «Goldpiercer»-Vectron 193 110-4 von Railpool entspricht mit seiner Bedruckung

dem Vorbild mit dem extra für diese Lokomotive angepassten Design der SBB-Cargo-International-«Nightpiercer»-Beklebung (Art.-Nr. H30175/ H30175S).



Hervorragend in die Reihe der mit farbenfrohen Graffiti-Designs «verzierten» SBB-Schiebewandwagen Hbbillns fügen sich die vier neu angekündigten Motivvarianten. Hierbei handelt es sich um folgende Wagen:

- Art.-Nr. H24663: Graffiti-Serie (3), KIDS UNITED
- Art.-Nr. H24666: Graffiti-Serie (4), ZUKUNFT IST LUXUS
- Art.-Nr. H24667: Graffiti-Serie (5), LIMO
- Art.-Nr. H24668: Graffiti-Serie (6), ATSCREW

Etwas «klassischere» Graffiti und von Hand aufgetragene Betriebsverschmutzungen zeichnen die beiden Silowagen Taggnpps von SBB Cargo aus, die unter der Art.-Nr. H23478 als Zweierset erhältlich sind. Wer zwar mit Graffiti verschmierte Wagen mag, die vorhergehenden Varianten aber als etwas zu extrem empfindet, für den bietet sich das Set mit der Art.-Nr. H23479 an. Auf den beiden Silowagen – einer mit Werbung für die Schweizer Zuckerindustrie – finden sich lediglich kleine «Schmierereien». Auch diese Wagen verfügen über eine Betriebsverschmutzung.

Eine riesige Variantenvielfalt an den gedeckten Güterwagen K2 und K3 kündigt Hobbytrain für dieses Jahr an. Neben den klassisch grauen K2 im Doppelpack (Art.-Nr. H24204) stechen die beiden farbenfroh gestalteten K2 des Regionalverkehrs Mittelland (Art.-Nr. H24207) oder der nach dem Ersten Weltkrieg an die KPEV verkaufte K3 mit durchgestrichenen Schweizer Anschriften (Art.-Nr. H24256) ins Auge.

Weitere Varianten dieser in grossen Stückzahlen gebauten Wagen sind:

- Art.-Nr. H24255: SBB, 2er-Set gedeckte Güterwagen K2 + K3, Ep. II, Maggi und Weintransport
- Art.-Nr. H24254: BLS, 2er-Set gedeckte Güterwagen K2 + K3, Ep. IV
- Art.-Nr. H24257: SBB, 2er-Set gedeckte Güterwagen K3, Circus KNIE, Ep. III

- Art.-Nr. H24205: SBB, gedeckter Güterwagen K2, Ölwehr Ep. IV
- Art.-Nr. H24206: SBB, gedeckter Güterwagen K2, Ep. III

Weitere Infos:
www.arwico.ch



Foto: Peter Hürzeler



N | Jägerndorfer



Österreichische Diesellok für Schweizer Bauzüge

Häufig in der Schweiz anzutreffen waren die auffälligen Diesellokomotiven der RTS Rail Transport Service GmbH aus Österreich. Bei den Loks handelt es sich um ehemalige Lokomotiven der Reihe 2143 der österreichischen Bundesbahnen. Die Lok mit der Art.-Nr. JC60000_5/JC60002_5 eignet sich hervorragend zur Bildung von Bauzügen.

Weitere Infos:

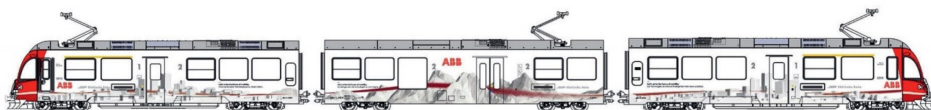
www.lemkecollection.de



N | KATO/Noch



Neues Rollmaterial für Mini-Graubünden



Der japanische Hersteller KATO baut zusammen mit seinem europäischen Partner Noch die Palette der RhB-Fahrzeuge konsequent weiter aus. In limitierter Auflage werden exklusiv für Noch zwei Varianten des beliebten Triebzuges Allegra mit Werbebedruckung angekündigt. Bei der ersten handelt es sich um den ABe 8/12 3510 mit Ganzwerbung für ABB (Art.-Nr. 7074075). Bei der zweiten angekündigten Bedruckungsvariante handelt es sich um die Umsetzung in fiktiver blauer Arosa-Express-Lackierung. Die bei vielen Modellbahnern

beliebte blaue Farbgebung wurde von BEMO erfolgreich in H0m umgesetzt und erscheint nun für die Freunde der RhB in N von Noch (Art.-Nr. 7074076).

Als Wiederauflage mit neuer Nummer erscheint der ABe 8/12 3506 «Anna von Planta» in klassischer roter Ausführung (Art.-Nr. 7074071).

Als Ergänzung für den Lokomotivpark wird die RhB-Universallok Ge 4/4^{II} mit der Werbelackierung für den zwischenzeitlich bereits wieder eingestellten RhB Club ausgeführt (Art.-Nr. 7074074).

Für Freiluftfeeling sorgt der offene Aussichtswagen B 2101 (Art.-Nr. 7074072). Dieser bei den Passagieren beliebte Wagen wird auch im vierteiligen Ergänzungswagenset gemeinsam mit drei Bernina-Express-Panoramawagen angeboten (Art.-Nr. 7074057).

Mit dem Gepäckwagen DS 4222 (Art.-Nr. 7074073) kann nun jeder moderne Stammnetzschnellzug ergänzt werden. Der charakteristische Stromabnehmer für die Zugsheizung ist beweglich ausgeführt.

Von den Einheitswagen I werden zwei neue Sets angekündigt:

- Art.-Nr. 7074077: EW I-Personenwagen-Set, 4-teilig, A 1231, B 2347, B 2351, B 2354
- Art.-Nr. 707407: EW I-Personenwagen-Ergänzungssset, 4-teilig, A 1241, B 2344, B 2292, A 1232

Mit dem neu angekündigten Runtenwagen R-w 8385 (Art.-Nr. 7074107) wächst auch das Güterwagensortiment kontinuierlich weiter. Für die Bildung ganzer Güterzüge werden auch gleich zwei Sets in unterschiedlicher Beladung angekündigt:

- Art.-Nr. 7074105: 4-teiliges Wagenset inklusive Rundholzladung, R-w 8375, R-w 8378, R-w 8379, R-w 8380
- Art.-Nr. 7074106: 4-teiliges Wagenset inkl. 8 railCare-Containern, R-w 8381, R-w 8382, R-w 8383, R-w 8384

Weitere Infos:

www.kato-unitrack.de



Nachtzüge für die Schweiz



Ab 1995 waren sie in ganz Europa unterwegs – die nachtblauen Wagen der CityNightLine-Züge. Mit ihren charakteristischen doppelstöckigen Schlafwagen setzten sie neue Massstäbe im Nachtreiseverkehr. LS Models legt nun diverse Nachtzugswagen in der Nenngrösse N auf.

Mit den beiden Sets des Donau-Kuriers (Art.-Nr. LS97002N und LS97003N) lässt sich eine achteilige Nachtzugsgarnitur aus Schlafwagen, Liegewagen, Ruhesesselwagen und Speisewagen bilden.

Seit 2016 betreibt die ÖBB einige der ehemaligen CNL-Linien unter dem Markennamen Nightjet weiter. Eine der betrieblich interessantesten Verbindungen ist der NJ408 von Leipzig nach Zürich. Dieser Zug führt auch Kurswagen aus Berlin und Prag. So kommen auch Wagen anderer Bahnverwaltungen in die Komposition. Einen solchen Zug bildet das Set mit der Art.-Nr. LS97023N nach. Es besteht aus sieben verschiedenen Schlaf-, Liege- und Sitzwagen von drei unterschiedlichen Bahnverwaltungen. Als Ergänzung lässt sich das Set mit der Art.-Nr. LS98001N verwenden, das zwei weitere tschechische Liegewagen beinhaltet.

2019 fand in Wien die Europride Vienna statt. Die ÖBB war hierbei offizieller Mobilitätspartner und gestaltete verschiedene



Fahrzeuge entsprechend dem Anlass mit Regenbogenfarben.

Das Set mit den beiden Schlafwagen WLAbmz und WLBmz (Art.-Nr. LS97000N) des ÖBB Nightjet bildet diese attraktive

Sonderlackierung nach und bringt etwas farbliche Abwechslung auf die Anlage.

Weitere Infos:
www.lemkecollection.de

Privat-Kesselwagen verschiedener Nutzer

Liliput legt für N eine ganze Reihe an vierachsigen Kesselwagen auf. Für die Schweizer Modellbahner am interessantesten sind zweifellos der bei den SBB als Privatwagen

eingestellte Wagen mit «AVIA»-Werbebeschriftung (Art.-Nr. L265974) sowie das Set mit je einem Wagen mit Beschriftung von Shell und der Bundes-Tankanlagen

(BTA) in gealterter Ausführung (Art.-Nr. L260115).

Weitere Infos: www.liliput.de



Gedanken von Peter Hürzeler, Präsident spur-N-Schweiz (sNs)

Nürnberg? War da was?

Foto: sNs



Seit 2007 war ich jedes Jahr an der Spielwarenmesse in Nürnberg anwesend (sofern sie denn stattgefunden hat). Dieses Jahr schenkte ich mir aber den Besuch. Viel hat sich in der Zeit gewandelt. Im Jahr 2007 belegte der Modellbahnbereich noch die komplette Halle 4A und angrenzende Hallenbereiche. Ein Durchdie-Gänge-Flanieren gab es nicht, eher ein durch Die-Gänge-Boxen war angesagt. 2023 war der Modellbahnbereich zusammen mit dem Modellbau in der angrenzenden leicht grösseren Halle 7A platziert, von der noch rund ein Drittel des Platzes für andere Bereiche verwendet wurde. Man konnte genüsslich durch die leeren Gänge flanieren und traf ab und an auf weitere Personen, die dies auch taten. Es war nur noch eine Handvoll Hersteller vor Ort. Eigentlich schade, konnte man doch auf der Spielwarenmesse die Neuheiten an einem Ort komplett abholen. Heute darf man sich quer durch die Websites wühlen...

Neuheiten gibt es aber immer noch, und das nicht in kleinem Ausmass. Die Neuheitenkataloge sind dick wie die letzten Jahre. Kommt dazu, dass auch unter dem Jahr jeweils noch einiges an Neuheiten angekündigt wird.

Für mich eigentlich die Neuheit aus Schweizer Sicht ist die Re 4/4^{II} der zweiten Bauserie von Fleischmann. Schon vor zehn Jahren hat man sich dieses Modells mal angenommen und eine Neukonstruktion auf den Markt gebracht – leider aber ein Mo-

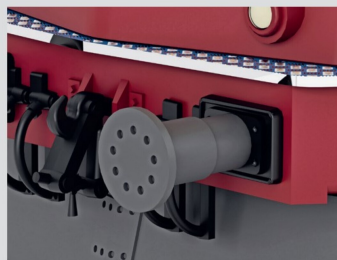
dell, welches nur bedingt zu überzeugen vermochte. Die feine Detaillierung vermochte nicht darüber hinwegzutäuschen, dass das Modell deutlich zu breit war und die Proportionen demzufolge nicht stimmten. Auch war die technische Basis leider nicht die zuverlässigste, insbesondere die Motoren waren nicht über alle Zweifel erhaben. Es ist anzunehmen, dass genau diese Probleme nun adressiert werden. Nimmt man die vor zwei Jahren erschienene Re 6/6 aus dem gleichen Hause zum Massstab, darf man sich getrost ein schönes Modell erhoffen.

Der im letzten Jahr vorgestellte Mitropa-EW III-Speisewagen von Minitrix liess bei mir die Hoffnung auf einen vollständigen Swiss Express keimen – nicht vergebens... Auch wenn die Formen schon einige Jahre auf dem Buckel haben: vollständig mit Kurzkupplungs kinematik ausgerüstet und bedruckt mit den heutigen Möglichkeiten, ist dies für mich als Kind der 1980er-Jahre eine schöne Neuheit.

Mit viel Farbe arbeitet Hobbytrain bei den in den letzten Jahren neu konstruierten Güterwagen: Weitere Graffitiwagen bei den Hbbilns und den Tagnpps sowie einige farbenfrohe Dienstwagen der EBT-Gruppe auf Basis der K2 – jeweils nach reellen Vorbildern – bringen Farbtupfer auf die Anlage. Farbe bringt auch Aare Valley Models auf die Modellbahn: Einerseits erscheinen weitere Versionen der eigenen Getreidewagen Tgpps; daneben bringt man auf Basis der EW II-Personenwagen von Brawa einige abwechslungsreiche Farbvarianten, so auch einen Zweitklasswagen in roter Lackierung der EBT-Gruppe.

Arnold und PIKO kümmern sich dagegen beide um Modelle der grössten Privatbahn der Schweiz. Gleich drei Nummernvarianten der Re 4/4 der BLS gibts bei Arnold. Das passende Wagenmaterial in Form weiterer EW I ist seit einiger Zeit beim Mitbewerber PIKO erhältlich.

Trotz dem durchaus gelungenen Neuheitenbouquet: Die Sehnsucht nach einem ICN, einem Twindexx, einem Giruno oder aktuellen FLIRT-Varianten bleibt leider nach wie vor unerfüllt. In der Hinsicht muss man als N-Bahner weiterhin etwas neidisch auf den H0-Markt blicken.





N | Minitrix Der Swiss Express fährt ein

1975 eingeführt und bis heute beliebt: der Swiss Express. Dieser legendäre Zug lässt sich nun mit den Modellen von Minitrix auf die Modellbahn bringen.

Als Zuglok dient dabei die Re 4/4^{II} 11141 (Art.-Nr. 16883), gefolgt von sechs Wagen aus dem Set Teil 1 (Art.-Nr. 18720) mit einem AD, einem Speisewagen WR und zwei B sowie aus dem Teil 2 (Art.-Nr. 18721) mit je einem zusätzlichen A und B.

Die Reihe der Containertragwagen Sgns von SBB Cargo mit Coop-Motiv-Bedruckung wird durch einen Wagen mit Kühlcontainern mit dem Motiv «Edellieschen» fortgesetzt.

Der ehemalige Rheingold- bzw. Reisebüro-Mittelthurgau-Domecar wird nun auch in der aktuellen Ausführung als «LUXON» von RailAdventure angeboten (Art.-Nr. 18429).

Weitere Infos: www.minitrix.de

N | Pirata

Ein italienischer Schnellzug am Genfersee



Ab 1984 verkehrte der ehemalige TEE Lemano, gebildet aus TEE-Erstklass- und Eurofima-Zweitklasswagen, als IC Lemano zwi-

schen Mailand und Lausanne. Bis zu seiner Ablösung durch die «grauen Mäuse» der SBB (RABe EC) verkehrte der Zug ab 1987

unter der Bezeichnung EC Lemano. Diesen ikonischen Zug kündigt Pirata nun an. Gebildet wird er aus zwei Sets. Das erste Set (Art.-Nr. 6193) beinhaltet zwei Erstklasswagen und einen Gepäck-/Generatorwagen in TEE-Lackierung, das zweite Set (Art.-Nr. 6194) beinhaltet drei Zweitklasswagen in der orangen C1-Lackierung von Eurofima.

Weitere Infos: www.piratamodels.it/de



TT | Arnold 

Wer will einen Kafi?

Für die Spur TT hat Arnold unter der Artikelnummer HN9750 ein Wagenset mit zwei vierachsigen Getreidesilowagen der Epoche VI angekündigt. Die seitlich gross mit NESCAFÉ beschrifteten Wagen des französischen Güterwagenvermieters sind regelmässige Gäste in der Schweiz.

Weitere Infos: <https://de.arnoldmodel.com>



TT | Roco

Poppige Farben auch in Spur TT

Letztes Jahr gab Roco durch die Übernahme der Firma kuehn modell & digital den Ein-

stieg in die Welt der Spur TT bekannt. Wir berichteten in der LOKI 11 | 2023 (Seite 14)

über diesen Schritt. Nun folgt sogleich das erste für die Schweiz interessante Modell, denn Roco hat ein Wagenset mit zwei Schiebeplanenwagen des Typs Shimmns (Art.-Nr. 6680006) angekündigt. Die beiden Güterwagen von Wascosa sind vorbildgerecht mit unterschiedlichen Schriftzügen in Deutsch und Englisch bedruckt und weisen unterschiedliche Betriebsnummern auf.

Weitere Infos:
www.roco.cc



TT | Tillig

«Für GÜTter die Bahn» in Alt und Neu

Von Tillig ist jedes Jahr eine Schweizer Neuheit in Spur TT zu erwarten. Dieses Jahr wurden einige Vectron angekündigt, darunter auch die 193 107. Die Lokomotive wurde von SBB Cargo international angemietet und trägt seither das bekannte Alpenmotiv. Das Modell (Art.-Nr. 04843) soll 2024 zur Auslieferung gelangen.

In der Epoche II gehalten ist der Kesselwagen P 535936 (Art.-Nr. 95875) der Firma Emil Scheller & Cie in Zürich, der als Privatwagen bei den SBB eingereiht war.

Unter den Einmalauflagen mit Bestellabschluss am 31. März 2024 ist der Dienstwagen X 40 85 94 22 521 (Art.-Nr. 14095) von SBB Cargo zu finden. Das Vorbild wurde aus einem E umgebaut und für den Transport von Metallabfällen zwischen den verschiedenen Standorten verwendet. 2004 erhielt er das Farbkleid verpasst und war stets ein Einzelgänger.

Weitere Infos: www.tillig.com



Viel Neues in und um Graubünden

BEMO hält an seinem seit geraumer Zeit eingeschlagenen Weg fest und verzichtete auch dieses Jahr auf eine Präsenz an der Spielwarenmesse in Nürnberg. Die mittlerweile enorm hohen Kosten dafür investiert der Uhinger Hersteller lieber in Publikumsmessen oder, was auch für die Kunden spürbar ist, in die neuen Projekte.

Auch dieses Jahr kann der Liebhaber von Schweizer Meterspurbahnen auf BEMO zählen. Neben zahlreichen Ankündigungen im Bereich der Rhätischen Bahn (RhB) hat BEMO auch wieder andere Bahnen berücksichtigt. Das Highlight ist mit Sicherheit die Umsetzung der EW IV. Auf vielfachen Kundenwunsch wurde die Wagenfamilie der RhB-Einheitswagen EW IV in der verkürzten Bauform des Bernina-Expresses als nächste H0m-Formneuheit ausgewählt. Die Konstruktionsphase sei bereits weit fortgeschritten, und die Wagen sollen 2025 zur Auslieferung gelangen. Angekündigt wurde eine klassische siebenteilige Wagen-garnitur des Bernina-Expresses im zweifarbig lackierten Ablieferungszustand von 1992/93, bestehend aus Wagen der Serien A 1273-1275 und B 2491-2497 sowie aus dem Einzelgänger-Fahrzeug BD 2475, die alle einzeln erhältlich sein werden. Folgende Wagen hat BEMO angekündigt:

- Art.-Nr. 3244 100: BD 2475
- Art.-Nr. 3244 101: B 2491
- Art.-Nr. 3244 102: B 2492
- Art.-Nr. 3244 104: B 2494
- Art.-Nr. 3244 106: B 2496
- Art.-Nr. 3244 108: A 1273
- Art.-Nr. 3244 109: A 1275

Auch an passende Triebfahrzeuge hat BEMO gedacht und kündigte die RhB Ge 4/4¹ 606 «Kesch» (Art.-Nr. 1252 116, 1352 116 Sound) mit Scherenstromabnehmer sowie den Bernina-Triebwagen RhB ABe 4/4 42 (Art.-Nr. 1266 142, 1366 142 Sound) an.



Foto: Peter Hürzeler



Foto: Peter Pfeiffer

Auch 2024 kündigte BEMO eine Zugskomposition an, deren Modelle alle einzeln erhältlich sind. Ausgewählt wurde ein Albula-Schnellzug der 1980er-Jahre mit Wagen mit Türgriffen und silberner Beschriftung im Zustand vor der Einführung der farbigen Bremsecken. Gezogen wird der Zug von der roten Ge 4/4¹ 631 «Untervaz» (Art.-Nr. 1258 131, 1358 131 Sound). Als Wagen dazu wurden folgende EW I angekündigt:

- Art.-Nr. 3252 127: A 1237
- Art.-Nr. 3252 124: A 1243
- Art.-Nr. 3250 125: B 2345
- Art.-Nr. 3250 121: B 2363

Auch für den Schlittelzug zwischen Bergün und Preda gingen viele Kundenwünsche ein, sodass BEMO die seit längerer Zeit nicht mehr erhältlichen Velowagen WS 3911-3914 erneut auflegt. Die Wagen kön-





nen natürlich auch ausserhalb des Schlittelzugs eingesetzt werden. Angekündigt wurden folgende Wagen:

- Art.-Nr. 3286 135: WS 3911, Velowagen
- Art.-Nr. 3286 136: WS 3913, Velowagen
- Art.-Nr. 3286 138: WS 3914, Velowagen
- Art.-Nr. 3269 161: D 4211, Packwagen

Dass BEMO den kürzlich von der RhB lancierten Ahnenzug auf Basis des Allegras ABe 8/12 3514 ankündigen wird, war für viele klar. Beim angekündigten farbenfrohen Modell (Art.-Nr. 7244 124, 7344 124 mit Sound) ist allerdings der Bestellschluss vom 1. Mai 2024 zu beachten. Daneben folgt mit dem ABe 8/12 3507 «Benedetg Fontana» (Art.-Nr. 7244 117, 7344 117 mit Sound) eine Nummernvariante des Allegras im klassischen Rot.

Die letztjährige Hauptneuheit des RhB-Capricorns ging mit Verspätung in Produktion. Im Anschluss an die beiden bereits letztes Jahr angekündigten Züge ABe 4/16 3111 (rot) und ABe 4/16 3133 (champagnerfarben) wird BEMO noch zusätzlich den roten ABe 4/16 3117 (Art.-Nr. 7245 107, 7345 107 mit Sound) aufliegen.

Auch die Bündner Güterwagenflotte erhält Zuwachs, hat doch BEMO anlässlich des 25. Geburtstags des 1999 eröffneten Vereinatunnels mehrere Muldentragwagen der Serie Rp-w 8351-8360 angekündigt. Die mit den typischen gelben Mulden beladenen Wagen wurden während des Tunnelbaus zum Abtransport von Aushubmaterial in Blockzügen zwischen Klosters und Untervaz eingesetzt. Angekündigt wurden folgende Wagen:





- Art.-Nr. 2281 101: Rp-w 8351
- Art.-Nr. 2281 103: Rp-w 8353
- Art.-Nr. 2281 105: Rp-w 8355
- Art.-Nr. 2281 108: Rp-w 8358

Im Zuge der Produktion des grauen Nostalgiegüterwagens K 5342 wird das Sortiment mit weiteren Varianten dieses Güterwagentyps ergänzt:

- Art.-Nr. 2294 119: Gk 5289
- Art.-Nr. 2294 111: Gk 5231
- Art.-Nr. 2294 191: Xk 9017, Schweisswagen FL
- Art.-Nr. 2294 197: Xk 9017, Schweisswagen FL
- Art.-Nr. 2294 199: Xk 9069, Werkzeugwagen

Zusätzlich hat BEMO für die RhB den Schienenreinigungswagen (Art.-Nr. 2282 159) als Hilfsgepäckwagen D2 4079 sowie die Niederflurtragwagen mit Salzcontainer Taufix Sb-v 7721 (Art.-Nr. 2289 141) und Sb-v 7729 (Art.-Nr. 2289 149) angekündigt.

Die Firma Talbot lieferte Mitte der 1960er-Jahre zweiachsige Selbstentladewagen an

diverse Schweizer Meterspurbahnen aus, u. a. an die RhB, die FO, die SBB-Brünigbahn, die MOB und die GfM. Angekündigt wurden folgende Schotterwagen:

- Art.-Nr. 2253 120: RhB Xc 9420, gelb/rostig
- Art.-Nr. 2253 121: RhB Xc 9421, gelb/rostig
- Art.-Nr. 2253 212: FO Fd 4852, grau
- Art.-Nr. 2253 264: MGB Fd 4854, blassgrün
- Art.-Nr. 2253 271: MGB Fd 4851, rot

Nach dem Abverkauf der meisten Personen- und Gepäckwagen der FO mit weissem Band wollte BEMO wieder einige Fahrzeuge zur Bildung eines Pendelzuges bzw. eines lokbespannten Personenzuges ins Sortiment aufnehmen. Zur Bildung eines vierteiligen FO-Pendelzugs hat BEMO den Deh 4/4 54 «Goms» (Art.-Nr. 1263 214, 1363 214 mit Sound), den B 4253 (Art.-Nr. 3267 213), den B 4254 (Art.-Nr. 3267 214) und den Steuerwagen ABt 4152 (Art.-Nr. 3275 222) angekündigt. Daneben wurden zur Bildung eines lokbespannten Zugs die HGe 4/4^{II}

104 «Furka» (Art.-Nr. 1262 214, 1362 214 mit Sound), der B 4265 (Art.-Nr. 3266 225), der B 4270 (Art.-Nr. 3266 220) sowie der Gepäckwagen D 4341 (Art.-Nr. 3269 214) angekündigt.

Zur Ergänzung des bereits weit gediehenen GoldenPass Express der MOB in Spur H0m hat BEMO einen der im Vorbild nachträglich in Auftrag gegebenen Niederflur-Mitteleinstiegswagen der Serie Bs 271–274 angekündigt. Mit dem Bs 271 (Art.-Nr. 3247 321) kann auch im Modell das BehiG eingehalten werden.

Die passenden Triebfahrzeuge findet man ebenfalls im Neuheitenstrauss von BEMO. Neben der jüngsten Werbelok Ge 4/4 8001 (Art.-Nr. 1259 331, 1359 331 mit Sound) mit der Testuz-Werbung findet sich mit der Ge 4/4 8002 (Art.-Nr. 1259 352, 1359 352 mit Sound) eine Nummernvariante der nachtblau-beigen Version.

Weitere Infos:
www.bemo-modellbahn.de



H0 | ACME

Aus der Lombardei direkt an den Lac Léman

ACME ändert künftig seine Ankündigungsstrategie. Anstelle einer einmaligen Ankündigung im Jahr will der italienische Hersteller die Modelle neu erst ankündigen, sobald die Auslieferung absehbar ist. ACME hat unter dem Label Classic Trains Collection auch für die Schweiz spannende Neuheiten angekündigt. In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Importeur KML entsteht

der InterCity Lemano. Dieser entstand 1982 aus dem bisherigen TEE Lemano, der ebenfalls Mailand mit Genf verband. Mit der Aufgabe des TEE-Verkehrs ab 1979 wurde auch er zu einer der «neuen» internationalen IC- und EC-Verbindungen in Europa. Für die Epoche V kündigte ACME zwei Wagensets mit je drei FS-Wagen an. Das erste Set (Art.-Nr. 90239) beinhaltet einen Gene-

ratorwagen vom Typ Gran Confort Modello 1969 im TEE-Anstrich und zwei Eurofima-Wagen zweiter Klasse. Das zweite Set (Art.-Nr. 90240) beinhaltet zwei Erstklasswagen vom Typ Gran Confort Modello 1969 im TEE-Anstrich sowie einen Eurofima-Wagen zweiter Klasse.

Weitere Infos: <https://acmetreni.it>



H0 | alpnacher-modellbahnen

Schwedenpower aus der Zentralschweiz

Ab 1977 wurden die Erzzüge im Norden Schwedens zur Unterstützung der alten Dm und Dm3 mit den Loks vom Typ Rm bespannt. Die Rm 1257 bis 1262 der SJ setzte man meist in zwei Dreiereinheiten ein. Mit der Teilung der SJ gingen sie an Green Cargo (GC) über. Ende letzten Jahres verkaufte GC die sechs Maschinen schliesslich an die schwedische Tågab.

Als Sondermodell in Spur H0 hat alpnacher-modellbahnen eine Kleinserie der SJ Rm aus der Epoche IV angekündigt. Erhältlich wird das Modell in allen Betriebsnummern in Dreiertraktion sowie einzeln zur Ergänzung einer anderen Lokbespannung sein. Die Lokomotiven sollen bereits ab dem zweiten Quartal 2024 erhältlich sein.

Weitere Infos:

www.alpnacher-modellbahnen.ch



H0 | BEMO

Die MOB gibt es auch für die Normalspurgleise



Foto: BEMO Modellbahnen

Wie beim restlichen GoldenPass Express (GPX), wird es von BEMO auch den in H0 angekündigten Niederflurwagen der MOB als Formneuheit in Spur H0 geben. Angekündigt wurde der Bs 271 sowohl in einer Gleichstrom- (Art.-Nr. 3647 321) als auch in einer Wechselstromvariante (Art.-Nr. 3547 321).

Weitere Infos: www.bemo-modellbahn.de

Ein Hoch auf den modernen Cargoverkehr

Der belgische Hersteller B-models hat für den Schweizer Güterverkehr der neusten Zeit in Spur H0 einen grossen Neuheitenstrass gebunden. Mittlerweile beinahe nicht mehr wegzudenken sind Containertragwagen verschiedenster Bauarten. B-models hat sich dabei dem Typ Sgns verschrieben. Als Limited B-models Edition wurde unter der Artikelnummer 54.302 ein Wagenset mit drei Sgns der SBB Cargo mit unterschiedlichen Wagennummern, die mit unterschiedlichen 40-Fuss-Containern beladen sind, angekündigt. Daneben wurden folgende einzeln erhältliche Wagen angekündigt:

- Art.-Nr. 54.168: CEMAT Sgns, 2× 30-Fuss-Bulk-Container Bertschi Dürrenäsch und Guido Bernardini
- Art.-Nr. 54.141: Hupac Sgns, 2× 20-Fuss-Tankcontainer Bertschi Dürrenäsch und TAL
- Art.-Nr. 54.142: CEMAT Sgns, 2× 20-Fuss-Tankcontainer Bertschi Dürrenäsch mit altem und neuem Logo
- Art.-Nr. 54.143: SBB Cargo Sgns, 2× 30-Fuss-Bulk-Container Bertschi Dürrenäsch mit altem und neuem Logo
- Art.-Nr. 54.410: GTS Sgns, mit 40-Fuss-Wechselpritsche von Crossrail

Bei Wagenmangel mieten Bahnen gerne von anderen Firmen etwelche Fahrzeuge. Vor der neusten Nummerierungsreform mussten diese in den eigenen Wagenpark aufgenommen und entsprechend nummeriert werden. B-models hat aus dieser Ära vier Wagensets mit folgenden Wagen mit provisorischen SBB-Anschriften angekündigt:



- Art.-Nr. 47.170: 2× SBB Eaos-X
- Art.-Nr. 47.171: 2× SBB Eaos-X
- Art.-Nr. 47.172: 2× SBB Aus (Eaos)
- Art.-Nr. 47.174: 2× SBB Aus (Eaos)

Daneben findet man bei den Neuheiten einige Wagensets, die jeweils zwei Tankwagen beinhalten. Ankündigt wurden die folgenden Zweiersets:

- Art.-Nr. VB-81083: Wascosa (D)
- Art.-Nr. VB-81088: Wascosa (A)
- Art.-Nr. VB-81089: Wascosa mit Aufschrift Petroplus (D)
- Art.-Nr. VB-81091: LBA, Josef Meyer (CH)
- Art.-Nr. VB-81085: MILLET mit Aufschrift ChemOil (F)

Weitere Infos: www.b-models.be

Gewohntes und Überraschendes aus Remshalden

Als Highlight aus dem Hause Brawa darf die DB-Schnellzugsdampflok der Baureihe 01 betrachtet werden. Es war aller-

dings nur eine Frage der Zeit, bis die in der Schweiz befindliche 01 202 ins Programm aufgenommen würde, denn die mustergül-

tig aufgearbeitete Museumslok verkehrt sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland. Die heute 88-jährige Lok wurde 1936





durch die Firma Henschel und Sohn in Kassel für die Deutsche Reichsbahn (DRG) gebaut und kam 1975 nach ihrer Ausmusterung bei der DB in die Schweiz. Mittlerweile weilt die Lok länger in der Schweiz als zu Betriebszeiten in Deutschland. Brawa hat die Museumslok nun als Epoche-VI-Modell angekündigt (Art.-Nr. 40984 DC, 40986 DCC, 40987 AC), wobei beim Modell sämtliche Änderungen umgesetzt werden.

Weiter verkündete Brawa als Formneueheit die Umsetzung von Teleskophaubenwagen verschiedenster Bahngesellschaften. Dabei werden sämtliche Bauunterschiede berücksichtigt wie auch die verschiedenen Drehgestell-Bauarten. Für die Schweiz angekündigt wurde der SBB Shimms 31 81 466 9 011-6 (Art.-Nr. 51015) aus der Epoche V.

Von den SBB-Personenwagen «Amerikaner» hat Brawa wieder Nummernvarianten angekündigt. Als Farbvariante ist der güterwagenbraune SBB-Mannschaftswagen X4 95358 (Art.-Nr. 45712) der Epoche III hervorzuheben. Daneben wurden aus der Epoche II folgende SBB-Wagen angekündigt.

- BC4 4951, Art.-Nr. 45713
- C4 9301, Art.-Nr. 45714
- C4 9410, Art.-Nr. 45716
- F4 18793, Art.-Nr. 45715

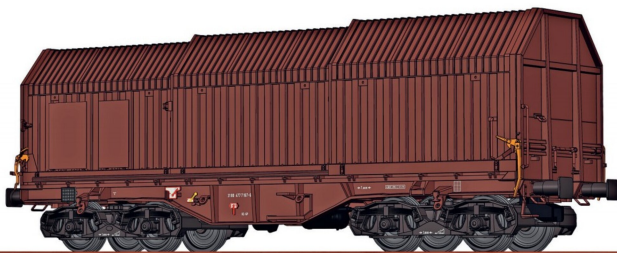
Eine Tradition bei Brawa sind die Werbegüterwagen auf Basis der K2- und Kühlwagen der SBB. Als Variante mit konkretem Vorbild angekündigt wurde der Bierwagen P 517004 (Art.-Nr. 50972) mit den Aufschriften für Salmenbräu, Löwenbräu und OBI Obstverwertung aus der Epoche III. Daneben hat Brawa folgende vorbildlose Wagen angekündigt:

- K2 36732 «SLM Winterthur», Art.-Nr. 50990
- K2 37923 «Ovomaltine», Art.-Nr. 50973

Ebenfalls ohne konkretes Vorbild im Brawa-Prospekt zu finden ist das Zweierset (Art.-Nr. 48640) mit den SBB E 20 85 504 1 322 und 20 85 508 8 019 der Epoche III, die dem DB E-Wagen abgekupfert sind. Die Wagen sind mit Rüben beladen und patiniert.

Für die Epoche VI wurde der gelbe SBB-Neubaueesselwagen Zas 98 85 93-90 008 (Art.-Nr. 50806) als Nummernvariante angekündigt.

Weitere Infos: <https://brawa.de>



HO | ESU

Weiterer Zuwachs für die Gotthardstrecke

Nach der überraschenden Präsentation der SBB Ae 6/6 letzten Herbst an der Faszination Modellbau in Friedrichshafen hat ESU

für 2024 bereits Formvarianten des einstigen Gotthardklassikers angekündigt. Erstmals als Grossserienmodell werden die

beiden Prototyplokomotiven Ae 6/6 11401 «Ticino» (Art.-Nr. 31531) und Ae 6/6 11402 «Uri» (Art.-Nr. 31530) auf den Markt gelangen. Während die grüne 11401 im Zustand der Epoche III gehalten ist, wird die ebenfalls grüne 11402 im Zustand um 1979, also der Epoche IV gestaltet.

Auf vielfachen Wunsch wurde zusätzlich die rote Ae 6/6 11416 «Glarus» (Art.-Nr. 31533) aus der Epoche V angekündigt.

Von der Diesellok G1000 BB folgte eine Farbvariante der Am 842 101 (Art.-Nr. 31381) in der Lackierung der SBB Cargo.

Weitere Infos: www.esu.de



Interview mit Daniel Lörincz, CEO ARWICO

«Die Messe hat sich verändert»

Von Stefan Treier

LOKI: Das Gesicht der Messe hat sich stark verändert, wie nehmen Sie die Spielwarenmesse in diesem Jahr wahr?

Daniel Lörincz: Die Spielwarenmesse hat sich insofern verändert, als früher viele Händler vorbeigekommen sind, um ihre Bestellungen zu tätigen. Heute stellen wir fest, dass die Messe zunehmend eine Networkfunktion einnimmt. Hier treffen sich Menschen, um gemeinsam über neue Projekte zu diskutieren, Ideen zu sammeln und sich von den Neuheiten inspirieren zu lassen. Die eigentlichen Bestellungen werden hingegen je länger, je mehr bereits vor der Messe getätigt.

LOKI: Als CEO von ARWICO sind Sie neben dem Modellbau- und Modellbahnbereich auch im Spielwarenssegment tätig. Geht der Trend dort in die gleiche Richtung?

Lörincz: Der Trend geht in eine ähnliche Richtung. Jedoch nicht so ausgeprägt wie im Hobbybereich. Bei den Spielwaren sehen wir, dass die Frequenzen noch ähnlich hoch wie früher sind.



Foto: Stefan Treier

Weitere Interviews und Eindrücke von der Spielwarenmesse gibts in unserem Video auf der LOKI Website.

<https://loki.ch/de/loki-die-videos-zum-heft>



H0 | Jägerndorfer Collection Ein schweiztauglicher Österreicher

Die 21 Desiro ML 4748 501–521 der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB) für den Verkehr am Vorarlberg weisen einen weiteren Stromabnehmer mit einer schmalen Palette auf, um die Triebzüge auch in der Schweiz einsetzen zu können. Sie verkeh-

ren je nach Zugsleistung nach Buchs oder St. Margrethen. Am 17. April wurde der 4748 503 medienwirksam auf den Namen «St. Gallen» getauft. Jägerndorfer Collection hat einen vierteiligen Triebzug der Reihe 4748 angekündigt, der als Gleichstrom-

(Art.-Nr. 49900 DC, 49902 DC mit Sound) und Wechselstrommodell (Art.-Nr. 19900 AC, 19902 AC mit Sound) erhältlich sein wird.

Weitere Infos: www.jaegerndorfer.at



H0 | Jouef Speisewagen-Oldtimer im Eurofima-Look

Unter der Artikelnummer HJ4173 hat Jouef als Formneuheit einen Speisewagen der

Société nationale des chemins de fer belges (SNCB) in der Eurofima-C1-Lackierung an-

gekündigt. Bei diesem Typ handelt es sich um einen ehemaligen CIWL-Speisewagen, von denen die SNCB einige übernahm und im internationalen Verkehr einsetzte. In der Schweiz verkehrten diese Speisewagen zusammen mit den Eurofima-Wagen der SNCB im EC Vauban.

Weitere Infos: <http://fr.jouef.com>





Exklusive Wagenmodelle des Nightjets

Der Nightjet 408 nach Zürich HB wird in Leipzig jeweils aus zwei Destinationen kommend zu einem Zug vereint. Der eine Zugsteil kommt von Berlin, während die andere

Wagengruppe mit dem EC 459 von Prag aus verkehrt. Zum Einsatz kommen Reisezugswagen der ÖBB, der SBB, der CD und der RDC. In einer limitierten Auflage exklusiv

für Lemke hat LS Models zwei Wagensets dieser Zugverbindung angekündigt. Das vierteilige Wagenset 1 (Art.-Nr. LS97033, LS97033AC) beinhaltet je zwei ÖBB- und NJ-Wagen und das dreiteilige Wagenset 2 (Art.-Nr. LS98030, LS98030AC) zwei RDC-Wagen und einen CD-Schlafwagen.

Weitere Infos:

<https://lemkecollection.de>



Überraschendes aus Göppingen

Die Neuheitenpalette von Märklin ist wie gewohnt nicht so ausladend wie die von anderen Anbietern. Dennoch fahren die Göppinger gemäss ihrem seit Jahren angewohnten Credo weiter, Schweizer Formneheiten anzukündigen, die niemand erwartet hat. Dieses Jahr umso überraschender gab es das angekündigte Modell bereits im Sortiment eines Mitbewerbers. Im Zustand der 1970er-Jahre gehalten, hat Märklin die Ae 8/14 11852 der SBB (Art.-Nr. 38590) angekündigt. Die als Landilok bekannte Doppellok weist eine dunkelgrüne Lackierung auf sowie zwei Stromabnehmer und eckige Pufferteller.





Beim Vorbild im Zeitraum von 1960 bis 1965 eingesetzt, wurde das von Märklin angekündigte Modell der SBB Be 6/8¹ 13254 (Art.-Nr. 39596). Das sogenannte Krokodil der ersten Bauserie weist zwei Führerstandstüren, breite Rangiertreppen an den

Vorbauten sowie bügelförmige Haltegriffstangen und Hülsenpuffer auf. Zudem ist die Lokomotive mit Falschfahrtsignal und den Integra-Signum-Magneten bestückt. Vorbildrichtig ist dabei das Fehlen der beiden Übergangsbleche.

Pünktlich auf das 125-Jahr-Jubiläum der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) hat Märklin deren historischen Roten Pfeil angekündigt. Der beim Vorbild als SBB Rce 2/4 607 beschriftete Triebwagen wurde 2023 als stimmiges 1950er-Jahre-Fahrzeug der Öffentlichkeit präsentiert. Seither ist er anlässlich von Sonderfahrten auf dem gesamten normalspurigen Netz in der Schweiz anzutreffen. Das von Märklin angekündigte Triebwagenmodell (Art.-Nr. 38860) ist ebenfalls Purpurrot lackiert.

Ebenfalls um eine Neukonstruktion handelt es sich bei den angekündigten Doppeltaschenwagen vom Typ Sdggmrss bzw. T3000e. Unter den Varianten befindet sich auch eine des Schweizer Wagenvermieters Wascosa (Art.-Nr. 47471). Der sechssachsige Doppeltaschenwagen weist die auffällige orange Hausfarbe des Besitzers auf und ist zudem mit zwei 20-Fuss-Tankcontainern der Spedition Bertschi beladen. Das Modell ist im Betriebszustand ab 2019 gehalten.

Weitere Infos: www.maerklin.de

H0 | Models World

«Heute aus Träumen Erlebnisse machen»

Unter dem Label Models World sind bereits etliche Wagen zur Nachbildung von Zügen erschienen, die auch 2024 Zuwachs erhalten werden. Als grosse Vorankündigung für das Jahr 2025 wurde der neue Railjet-Pendelzug der zweiten Generation präsentiert. Unter der Artikelnummer MW2403 kündigte Models World die neue Nightjet-Generation der Reisezugwagenfamilie «Viaggio Comfort Next Level» mit den sieben Nachtzugswagen an. Dieses Set soll bereits dieses Jahr zur Auslieferung gelangen.

Die Nightjet-Linie NJ403 verbindet Zürich mit der niederländischen Hauptstadt Amsterdam. Das Rollmaterial dieser Verbindung besteht mehrheitlich aus gemieteten Nachtzugswagen aus dem Bestand von RDC Deutschland GmbH bzw. BahnTouristikExpress (BTE). Unter der Artikelnummer MW2302 hat Models World ein Set mit acht Wagen angekündigt. Das Set beinhaltet zwei Bvcmzb 248.5 (BTE), einen Bvcmzb



249.1 (BTE), zwei WLABmz AB33s/T2S (BTE), einen Apm61 (SBB) und zwei Bpm61 (SBB), wovon einer mit einem Veloabteil ausgestattet ist. Bei den beiden Schlafwa-

gen des Typs WLABmz AB33s/T2S handelt es sich um eine Neukonstruktion.

Weitere Infos: www.models-world.eu





Mit einem Gruss an den Alpenverkehr

Von den beliebten Re 4/4-Lokomotiven der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) sind im Neuheitenprospekt von Rivarossi gerade drei verschiedene Varianten zu finden. Anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der Lokomotive werden diese Modelle zudem in einer attraktiven Sonderverpackung ausgeliefert. Die Modelle werden in Gleichstrom, Gleichstrom digital (Art.-Nr. mit Zusatz S) sowie Wechselstrom (Art.-Nr. mit Zusatz ACS) ausgeliefert. Angekündigt wurden folgende Modelle:

- Art.-Nr. HR2958: BLS Re 4/4 167 «Ausserberg», Ep. IV-V
- Art.-Nr. HR2959: BLS Re 4/4 181 «Interlaken», Ep. IV
- Art.-Nr. HR2960: BLS Re 4/4 191 «Reichenbach», Ep. IV-V
- Art.-Nr. HR2963/HR2963S: Cisalpino ETR 470, Grundset
- Art.-Nr. HR3025: Cisalpino, Zwischenwagen
- Art.-Nr. HR2964/HR2964S: SBB ETR 470, Grundset
- Art.-Nr. HR3026: SBB, Zwischenwagen

Bei den Re 4/4 167 und Re 4/4 181 sind die seitlichen Anschriften erhaben und verchromt ausgeführt. Geätzte Wappen werden zur Selbstmontage als Zubehör mitgeliefert.

Beim Vorbild wiesen die ETR 470 der Cisalpino einen schlechten Ruf auf. Einerseits wurde es vielen Reisenden wegen der Neigtechnik übel, und andererseits machten die von FIAT stammenden Triebzüge mit Pannen auf sich aufmerksam. Trotz allem gehören diese formschönen Züge auf jede Alpenmodellbahn der Epoche V. Von Rivarossi angekündigt wurde sowohl die weisse Ursprungsvariante als auch die letzte Version mit SBB-Anschriften. Bei beiden sind ein vierteiliges Grundset und ein fünfteiliges Zwischenwagenset angekündigt:



Pullmanwagen «Étoile du Nord», das Wagen-set 2 (Art.-Nr. HR4391) einen Gepäckwagen DD3, einen Pullmanwagen «Flèche d'Or» mit Küche und einen Pullmanwagen «Étoile du Nord». Mit beiden Sets zusammen ist es möglich, einen Edelweiss-Pullman-Express in originaler Länge nachzubilden.

Der Italien-Holland-Express hatte seinen Ursprung 1951 als F-Zug. Nach 1969 wurde die Verbindung zum D 200 (Mailand-Amsterdam) bzw. D 201 (Amsterdam-Mailand) und mit damals modernen DB-, NS- und FS-Wagen ausgestattet. Rivarossi hat folgende zwei vierteiligen Wagensets des Italien-Holland-Expresses der Epoche V angekündigt:

- Art.-Nr. HR4374: 1× NS WLAbm MU (TEN), 1× DB Bcm 243 (ozeanblau-creme), 1× FS Bm UIC-X (rot-grau und 1× FS Bcm UIC-X'68 (rot-grau)
- Art.-Nr. HR4375: 1× DB Bcm 243 (ozeanblau-creme), 1× FS Bm UIC-X (rot/grau), 1× FS Bm UIC-X (grau) und 1× FS Bcm UIC-X'68 (rot/grau)

Einen anderen Ruf wies der Edelweiss-Pullman-Express der CIWL auf. Dieser Luxuszug verkehrte 1928 bis 1939 als direkter Konkurrent zum deutschen Rheingold von Amsterdam nach Basel und zeitweise auch bis Luzern. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Verbindung als herkömmlicher Schnellzug geführt, bis sie 1957 bis 1979 als TEE Edelweiss wieder als Luxuszug betrieben wurde. Rivarossi kündigt zwei dreiteilige Wagensets des legendären Edelweiss-Pullman-Express der Epoche II an. Das Wagenset 1 (Art.-Nr. HR4390) beinhaltet einen Gepäckwagen DD3, einen Pullmanwagen «Côte d'Azur» mit Küche und einen



Foto: David Gubler

Auch aus dem Hause Rivarossi wurden Nightjet-Nachtzugswagen angekündigt: Unter der Artikelnummer HR4378 gibt es ein zweiteiliges Wagenset mit zwei Liegewagen vom Typ Bvcmz248.5, der im Zustand der Epoche VI gehalten ist.

Beim modernen Rheingold-Zug gibt es Zuwachs für gleich zwei Epochen. Für die Epoche VI wurde ein zweiteiliges Wagenset (Art.-Nr. HR4397) mit zwei DB-Wagen vom Typ Avmz111 in der Rheingold-'83-Lackierung angekündigt. Damit lassen sich die bereits länger ausgelieferten Sets mit den Artikelnummern HR4346 und HR4347 komplettieren. Mit dem DB-Barwagen WGMh804 (Art.-Nr. HR4395) der Epoche VI lassen sich auch im Modell historische Rheingold-Züge darstellen. Im Vorbild ist der Wagen ab und an auch in der Schweiz anzutreffen.

Weitere Infos:

<https://de.rivarossi.com>



H0 | Roco

Moderne Welten bei den Triebfahrzeugen

Neben Informationen zu den Zwischenständen der grossen Projekte wie des neuen Nightjets der ÖBB und des SBB-Twindexx fährt Roco eine grosse Armada an Neuheiten auf. Das angekündigte Sortiment für die Schweiz besticht durch zahlreiche Lokomotiven für den Güterverkehr der neueren Zeit. Von den «Bobos» hat Roco einige Varianten angekündigt. Neben der grünen Re 4/4^{II} 11131 (Art.-Nr. 7500027 DC, 7510027 DCC, 7520027 AC) der SBB für die Epoche IV findet man im Prospekt auch die rote, für die Epoche V vorgesehene SBB Re 4/4^{II} 11127 (Art.-Nr. 7500138 DC, 7510138 DCC, 7520138 AC). Letztere ist mit zwei Zugzielanzeigen mit den Anschriften «Locarno» und «Basel SBB» ausgestattet. Eine weitere Lok dieser Bauart ist die Re 420 501 (Art.-Nr. 7500028 DC, 7510028

DCC, 7520028 AC) der BLS. Die im letzten Betriebszustand gehaltene Erstserienlok ist nach ihrer Ausrangierung bei der BLS bei einem Bahnverein untergekommen.

Nach dem Abgang der Re 421-Lokomotiven bei SBB Cargo kamen etliche davon bei privaten EVU in der Schweiz unter. So hat auch das Güterunternehmen Widmer Rail Services (WRS) die Re 421 373 und die Re 421 381 übernommen. In einem Zweier-set (Art.-Nr. 7500045 DC, 7510045 DCC, 7520045 AC) hat Roco die beiden Loks für die Epoche-VI-Bahner angekündigt.

Ebenfalls um einen Lokklassiker handelt es sich bei den Re 620. Roco hat für 2024 die Re 620 086 mit dem Wappen Hochdorf (Art.-Nr. 7500033 DC, 7510033 DCC, 7520033 AC) der SBB Cargo in der Epoche VI angekündigt.

Von den Vectron-Lokomotiven hat Roco nach eigenen Angaben seit 2017 bereits über 100 000 Modelle verkauft, und die Palette wächst stets weiter. In der Ausführung im Sonderdesign der Silverpiercer-Reihe von SBB Cargo International hat Roco nun die 193 110 «Zugersee» (Art.-Nr. 7500038 DC, 7510038 DCC, 7520038 AC) angekündigt. Als 300. Lok von Railpool weist die ansonsten silberne Lok einen goldenen Streifen auf und wird Goldpiercer genannt.

Ebenfalls silbern ist die Hupac-Lok ES 64 U2-100. Der von Roco angekündigte Taurus 182 600 (Art.-Nr. 7500070 DC, 7510070 DCC, 7520070 AC) war aufgrund des Schweiz-Pakets und der drei Stromabnehmer öfters in der Schweiz unterwegs.

Lokomotiven der Bombardier-Lokplattform Traxx sind im heutigen Güterverkehr allgegenwärtig. So hat Roco auch davon einige Versionen angekündigt. Im Bestand der BLS Cargo ist die Re 485 012 (Art.-Nr. 70336 DC, 70337 DCC, 78337 AC) mit dem aktuellen Alpinisten-Design zu finden. Nicht nur in RALpin-Zügen anzutreffen ist die 186 909-4 mit dem Taufnamen Monte Olimpino. Das Modell (Art.-Nr. 7500035 DC, 7510035 DCC, 7520035 AC) wird vorbildrichtig mit zwei unterschiedlich bedruckten Seitenwänden erscheinen. Die eine Seite weist die Anschrift der RALpin auf, die andere das Nightpiercer-Design der SBB Cargo International.





Ebenfalls der Traxx-Plattform zugehörig ist die von Roco angekündigte Re 484 018 (Art.-Nr. 7500031 DC, 7510031 DCC, 7520031 AC). Anlässlich der verzögerten Inbetriebnahme der ETR 610 von Cisalpino setzten die SBB und die FS als Ersatz lokbe-

spannte Züge ein und mieteten bei SBB Cargo die italiengauchigen Re 484. Sie wurden eigens für diesen Einsatz mit einem Cisalpino-Design beklebt. Passend dazu hat Roco zwei Wagensets angekündigt. Während wir das Wagenset 1 (Art.-Nr.

6200032) bereits in der LOKI 2|2024 vorgestellt haben, folgt nun das Wagenset 2 (Art.-Nr. 6200033). Dieses Set enthält ebenfalls einen Apm61 sowie zwei Bpm61 in der Cisalpino-Lackierung.

Ebenfalls im Personenverkehr unterwegs ist die angekündigte Re 460 078 (Art.-Nr. 7500090 DC, 7510090 DCC, 7520090 AC) der SBB. Die Werbelok mit dem Design «Nendaz and I» wird im Modell vorbildrichtig mit unterschiedlichen Seitengestaltungen ausgeliefert.

Passend dazu findet man bei den Neuheiten den SBB-Steuerwagen IC-Bt im neuesten Zustand (Art.-Nr. 74478 DC, 74479 AC). Das Modell weist neue Griffstangen, separat angesetzte Scheibenwischer und das neue, extra angesetzte SBB-Logo auf. Im neuesten Design gehalten sind auch die nachfolgenden angekündigten SBB EW IV:

- Art.-Nr. 74474: SBB A EW IV
- Art.-Nr. 74475: SBB A EW IV
- Art.-Nr. 74476: SBB B EW IV
- Art.-Nr. 74477: SBB B EW IV

Die Modelle mit der Artikelnummer 74475 und 74477 weisen jeweils eine geänderte Betriebsnummer auf.

Keine Schweizer Neuheit ist der D 377 «Hispania-Express». Die 1963 eingeführte internationale Schnellzugsverbindung zwischen Kopenhagen und Portbou an der französisch-spanischen Grenze führte allerdings zwischen Basel und Genf ebenfalls durch die Schweiz. Um diesen farbenfrohen Zug im Zustand der 1970er-Jahre nachbilden zu können, hat Roco folgende Wagensets angekündigt:

- Art.-Nr. 6200051: Set 1 mit DB Büm 234, DB Aüm 203 und DB BDüm 273
- Art.-Nr. 6200052: Set 2 mit DB Büm 234, DB ABüm 225 und DB WRümz 135
- Art.-Nr. 6200053: Set 3 mit DB Büm 234 und zwei DB ABüm 225

Auch im Bereich des Güterverkehrs ist im Roco-Prospekt einiges zu finden. Ein Highlight für die Epoche-VI-Eisenbahner ist sicherlich die Ankündigung der Formneuheit des T5-Taschenwagens aus Metalldruckguss. Nachvollziehbar dass der bei verschiedensten Bahnen vorzufindende Güterwagen auch bei Roco in unterschiedlichsten Farbvarianten zu finden ist. Für die Schweiz interessant sind die nachfolgenden Versionen des Sdgnss bzw. T5:

- Art.-Nr. 6600065: Hupac, beladen mit einem Auflieger der Spedition Schöni
- Art.-Nr. 6600067: Wascosa, beladen mit zwei Tankcontainern der Spedition Bertschi
- Art.-Nr. 6600063: Wascosa, beladen mit einem Auflieger der Spedition LKW Walter

Bekannte Wagenbauarten sind der Sgns-Containertragwagen der SBB (Art.-Nr. 77346), beladen mit zwei Tankcontainern der Spedition Bertschi, sowie der Doppelta-schen-Gelenkwagen des Typs Sdggmrs/T2000 von Wascosa (Art.-Nr. 6600072), der mit zwei Lkw-Aufliegern der Spedition Hofmann beladen ist.

Für Ganzzüge geeignet ist das Wagenset mit den drei Fals-Selbstentladewagen von Holcim (Art.-Nr. 77033). Die Güterwagen sind bereits ab Werk mit Ausbesserungs-flecken bedruckt. Ebenfalls um Holcim-Wagen handelt es sich beim Wagenset mit den beiden Uacns-Silowagen (Art.-Nr. 6600051). Erstmals wurde dabei das neue Holcim-Logo verwendet.

Die ChemOil wurde 1999 gegründet und ist ein Tochterunternehmen von SBB Cargo. Sie erbringt Dienstleistungen für Kunden aus der Chemie- und Mineralölbranche. Roco hat ein Wagenset mit drei Zacns-Kesselwagen des französischen Wagenver-mieters MILLET (Art.-Nr. 6600091). Zwei der Wagen weisen das ChemOil-Logo auf.

Mietwagen sind immer ein dankbares Motiv, sorgen sie doch für Farbtupfer auf den Schienen. Angekündigt hat Roco den Schiebeplanenwagen des Typs Rilns (Art.-Nr. 6600089). Der Mietwagen der VTG ist dabei bei SBB Cargo eingestellt. Keine of-fensichtlichen Mietwagen, allerdings im-mer wieder bei der BLS anzutreffen sind die Schotterwagen von der holländischen Railpro. Roco hat unter der Artikelnummer 6600070 einen Fccpps für 2024 angekündigt.

Weitere Infos: www.roco.cc





H0 | Tillig

Sonderwagen aus dem Berner Oberland

Der Rail In Club war ein privater Anbieter von Charterwagen für Sonderfahrten mit Sitz in Interlaken West. Mit dem Ableben des Betreibers wurde ab 2012 die grosse Wagenflotte sukzessive verkauft. Die letzten Wagen verliessen 2018 das Berner Oberland. Auf Initiative des Schweizer Importeurs KML hat Tillig ein Wagenset mit zwei der Sonderwagen als Schweizer Sonderserie angekündigt. Das Set (Art.-Nr. 502287) beinhaltet die Wagen WRm 51 85 08-70 140-7 P «Rail Resto» und SRm 51 85 09-90 160-0 P «Jungle Bar», die beide vorbildgerecht auf Wagen deutscher Bauart basieren.

Ebenfalls auf Initiative von KML als Schweizer Sonderserie angekündigt wurde der historische Weinfasswagen P 520267 (Art.-Nr. 502288). Da das Original auf Basis eines K3-Güterwagens rekonstruiert wurde, müssen im Modell einige Kompromisse eingegangen werden. Die seitlichen Werbetafeln der Celliers du Chablais werden allerdings vorbildgerecht auf der einen Seite

deutsch und auf der anderen Seite französisch beschriftet. Im Standardsortiment hat Tillig den zweiachsigen Kesselwagen P 535936 der Emil Scheller & Cie.,

Zürich (Art.-Nr. 77044), der bei den SBB eingestellt ist, angekündigt.

Weitere Infos: www.tillig.com



Foto: Hans Roth

Gedanken zur Spur H0 von Werner Frey

Nur noch wenige Messeaussteller und dennoch viele Neuheiten

Was sich bereits im letzten Jahr abzeichnete, hat sich in diesem Jahr bestätigt: Die Coronapause hat den Rückgang an Ausstellern aus der Modelleisenbahnbranche beschleunigt. Inzwischen sind gerade mal noch acht Aussteller auf der Messe präsent. Dies ist nicht das Abbild einer schwachen Branche, sondern der Spiegel veränderter Vertriebsstrukturen. Die Anzahl der Händler und somit auch der Besucher ist seit Jahren rückläufig, womit sich auch die Messepräsenz immer weniger lohnt für die Hersteller. Die wichtigen Kontakte finden ohnehin ganzjährig auf dem direkten Weg abseits der Messe statt.

Auf das Angebot an Neuheiten hat dies aber nur wenig Einfluss. Auch wenn die meisten Hersteller nicht mehr an der Messe teilnehmen, veröffentlichen sie im ersten Quartal des Jahres ihre Neuheiten für das laufende Jahr. Auch in diesem Jahr kann sich das Angebot im Massstab 1:87 für den Schweizer Markt durchaus sehen lassen. Der zunehmende Übergang zu Triebzügen beim Vorbild (Giruno, Twindexx) führt dazu, dass diese komplexen Projekte meist über Jahre Ressourcen in der Entwicklung und Produktion blockieren und somit eher eine grosse Neuheit als viele unterschiedliche Modelle realisiert werden kann. Bei PIKO «verdaut» man offenbar noch den Giruno, während bei Roco bereits der Twindexx seinen Schatten vorauswirft.

Im Bereich der Triebfahrzeuge bleibt daher die grosse Schweizer Neuheit bisher aus. Bei Märklin gibt es mit der Ae 8/14 11852 immerhin eine Formneuheit, wenn es sich auch um ein Modell handelt, von dem es bereits ein Grossserienmodell gibt. Im Bereich der Güterwagen ist der kombinierte Verkehr wieder einmal Trumpf. Märklin nimmt den T3000e ins Sortiment auf (bereits das dritte Modell dieses Wagens am Markt), bei Roco wird der Taschenwagen T5 konstruiert. In der Spur H0m hat BEMO die lang erwartete Ankündigung der EW IV-Wagen der RhB für das kommende Jahr publiziert.

Interessante Akzente setzen weiterhin die eher kleinen Hersteller, die aber bisher nur zum Teil ihre Neuheiten vorgestellt haben. Dies hängt offensichtlich vor allem mit den begrenzten Ressourcen und den nur schwer vorhersehbaren Verzögerungen in Fernost zusammen. Dem Vernehmen nach sollen verschiedene Projekte, abhängig vom Entwicklungsstand, im Verlauf des Jahres vorgestellt und teilweise auch bereits ausgeliefert werden. Es lohnt sich also, im Modellbahnbudget noch etwas Platz für zusätzliche Modelle zu lassen.

Ich wünsche Ihnen, werte LOKI-Leser, viel Spass beim Entdecken der Modelleisenbahn-Neuheiten 2024, welche die LOKI-Redaktion in grosser Fleissarbeit zusammengetragen hat.



H0 | Trix 

Ein Lok-Unikat auch in Gleichstrom

Bei Trix findet man bekanntlich die Gleichstromvarianten der ebenfalls bei Märklin angekündigten Modelle. Auch bei Trix ist das Highlight die Ankündigung der Formneuheit der Landilok.

Die SBB-Doppellok Ae 8/14 11852 (Art.-Nr. 25590) wird wie bei Märklin in der dunkelgrünen Lackierung mit zwei Pantografen sowie mit Hülsenpuffern mit eckigen Puffertellern zur Auslieferung gelangen.

Im Zustand zwischen 1960 und 1965 gehalten ist das SBB-Krokodil Be 6/8¹ 13254 der ersten Bauserie, das Trix als hochdetailliertes Metallmodell (Art.-Nr. 25596) anbietet. Das tannengrüne Modell weist zwei Führerstandstüren, breite Rangiertreppen an den Vorbauten und bügelförmige Haltegriffstangen auf. Hülsenpuffer, die vorbildrichtig fehlenden Übergangsbleche, Falschfahrtsignal und Integra-Signum-Magneten runden das Modell ab.

Weitere Infos: www.trix.de



0m | BEMO

Klassiker des rhätischen Güterverkehrs in 1:45

Bedingt durch die Verzögerung des H0m-Grossprojekts Capricorn verschiebt sich die Produktion der Rungenwagen Rp-w beziehungsweise Sp-w 8351-8360 auf das 2. Quartal 2024. Die Verschiebung wirkt sich zwangsläufig auch auf die Stangenlokomotive Ge 2/4 in der modernisierten Ausführung aus. Aus diesem Grund hat sich BEMO dazu entschieden, bewusst weniger neue Modelle anzukündigen, und so finden sich im Neuheitenprospekt nur gerade drei neue Güterwagen. Als Neuauflage erscheinen die zweiachsigen Niederbordwagen Kk-w 7314 (Art.-Nr. 9463 104) und Kk-w 7371 (Art.-Nr. 9463 101) der Rhätischen Bahn mit einer mehrlagigen Betonschwellenladung. Nach mehrjähriger Pause kommt mit dem Kk-w 7301 zudem wieder ein zweiachsiger Holztransportwagen ins Programm (Art.-Nr. 9464 101).

Weitere Infos: www.bemo-modellbahn.de



0m | Laser-création

Passende Güterwagen für den ABDe 8/8 der MOB

Christian Huwyler baut sein Sortiment an Fahrzeugen nach Vorbild der Compagnie du Chemin de Fer Montreux Oberland bernois, kurz MOB, kontinuierlich aus. Nachdem er

im letzten Jahr den mächtigen MOB-Doppeltriebwagen ABDe 8/8 angekündigt hat, folgen nun erste G terwagenmodelle aus dem Hause Laser-création. Bereits im März soll

mit der Produktion des zweiachsigen Schotterwagens Fdk 901 (Art.-Nr. Fdk/9011) begonnen werden. Der graue Bahndienstwagen wird ab Werk mit Kadee-Kupplungen und Finescale-Radsätzen ausgeliefert. Mit einer Eigenwerbung versehen wird das Modell des geschlossenen Güterwagens Gk 507 (Art.-Nr. Gk/507) in einer auf zehn Exemplare limitierten Serie umgesetzt. Dasselbe Wagenmodell wird, allerdings noch mit Holzverschalung und neutralem braunem Farbkleid, mit gleich zwei unterschiedlichen Betriebsnummern aufgelegt.

- Art.-Nr. Gk/501: MOB Gk 501
- Art.-Nr. Gk/502: MOB Gk 502

Weitere Infos:
www.laser-creation.net



Der Rheingold wird ein letztes Mal aufgelegt

Im Rahmen seiner «MTH-Line» nimmt Lenz den legendären Luxuszug Rheingold ein letztes Mal in einer limitierten Serie in sein Programm auf. Das fünfteilige Wagenset wird im Zuge dieser Wiederauflage noch-

mals etwas überarbeitet. So erhalten die Wagen detailliertere Fensterpartien und verbesserte Drehgestelle der D 28-Schnellzugswagen samt Kurzkupplungskulisse. Das Set besteht aus vier Salon- und einem

Gepäckwagen und wird unter der Artikelnummer 41290-01 angeboten.

Weitere Infos:
<https://www.lenz-elektronik.de>



Ilm | LGB

Gleich zwei neue Schweizer Lokomotiven von LGB

Gartenbahner mit dem Thema Schweiz dürfen sich in diesem Jahr gleich doppelt freuen. LGB hat 2024 gleich zwei komplette Neukonstruktionen nach Schweizer Vorbild angekündigt. Zum einen wird die historische Elektrolokomotive Ge 4/6 353 der Rhätischen Bahn (Art.-Nr. 24601) umgesetzt und zum anderen die Zahnradlokomotive HGe 4/4^{II} 106 der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB). Letztere wird im attraktiven Werbeoutfit für den langsamsten Schnellzug der Welt, den Glacier Express, angeboten (Art.-Nr. 23101). Beide Modelle sollen noch in diesem Jahr ausgeliefert werden. Passend zur MGB-Lok hat sich LGB entschieden, eine weitere Wiederauflage (gleiche Betriebsnummern) der Glacier-Express-Panoramawagen anzukündigen.

- Art.-Nr. 33666 RhB Ap 1313
- Art.-Nr. 33670 RhB Aps 1321 Excellence Class
- Art.-Nr. 33671 RhB Bp 2532
- Art.-Nr. 33673 RhB WRp 3830 Servicewagen

Ebenfalls um Wiederauflagen handelt es sich bei dem Personenwagen C 32 der ehemaligen Landquart-Davos-Bahn (LD) (Art.-Nr. 30341), dem C 66 der RhB (Art.-Nr. 30342) sowie dem gedeckten Güterwagen K1 5563 (Art.-Nr. 43814), die passend zur Ge 4/6 angekündigt wurden. Last but not least findet sich in der Neuheitenankündigung der vierachsige RhB-Gepäckwagen D 4421 (Art.-Nr. 30693) in der Version mit dem rückgebauten Pantografen auf dem Dach.

Einen Ausblick auf die nächste Schweizer Neuheit gab LGB mit der Präsentation des Ahnenzugs der RhB. Dieser soll im Laufe des Jahres offiziell angekündigt werden. Die Artikelnummer für den bunten Allegra soll später auch noch folgen.

Weitere Infos: <http://www.lgb.de>



Gedanken von Stefan Wyss, Präsident Verein Grossbahnfest

Die Gartenbahnszene bietet Potenzial

In diesem Jahr liefen die Neuheitenankündigungen der Gartenbahnhersteller verhältnismässig ruhig ab. Nach den üppigen Ankündigungen der Vorjahre sind die Pipelines mit Projekten bei vielen Herstellern mehr als voll. Die Ausnahme ist Märklin, die für LGB gleich zwei Lokomotiv-Formneuheiten ankündigt. Zum einen erscheint die HGe 4/4^{II} der MGB im Werbedesign des Glacier Express. So war die Lok beim Vorbild bis zum Refit unterwegs. Eine tolle Neuheit, gespannt darf man auf den neu entwickelten Zahnradantrieb sein. Mir der Lok setzt LGB erstmals seit Langem wieder ein Schweizer Modell um, das sein Vorbild nicht bei der RhB hat. Für die RhB-Fangemeinde bringt LGB mit der Ge 4/6 353 eine zweite Lok-Formneuheit. Als Überraschung hat LGB auf der Spielwarenmesse in Nürnberg den Allegra als Ahnennzug präsentiert. Bei den Wagen beschränkt sich LGB auf Wiederauflagen, einzige Ausnahme ist der RhB-Gepäckwagen, der neu mit Dachabsenkung, aber ohne Stromabnehmer produziert wird.

Kiss Schweiz erweitert die lange Liste der angekündigten Modelle mit einer Neuauflage der Ge 4/4^{II} in verschiedenen Varianten. MK Modells ergänzt das Sortiment mit Farbvarianten der MGB- und der BVZ-Mittleinstiegswagen. Von Ed's Gartenbahn werden in diesem Jahr keine Schweizer Modelle angekündigt, die bisher umgesetzten Modelle sind aber auf Bestellung erhältlich. Das Gleiche gilt für Innolutions. Noch keine konkreten Projekte hat das Konsortium Trainmen.fun angekündigt. Unter diesem Namen wollen KISS Modellbahn Service, GICOModel und FERTIG-Modellbahnen zukünftig Modelle nach Schweizer Vorbild produzieren. Erste Ankündigungen sollen bis Mitte Jahr erfolgen, wir warten gespannt.

Kurz nach Jahresbeginn hat Train Line 45 die seit beinahe zehn Jahren angekündigte Ge 4/6 der RhB ausgeliefert. Es entsteht der Eindruck, dass LGB mit der Ankündigung derselben Lok direkt auf diese Neuheit reagiert. Vorerst bieten beide Hersteller die gleiche Loknummer 353 an. Von der Ge 4/6 gab es bei der RhB verschiedene Serien, welche sich optisch und technisch in einigen Punkten unterscheiden. Für den überschaubaren Gar-

tenbahnmarkt wäre es wünschenswert gewesen, die Hersteller hätten die verschiedenen Serien nachgebildet. Dies hätte wohl den einen oder anderen dazu bewogen, sich beide Modelle anzuschaffen. Als Gartenbahner hat man nun die Qual der Wahl, die anderen Serien werden wohl nie in Grossserie umgesetzt.

Bereits beim Schreiben des Modellberichts zum LGB Capricorn sind mir folgende Gedanken zum Gartenbahnhobby gekommen. Nach wenigen Einsätzen hat die Begeisterung über den neuen Zug nachgelassen. Der Capricorn wird die nächsten Jahre immer in derselben Formation seine Runden über die Anlage drehen. Nichts ist mit Rangieren, Lokwechsel, Zusatzwagen oder Ändern der Zugformation. Natürlich, das ist die Entwicklung, die uns das Vorbild vorgibt, daran kann kein Modellbahnhersteller was ändern. Sicherlich kommt auf der einen oder anderen Gartenbahn im Verlauf der Zeit ein zweiter oder vielleicht auch dritter und vierter Capricorn dazu für eine Mehrfachtraktion. Aber auch dann kann nicht geflügelt werden mit automatischem An- oder Abkuppeln. Dies lassen die funktionslosen Kupplungstrappen nicht zu. Auch die Innovation beim Detaillierungsgrad kann den Rangierspass nicht kompensieren. Sich automatisch öffnende Türen, die sich bei einem fix gekuppelten Zug angeboten hätten, gibt es nicht. Kuppelbare Faltenbalken, funktionierende Zugzielanzeigen oder gar kuppelbare Leitungen an den Wagenenden sind nicht vorhanden. Die Einbusse bei der Flexibilität im Einsatz der Fahrzeuge wird also nicht mit neuen Innovationen kompensiert. Ein Umstand, der leider in der ganzen Modellbahnbranche zu beobachten ist. Dies in einer Zeit, wo ChatGPT so ziemlich alles zu revolutionieren scheint. Da müsste sich doch auch die Modellbahnbranche etwas Gedanken über Innovation machen. Denn eine der letzten grösseren Neuerungen bei den gepulsten Verdampfern ist nun auch wieder an die 20 Jahre alt. Klar gibts heute Loks, die zwei, drei oder vier Verdampfer verbaut haben. Aber Innovation ist nicht einfach vom Gleichen mehr. Innovativ wäre, wenn ein Verdampfer verbaut würde, der nicht die ganzen Modelle mit öligem Dampfdestillat einsaut. Denn sind wir ehrlich: Es steht im Widerspruch dazu,

wenn den neuen Loks weisse Handschuhe beigelegt werden, damit keine fettigen Fingerabdrücke auf den Modellen zurückbleiben, die Modelle aber in Rauchöl getränkt werden. Erstaunlicherweise findet sich in einer Brio- Spielzeuglok für keine 40 Franken ein Wasserzerstäuber als Verdampfer. Dies ist mir kürzlich aufgefallen, als ich eine Lok meines Neffen repariert habe. Ist es abwegig, eine ähnliche Innovation bei einer Lok zu erwarten, die das Hundertfache kostet?

Das Modell des Ahnennzuges der Rhätischen Bahn zog an der Spielwarenmesse viele Blicke auf sich.



Foto: Stefan Treier

Weitere Mittel-einstiegswagen

Der St. Galler Kleinserienhersteller MK Modells hat sich dazu entschieden, sein Sortiment um weitere Varianten von SIG-Leichtmetallmitteleinstiegswagen zu ergänzen. Neben den bereits angekündigten vier Varianten in der roten DFB-Lackierung folgen in diesem Jahr Modelle im Farbleid der Brig-Visp-Zermatt-Bahn (BVZ) und der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB). Angeboten wird je ein Wagen 1. und zwei Wagen 2. Klasse.

- Art.-Nr. 200 106: BVZ A 2064
- Art.-Nr. 200 107: BVZ B 2265
- Art.-Nr. 200 108: BVZ B 2266
- Art.-Nr. 200 109: MGB A 2064
- Art.-Nr. 200 110: MGB B 2263
- Art.-Nr. 200 111: MGB B 2264

Weitere Infos: <https://mk-modells.ch>



Alles in Ordnung?

Einfacher geht's mit dem
LOKI-Sammelordner

► www.loki.ch/loki-shop



Stämpfli Verlag AG | Postfach | CH-3001 Bern | Tel. +41 (0)31 300 63 25
Fax +41 (0)31 300 66 88 | loki@staempfli.ch | www.loki.ch

Zubehör

AB-Modell

Gleiswaage jetzt auch in 0m

Die für Spur N bereits erhältliche RhB-Gleiswaage wird nun auch in einer motorisierten Version angeboten, sodass die Signalscheibe sich um 90 Grad hin- und zurückbewegen kann. Wie AB-Modell mitteilt, wird die Gleiswaage künftig auch für 0m produziert. Die bekannten Salz- und Streugutbehälter, die allenthalben auf Bahnhöfen zu finden sind, finden ebenso Eingang ins Programm wie beleuchtete Billettautomaten nach Vorbild der RhB. Zur Umdekoration der Kato-Panoramawagen bietet AB-Modell vier unterschiedliche Decalsets an, die je nach Basismodell das ursprüngliche Modell in das aktuelle Erscheinungsbild «50 Jahre Bernina Express» verwandeln.

Weitere Infos: <https://www.n-schmalspur.de>



ACE

Arbeitsfahrzeug für den «Pöschtl»

Dass man auch mit kleinen Sachen ein grosses Echo auslösen kann, ist dem zu ARWICO gehörenden Hersteller ACE nicht entgangen. So überrascht der Produzent von Modellfahrzeugen in diesem Jahr mit dem Zustellfahrzeug Kyburz DPX der Schweizerischen Post mitsamt Anhänger (Art.-Nr. 85.008705). Letzterer wird zudem

auch in einem Zweier-set angeboten (Art.-Nr. 85.008706). Unsere Bilder zeigen erste Vorserienmuster des «Pöschtl»-Fahrzeugs. Ebenfalls um ein Vorserienmodell handelt es sich beim Saurer L4C-Alpenwagen IIIa, der in der Variante Autoverkehr Thun-Heiligenschwendli hergestellt wird (Art.-Nr. 85.002013). Für Westschweizer

Modellbahner wird zudem die rote Version der BVB (Bex-Villars-Bretaye) als H0-Modell umgesetzt (Art.-Nr. 85.002012). Im LKW-Bereich hat ACE drei Saurer Kipper in 1:87 angekündigt:

- Art.-Nr. 85.002335: D330B N4 × 4 Kipper Baudepartement Kt. Aargau
- Art.-Nr. 85.002336: D330B N4 × 4 Kipper Hector Egger AG
- Art.-Nr. 85.002337: D330B N4 × 4 Kipper Amstein Willisau

Zudem wird das Sortiment um vier Kühlfahrzeuge ergänzt:

- Art.-Nr. 85.002386: Berna D250B F4 × 2 Frigo Migros-Beck
- Art.-Nr. 85.002387: Saurer D290B F4 × 2 Frigo Coop
- Art.-Nr. 85.002389: Saurer D250B F6 × 2 Frigo Migros
- Art.-Nr. 85.002390: Saurer D330B F6 × 2 Frigo Haldengut Bier

Weitere Infos:
<https://www.arwico.ch>

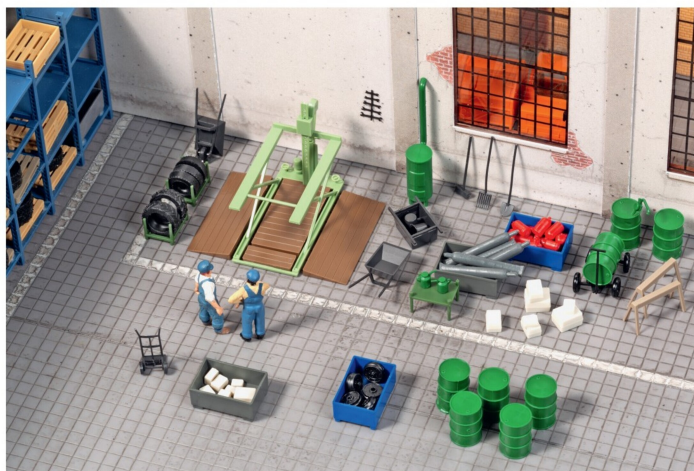


Auhagen

Werkstattausstattung aus dem Erzgebirge

Auhagen ergänzt in diesem Jahr sein umfangreiches Zubehörprogramm um Neuheiten aus dem Autoservicebereich. So bietet das Unternehmen in H0 eine komplette Garageninnenausstattung mit Scherenbühne, Reifen, Fässern, Gasflaschen usw. an (Art.-Nr. 41682). Weiter ist ein Set bestehend aus acht grossen und acht kleinen Feuerlöschern und einer Feuerlöschgeräte-tafel angekündigt worden (Art.-Nr. 42661).

Weitere Infos: <https://auhagen.de>



Busch 

Von Borkenkäfern und Sonnenbrand

Das Thema Wald und Forstwirtschaft lässt Busch auch in diesem Jahr nicht los. So bietet der Hersteller von Modellbahnzubehör in 1:87 in seiner Totholzserie einige spannende, neue Szenarien an. Unter der Artikelnummer 79880 findet sich ein Set bestehend aus Wurzelstrünken und drei noch stehenden Bäumen, die gerade vom Förster mittels einer Spraydose markiert werden. Passend dazu sind auch drei Sets bestehend aus je zwei toten Fichten vorgestellt worden (Art.-Nr. 6166, 6167, 6168). Nicht zu vergessen ist auch das Set «Baumschälung», bei welchem der Förster gerade dabei ist, einen vom Borkenkäfer befallenen Baumstamm zu entrinden (Art.-Nr. 79881). Wer nach dem Waldspaziergang noch einen Abstecher an den See machen möchte, dem empfehlen wir die Actionsets Sonnenbrand (Art.-Nr. 79822) und Eincremen (Art.-Nr. 79821). Im Fahrzeugbereich legt Busch in diesem Jahr den VW Käfer mit Ovalfenster wahlweise mit Skis (Art.-Nr. 52965), einem toten Hirsch (Art.-Nr. 52966) oder ohne Beladung auf dem Heck auf (Art.-Nr. 52990). Zur Nachbildung der legendären Camel Trophy werden gleich drei Fahrzeuge angeboten, darunter der Land Rover Disco-



very Baujahr 1922 (Art.-Nr. 51983) mit Schweizerkreuz und den Fahrernamen Alwin Arnold und Urs Bruggisser, passend dazu wird unter der Artikelnummer 79829 ein dreiköpfiges Trophy Team mit Off-road-werkzeug aufgelegt. Der Ford Ranger Baujahr 2016 wird in diesem Jahr als Interventionsfahrzeug von RailAdventure hergestellt (Art.-Nr. 58542). Als Formneuheit wurden an der Nürnberger Spielwarenmesse die beiden historischen Traktoren Deutz F1M 414 (Art.-Nr. 54100) und Fendt F 15 (Art.-Nr. 54150) angekündigt.

Weitere Infos:
<https://www.busch-modell.de>



Busch/KML Glarner Patrouillen- fahrzeug

In Zusammenarbeit mit seinem Schweizer Importeur, der Firma KML aus Rebstein, kündigte Busch den Mercedes-Benz Vito der Kantonspolizei Glarus in H0 an (Art.-Nr. 51100.202). Das auf 250 Exemplare limitierte Einsatzfahrzeug wird exklusiv für den Schweizer Markt produziert und soll im dritten Quartal 2024 lieferbar sein.

Weitere Infos: <https://www.kml-log.ch>



Die Modellbahnwerkstatt Alpenländischer Hof

Kein eigentliches Schweizer Gebäude, aber eines, das sehr gut hier stehen könnte, hat der Wuppertaler Hersteller Die Modellbahnwerkstatt vorgestellt. Der seit Jahrhunderten bestehende Ortlerhof, gelegen auf 1860 m über Meereshöhe, befindet sich direkt am Fusse des Ortlers, des höchsten Berges des Südtirols. Im angebauten Hauptgebäude für die Spur H0 befindet sich eine Garni-Frühstückspension. Das Modell zeigt den aktuellen Zustand und ist unter der Artikelnummer 1520 ab Herbst 2024 lieferbar.

Weitere Infos:
<https://www.te-miniatur-shop.de>

ESU

Die ECoS Zentrale erhält eine Überarbeitung

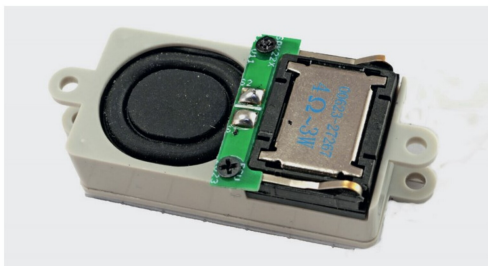
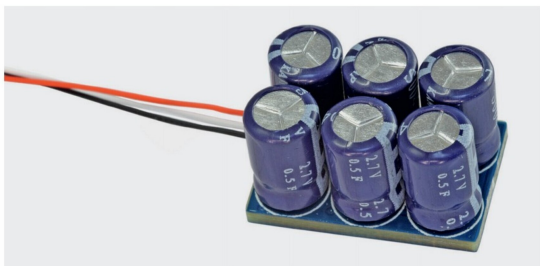


Den Unterschied zur bisherigen ECoS Zentrale von ESU (Art.-Nr. 50210) können Sie sehen und spüren. Die Anzeigen und Symbole auf der nun glasklaren Oberfläche des berührungssensiblen Bildschirms lassen sich hervorragend ablesen beziehungsweise präzise mit den Fingern bedienen. Neu ist in der Zentrale auch ein Pufferspeicher verbaut, sodass auf den Einsatz von Batterien verzichtet werden kann. Die Auslieferung der upgedateten ECoS ist für das erste Quartal 2024 geplant (Art.-Nr. 50220).

Auch das Decoder-Sortiment erhält in diesem Frühjahr Zuwachs. Der LokSound 5 nano mit PluX16-Pins (Art.-Nr. 58914) und der LokSound 5 nano mit Next18-Schnittstelle (Art.-Nr. 58928) runden die LokSound 5 Decoder-Palette nach unten ab und ermöglichen einen Einsatz in kleinen H0- sowie TT- und N-Fahrzeugen. Ebenfalls neu im Programm sind zwei PowerPack-Module, bei denen sich die Ausgangsspannung vollautomatisch der aktuell anliegenden Schienenspannung anpasst. Durch diese Funktion flackern Birnchen oder LEDs beim Einsetzen der Pufferung nicht mehr. Die Module passen zu allen Decodern von ESU LokSound 5 und LokPilot 5. Das extrem flache PowerPack MiniXS (Art.-Nr. 54673) ist hierbei für kleinere Fahrzeuge mit geringer Stromaufnahme gedacht, während das PowerPack MIDI (Art.-Nr. 5674) durchaus auch größere H0-Fahrzeuge zuverlässig mit Strom versorgen kann. Zuwachs erhält auch das Lautsprecher-Sortiment. Dieses wird mit zwei Bassreflex-Lautsprechern ergänzt.

- Art.-Nr. 50348 Lautsprecher 18 mm × 35 mm × 12,0 mm, rechteckig, 4 Ohm, Passive-Rad.
- Art.-Nr. 50349 Lautsprecher 28 mm × 12,0 mm, rund, 4 Ohm, Passive-Rad.

Weitere Infos: <https://www.esu.eu>



Das Bodenseeschiff «Oesterreich» für Spur N

Seit 40 Jahren produziert Faller seine Modelle auch im Massstab 1:160. Dieses Jubiläum nahm das Schwarzwälder Unternehmen zum Anlass, um als Jubiläumsmodell das Bodensee-Fahrgastschiff «Oesterreich»

zu produzieren (Art.-Nr. 222415). Das massstäbliche Modell des Art-déco-Schiffs, der seit 1928 auf dem Bodensee verkehrt, wird in der aktuellen Ausführung im Zustand nach seiner Renovation im Jahr 2019 umge-

setzt. Nachdem Faller in Spur Z bereits das Modell des Alpenhauses Langwies produziert hat, folgt nun in diesem Jahr dieses markante Bündnerhaus mit Holzfassade auch in Spur N (Art.-Nr. 232183). Ebenfalls ein Vorbild im Kanton Graubünden, genauer genommen in Ardez, hat das Engadinerhaus, das unter der Artikelnummer 130661 in H0 angeboten wird. Seine imposante Steinmauer, kunstvoll verziert mit der aufwendigen Sgraffito-Technik, verleiht dem Gebäude einen einzigartigen Charakter. Wesentlich moderner kommt das Einfamilienhaus des Fertighausherstellers WeberHaus daher. Das zweistöckige «CityLife»-Haus wird ganz zeitgemäss mit Solarpanels auf dem Dach angeboten (Art.-Nr. 130638). Für reitsportbegeisterte Modellbahner legt Faller ein offenes Stallgebäude mit vier geräumigen Einzelboxen und Paddock an (Art.-Nr. 130597). Im Lieferumfang befinden sich weiter drei Pferde und ein Fohlen.

Mit dem siebenteiligen Set «Jahrmarktvergnügen» denkt Faller in diesem Jahr an jene Modellbauer, die schon lange mit dem Gedanken gespielt haben, eine Chilbi auf ihrer Anlage zu integrieren. Das Set besteht aus einem Kettenkarussell, einer Schiffsschaukel, dem Karussell «Flipper» sowie mehreren Standgeschäften. Für Bewegung auf der Strasse sorgen fünf neue Modelle für das Faller Car System.

- Art.-Nr. 161320: Mercedes-Benz Actros Streamspace, Veltins Bier (digital)
- Art.-Nr. 161439: Mercedes-Benz Actros Streamspace, Veltins Bier
- Art.-Nr. 161440: MAN 635 Kurzhauber, Kehrriechtfahrzeug
- Art.-Nr. 161441: MAN 0 303 RHD, Reisebus
- Art.-Nr. 161620: Mercedes-Benz 0 302, Reisebus, Touring

Auch im Anlagenausstattungs-bereich bietet Faller in diesem Jahr einige spannende Produkte an. So wird unter der Artikelnummer 180873 ein Set bestehend aus zwei Schneekanonen angeboten. Ein Set aus drei verschiedenen Brunnen (Art.-Nr. 180875) findet sich ebenso im Programm wie die Figurensets Tunnelbauer (Art.-Nr. 151851), Mini-golfspieler (Art.-Nr. 151693) und Schlittschuhläufer (Art.-Nr. 151707).

Im Rahmen der Military Serie erscheinen zudem ein Towergebäude (Art.-Nr. 144112) sowie der dazu passende Hangar (Art.-Nr. 144111) mitsamt einem Helikopter des Typs Airbus EC 135.

Weitere Infos: <https://www.faller.de>



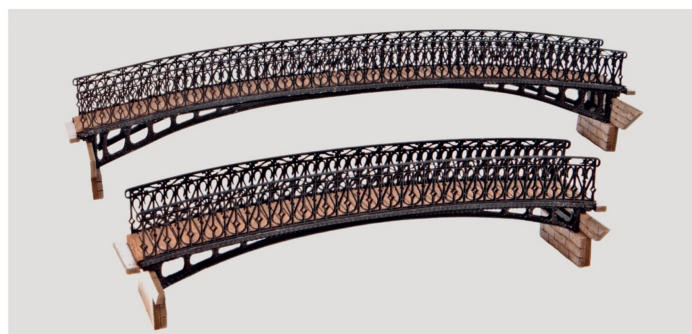
75 Jahre Herpa

Der Modellautohersteller Herpa wird in diesem Jahr 75 und feiert dies mit einem grossen Fest auf dem Firmenareal in Dietenhofen. Aus diesem Grund verkehrt seit einiger Zeit auf den deutschen Autobahnen der Scania CS20 HD Kühlkoffer-Sattelzug der Heide Logistik im «75 Jahre Herpa»-Design (Art.-Nr. 317733). Auf Schweizer Strassen anzutreffen ist sicherlich der Liebherr Mobilkran LTM 1300-6.2 der Emil Egger AG, der unter der Artikelnummer 317429 Einzug ins Programm findet. Auch in diesem Jahr finden sich bei Herpa Formneueheiten, so der Mercedes 300 SL mit seinen auffälligen Flügeltüren in schwarzer (Art.-Nr. 421089) und silberner Lackierung (Art.-Nr. 430975). Ebenfalls eine neue Form spendiert Herpa dem VW Käfer 1303, der in Weiss (Art.-Nr. 421096) und Silbermetallic (Art.-Nr. 430982) hergestellt wird. Moderneren Baujahrs ist der VW T6.1 California in weisser Lackierung mit ausgeklapptem Campingdach (Art.-Nr. 096805-003).

Weitere Infos: <https://www.herpa.de>



Baukastensystem für Industriegebäude



Der Laser-cut-Spezialist Joswood ist für seine Industriegebäude bekannt. Seit einiger Zeit bietet das Unternehmen ein Baukastensystem an, mit dem aus verschiedensten Elementen ganze Gebäude gebaut werden können. In diesem Jahr wird das Angebot um fünf weitere Steckelemente ergänzt.

- Art.-Nr. 17164: Rampensockel 75, 6 Stk. Je L 75 × T 10 × H 17 mm
- Art.-Nr. 17165: Rampensockel 37,5, 9 Stk. Je L 37,5 × T 10 × H 17 mm
- Art.-Nr. 17166: Rampensockel 18,75, 12 Stk. Je L 18,75 × T 10 × H 17 mm
- Art.-Nr. 17162: Tor/Tür 2 Stk., gespiegelt. Je L 75 × T 10 × H 37,5 mm
- Art.-Nr. 17163: 2 × LKW-Tore, als Rolll Tore dargestellt. Je L 75 × T 10 × H 37,5 mm

Etwas mehr Romantik strahlt die schmiedeiserne Fussgängerbrücke aus, die unter der Artikelnummer 19112 (kurz) und 19113 (lang) angeboten wird. Der filigrane Fussgängersteg im Jugendstil, mit aufwendig gestaltetem Geländer, wird in zwei verschiedenen Längen angeboten.

Weitere Infos: <http://www.joswood-gmbh.de>



Kibri



VW Käfer für den Selbstbauer



Dass die Viessmann Modelltechnik GmbH die Formen des ehemaligen Modellfahrzeug-Produzenten AWM übernommen hat, dürfte für so manchen Besucher der Spielwarenmesse eine Überraschung gewesen sein. Für Kibri bietet Viessmann auf Basis von AWM-Modellen den VW Käfer Typ 11 als Version 1302, wie er zwischen 1970 und 1972 gebaut wurde, an. Bei diesem Modell kamen erstmals eine modernere Vorderachse mit MacPherson-Federbeinen und eine moderne Schräglenkerhinterachse

zum Einsatz. Während der Produktion dieses Modells löste Volkswagen im Jahr 1972 mit dem Käfer das Modell T von Ford als meistgebautes Auto der Welt ab. Der Käfer ist als Bausatz (Art.-Nr. 11230) und Fertigmodell erhältlich (Art.-Nr. 21230). Ebenfalls um ehemalige AWM-Modelle handelt es sich bei Setra S 515 HD, der sowohl als Bausatz (Art.-Nr. 11231) als auch als Fertigmodell (Art.-Nr. 21231) angeboten wird. Der Setra S 415 UL ist ein Hochflur-Überlandbus der Baureihe MultiClass 400,

der sowohl im Linien- als auch im Gelegenheitsverkehr zum Einsatz kommt.

- Art.-Nr. 11232: Bausatz
- Art.-Nr. 21232: Fertigmodell

Beide Busmodelle sind komplett weiss und somit ideale Grundmodelle zum Selbstlackieren. Bei allen vorgestellten Fahrzeugen handelt es sich um H0-Modelle.

Weitere Infos:

<https://viessmann-modell.com>

Lemke Minis



Der unkaputtbare Mercedes-Lastkraftwagen

Auch in diesem Jahr ergänzt Lemke seine Minis in Spur N um eine Formneuheit. 1958 stellte Daimler-Benz der Fachwelt den L322 mit kurzer Haube vor. Der neue Sechstonner wurde bis 1984 gebaut. Der als unkaputtbar geltende Rundhauber ist rund um den Globus im Einsatz und auch

heute noch in Südamerika und Afrika nicht von den Strassen wegzudenken. Viele ehemalige Behördenfahrzeuge haben heute ein zweites Leben als Wohnmobil. Der imposante Schlepper wird als Tankwagen von Esso (Art.-Nr. LC3474) und Shell (Art.-Nr. LC3476) noch dieses Jahr zur Auslieferung

gelangen. Für Schweizer Modellbahner dürfte die Umsetzung als zweiachsiger Migros-Kühltransporter interessant sein. Der grüne Wagen der Micarna Courtépin läuft unter der Artikelnummer LC3470.

Weitere Infos: <https://lemkecollection.de>



Lenz



Neue Schwellen und ein Panzer für die Spur 0

Dass der Digitalspezialist Lenz nicht nur Elektronik und Modelle bauen kann, beweist der Hersteller mit seinem Gleissystem für die Spur 0. Neu soll das Angebot um Stahl- und Betonschwellen ergänzt werden. Das Stahlschwellengleis ist unter der Artikelnummer 45014-01, das Gleis mit Betonschwellen unter 45014-02 erhältlich. Passende Weichen mit einem Radius von 2500 mm sind in Vorbereitung. Ebenfalls Einzug ins Sortiment findet das Standmodell des Leopard-1-Panzers im Massstab 1:45 (Art.-Nr. 47001-01).



Weitere Infos: <https://www.lenz-elektronik.de>



Von Stefan Treier

LOKI: Frau Viessmann-Kato, das letzte Jahr stand bei Ihrer Firma ganz im Zeichen der Expansion:

Constanze Viessmann-Kato: Wir haben die Formen und Werkzeuge von AWM übernommen. Wenn man weiss, welche und wie viele Modelle AWM produziert hat, kann man sich gut vorstellen, was wir nun für einen Schatz an Formen und für Modellmöglichkeiten haben. Dies eröffnet uns natürlich viele Optionen im Zusammenhang mit CarMotion.

LOKI: Apropos CarMotion. Mit dem selbstfahrenden VW Käfer zeigt Viessmann ja eindrücklich, was alles auf kleinstem Raum möglich ist.

Interview mit Constanze Viessmann-Kato, Viessmann Modelltechnik GmbH

Familienunternehmen auf Expansionskurs

Viessmann-Kato: Ich bin sehr stolz, dass ich mit einem so motivierten Team an Entwicklern zusammenarbeiten darf. Wir haben im Modell eine sechslagige Platine mit Spulen und ziemlich viel Elektronik verbaut. So was hab ich bei noch keinem anderen Hersteller gesehen, und das macht mich unglaublich stolz.

LOKI: Eine weitere Überraschung beim Aufschlagen des Neuheiten-Prospekts war für viele sicherlich auch das Angebot an neuen Signalen.

Viessmann-Kato: Ja. Leider verstarb der Inhaber der Firma Alphasmodell vor einiger Zeit, und es war ungewiss, wie es mit der Produktion seiner Signale weitergehen sollte. Wir müssen noch schauen, in welcher Form wir die Signale übernehmen werden, aber der Anfang ist gemacht (siehe Meldung unter Viessmann).

LOKI: Wieso dieser Expansionskurs?

Viessmann-Kato: Mein Vater ist absolut technikgetrieben, und mit CarMotion bekommen wir so viele positive Rückmeldungen. Ich finde, die Modelleisenbahn ist ein unglaublich spannendes tolles Hobby, und da sollte einfach neben den Geleisen noch mehr gehen. Mit unseren Produkten bringen wir etwas mehr Leben auf die Anlage.

Märklin 

Container für die Modellbahn

Passend zu seinen Containertragwagen bietet Märklin in diesem Jahr als Neuheit zwei Sets bestehend aus je vier unterschiedlich bedruckten H0-Containern an. Ein Set besteht aus 40-Fuss-Containern (Art.-Nr. 76552), das andere aus der kleineren Version mit 20-Fuss-Containern (Art.-Nr. 76553).

Weitere Infos: <https://www.maerklin.de>





Minitrix



Betonschwellen-Programm wächst

Sein im vergangenen Jahr vorgestelltes Code-60-Betonschwellengleis-Sortiment für die Spur N ergänzt Minitrix in diesem Jahr um folgende Elemente:

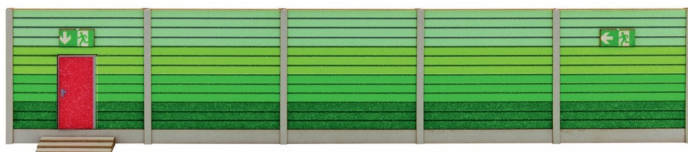
- Art.-Nr. 14560: 15-Grad-Doppelkreuzungsweiche
- Art.-Nr. 14569: Entkupplungsgleis
- Art.-Nr. 14573: 15-Grad-Kreuzung
- Art.-Nr. 14547: 30-Grad-Bogenweiche R3/R4, links
- Art.-Nr. 14548: 30-Grad-Bogenweiche R3/R4, rechts

Weitere Infos: <https://www.trix.de>



Modellbahn Union

Lärmschutzwände nun auch in H0



Im letzten Jahr hat Modellbahn Union verschiedene Lärmschutzwände als Laser-cut-Bausatz für die Spur N ausgeliefert; nun folgen die Varianten in Halb-Null.

- Art.-Nr. L00303: Lärmschutzwand 12-teilig, grün
- Art.-Nr. L00304: Lärmschutzwand Erweiterung 5-teilig mit Zubehör, grün

- Art.-Nr. L00305: Lärmschutzwand 12-teilig, blau
- Art.-Nr. L00306: Lärmschutzwand Erweiterung 5-teilig mit Zubehör, blau

Aus ihrer Eigenproduktion präsentiert Modellbahn Union zwei sofort lieferbare neue Graffiti-Sets. Die Graffitis sind bereits prä-

zise zugeschnitten und können somit mühelos vom Träger gelöst werden. Die selbstklebende Folie zeichnet sich durch ihre intensive Farbkraft, hohe Beständigkeit, Wiederverwendbarkeit und einfache Anbringung auf nahezu jedem Untergrund aus.

- Art.-Nr. MU-Q00010: Graffiti-Set 1
- Art.-Nr. MU-Q00011: Graffiti-Set 2

Die vier verschiedenen Graffitis sind in vier unterschiedlichen Massen gedruckt und dadurch geeignet für die Spuren N, TT und H0.

Weitere Infos:
<https://www.dm-toys.de>



Around the World

Dieses Motto ist das Fokusthema 2024 des Allgäuer Modellbahnzubehör-Spezialisten. Auch wenn wir Ihnen auf diesen Zeilen nicht das ganze Programm aufzeigen können, versuchen wir dennoch, für Sie die spannendsten Neuheiten vorzustellen. Rund um die Welt geht es mit dem sechsteiligen Figurenset »Backpacker und Tramp«[®], das in N (Art.-Nr. 36247), TT (Art.-Nr. 45247) und H0 (Art.-Nr. 15247) angeboten wird. Passend dazu erscheint auch eine Touristengruppe in N (Art.-Nr. 36473), TT (Art.-Nr. 45473) und H0 (Art.-Nr. 15473). Einer anderen Freizeitbeschäftigung gehen die sechs Figuren im Set »Beim Yoga«[®] nach, das unter der Artikelnummer 15888 für H0 angeboten wird. Für viele gehört der Besuch auf dem Flohmarkt zu einem regelmässigen Freizeitvergnügen. Unter dem Motto »Bares für Rares«[®] lässt sich der Flohmi nun auch auf die eigene Anlage holen. Noch bietet drei Sets mit Händler, Käufern und Trödel unterschiedlichster Art im Massstab 1:87 an (Art.-Nr. 16280, 12681, 16282). Als Neuheit in H0 bietet Noch in diesem Jahr farbig in 3-D gedruckte Modellfiguren an. Die neue Produktionstechnik ermöglicht es, dem Hersteller nie dagewesene Gestaltungsmöglichkeiten wie Farbverläufe oder Karomuster umzusetzen.

- Art.-Nr. 10401: Brautpaar
- Art.-Nr. 10405: Dame in rotem Kleid
- Art.-Nr. 10406: Dame in gelbem Kleid
- Art.-Nr. 10601: Graffiti-Sprayer
- Art.-Nr. 10605: Aktmodell und Fotograf

Für sein Spur-N-Programm wartet Noch in diesem Jahr mit vielen Überraschungen auf. Unter der Artikelnummer 35900 wird ein Figuren- und Zubehörset rund um das Thema Lokrevision angeboten. Für Schweizer Modellbahner spannend dürfte die Umsetzung der Lokremise Bergün als Laser-cut-Bausatz sein (Art.-Nr. 63025) sowie des dazugehörigen Bahnhofgebäudes (Art.-Nr. 63005). Der Bergünener Bahnhof soll be-



reits im April 2024 in 1:160 erscheinen, die H0-Variante (Art.-Nr. 66005) voraussichtlich im September. Weiter wird das Bündner Programm um den an der Bahnstrecke Davos-Filisur in der Zügenschlucht gelegenen Brombenzviadukt ergänzt (Art.-Nr. 62382). Wer sich jetzt mit dem Bündner

Bahnvirus angesteckt hat und eine rätselhafte Spur-N-Anlage bauen möchte, dem hilft Noch mit dem Easy-Track-Bausatz Albulabahn (Art.-Nr. 53705), mit dem sich auf einer Fläche von 199 x 99 cm eine spannende Modellbahn umsetzen lässt.

Weitere Infos: <https://www.noch.de>



Erstmals Figuren nach Schweizer Vorbild

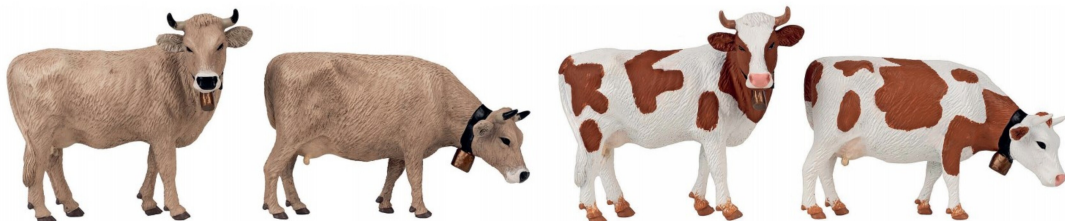


Während es sich bei den Gebäudemodellen von Pola auch in diesem Jahr um angepasste Neuauflagen handelt, überrascht der Schwarzwälder Hersteller bei den Figuren mit einem breiten Angebot an neuen Motiven. So werden unter der Artikelnummer 331524 zwei Schweizer Kondukteure und unter 331526 eine Zugbegleiterin und ein Zugbegleiter angeboten. Das Sortiment wird weiter um eine Passantengruppe (Art.-Nr. 331522) sowie um drei verschiedene Sets mit je zwei Kühen ergänzt.

Alle Figuren sollen noch vor dem Sommer zur Auslieferung gelangen.

- Art.-Nr. 331553: Bergkühe
- Art.-Nr. 331554: Allgäuer Braunvieh
- Art.-Nr. 331555: Rotbunte Kühe

Weitere Infos: <https://www.faller.de/pola-g>



Die «Preiserlein» werden 75 Jahre alt

Vor 75 Jahren begann Paul M. Preiser mit der Fertigung von Miniaturfiguren für Modelleisenbahnfreunde. Während in der ersten Zeit die «Preiserlein» aus Lindenholz entstanden sind, wechselte man in den 60er-Jahren zur Fertigung aus Kunststoff. Nach vielen Jahren der Produktion in Indien gründete Horst Preiser in den 1980er-Jahren ein Werk auf Mauritius, wo auch heute noch die kleinen Miniaturfiguren produziert werden. Seit 2019 ergänzt ein zweites Werk auf Madagaskar die Produktion. Einen spannenden Einblick in die Firmengeschichte gibt das Buch «Preiserfiguren – zum Verlieben schön», das unter der Artikelnummer 93071 angeboten wird. Passend zum Firmenjubiläum wird in H0 unter der Artikelnummer 10775 das Figurenset «Jubiläumsparty» angeboten. Als Jubiläumsmodele erscheinen in diesem Jahr als Exklusivserie in sorgfältiger Handbemalung vier verschiedene Chilbissets.

- Art.-Nr. 54692: Chilbistand, Spielwaren
- Art.-Nr. 54693: Chilbistand, Porzellan
- Art.-Nr. 54694: Chilbistand, Schiesshalle
- Art.-Nr. 24700: Schausteller, Hau den Lukas



Alle Sets werden als Fertigmodelle mit Figuren in 1:87 angeboten.

Sportlicher als auf der Chilbi geht es sicherlich auf der Tour de Suisse zu und her. Hier bietet Preiser drei unterschiedliche Sets mit Radrennfahrern (Art.-Nr. 25003, 25005, 25008) und einer Packung mit drei Kamerateöffs (Art.-Nr. 25102) an.

In Ilm dreht sich dieses Jahr alles ums Handwerk. So werden ein Schuster (Art.-Nr. 45529), ein Schneider (Art.-Nr. 45530), ein Schlosser (Art.-Nr. 45531) sowie ein Gärtner (Art.-Nr. 45532) umgesetzt. Für die Spur Z erscheint zudem eine Schafherde bestehend aus 80 kleinen Vierbeinern in einfachster Bemalung (Art.-Nr. 88580).

Weitere Infos: <https://www.preiserfiguren.de>



Rietze

Der ID.Buzz kommt angerollt

Bereits im März zur Auslieferung gelangen soll die Rietze Formneuheit in H0. Ganz im Trend der Zeit lanciert der Modellautohersteller das Modell des VW ID.Buzz in der



Version als Familienkutsche und Lieferwagen. Das Elektroauto wird in 13 Varianten von weiss über orange metallic bis hin zu lemon gelb angeboten. Auch in diesem Jahr realisiert Rietze einige Modelle nach Schweizer Vorbild. So wird der VW T6.1 als Patrouillenfahrzeug der Kantonspolizei Wallis umgesetzt (Art.-Nr. 53909). Weiter finden sich der Mercedes-Benz Citaro K'12 von RBS (Art.-Nr. 67961) und der eCitaro von der BLT (Art.-Nr. 75577) im Neuheiten-



programm. Nicht zu vergessen wäre auch noch der MAN Lion's City 18' 18 der Postauto AG (Art.-Nr. 75862).

Weitere Infos: <https://rietze.de>





Mehr Bewegung neben den Gleisen

Mit der Übernahme der ehemaligen AWM-Formen kann Viessmann schlagartig seinen Fundus an Formen für neue Fahrzeuge für das CarMotion-System vergrössern. So erscheint in diesem Jahr der VW Käfer Typ 11 Version 1302 als vollfunktionsfähiges H0-Modell. Eine sechslagige Platine sorgt dafür, dass der Käfer mit allen relevanten Signalen versorgt wird. Unter anderem wurde im 4,8 cm langen Modell auch eine Empfängerspule für induktives Laden verbaut (Art-Nr. 8090). Um den Einstieg in die CarMotion-Welt zu ermöglichen, sind für dieses Jahr drei unterschiedliche Startsets angekündigt worden.

- Art-Nr. 8001: MB Actros Muldenkipper, rot
- Art-Nr. 8002: Magirus Deutz Muldenkipper, grün
- Art-Nr. 8003: Mercedes-Benz Rundhauber, Muldenkipper, gelb

Der Mercedes Actros wird als dreiachsige Variante als Feuerwehrfahrzeug einzeln unter der Artikelnummer 8053 angeboten. Auch das Zubehörprogramm erweitert sich in diesem Jahr um einige Artikel (Auszug).

- Art-Nr. 8412: Ladegerät für PKW
- Art-Nr. 8413: Programmiergerät für PKW und Busse
- Art-Nr. 8404: Steuermodul IR Traffic
- Art-Nr. 8405: Steuermodul IR Traffic smart
- Art-Nr. 8442: IR Sendedioden, 2 Stk.
- Art-Nr. 8443: IR Sendedioden, 6 Stk.



- Art-Nr. 8449: IR-Sensor
- Art-Nr. 8408: Induktiv-Charger
- Art-Nr. 8448: 2-/3-Weg-Weiche (motorisch)
- Art-Nr. 8421: 2-/3-Weg-Weiche (Handbetätigung)

Auch neben der Strasse sorgt Viessmann für Action. So wird ein typischer stationärer Blitzler, wie er hundertfach auch in der Schweiz anzutreffen ist, umgesetzt (Art-Nr. 1331). Immer häufiger sind auch E-Ladestationen anzutreffen. Viessmann bietet eine solche Station mit LED-Beleuchtung unter der Artikelnummer 1365 an. Ganz neu im Angebot hat das Familienunternehmen aus Hatzfeld auch das SBB-Signal Typ N in H0



(Art-Nr. 4602). Hier wurde das Programm von Alphamodell übernommen, das durch den überraschenden Tod des Firmeninhabers nicht weitergeführt werden konnte. Neben dem Schweizer Signal werden auch solche nach deutschem Vorbild angeboten.

Weitere Infos:
<https://viessmann-modell.com>

Gedanken von Marc von Weissenfluh, Car-System-Tuner und Modellbauer

Der Käfer ist aus dem Sack!

Ist es nicht schön, wenn ab Januar nach und nach die Newsletter mit Modellbahnneuheiten vom Händler des Vertrauens ins Postfach flattern? Ich freue mich jedes Jahr darauf, wie ein Kind auf Weihnachten. Viessmann zeigt uns mit dem VW Käfer, dass wir in Zukunft nicht mehr nur LKWs auf der Strasse haben. Mit der Übernahme der AWM-Formen dürfen wir auf einige neue Fahrzeugtypen gespannt sein. Wer nicht warten mag, kann mit den angekündigten Einzelteilen wie der Lenkachse, Antriebsachse und dem Decoder schon mal selbst sein eigenes Fahrzeug umbauen. In-

teressant finde ich den grossen Brauereikomplex und den dazu passenden Gasthof. In Verbindung mit dem Faller Car System können so die Transportwege dargestellt werden. Um das Bier auszuliefern, ist auch gleich ein moderner Faller Car System-LKW in analog und digital erhältlich. Die Brauerei lässt sich mit geeigneten Aufklebern sicher auch in eine hiesige Brauerei umbenennen. Mit der motorisierten Brücke von Faller lassen sich abwechslungsreiche Szenen fürs Car System erstellen. Für das Faller Car System selbst gibt es nichts, was mich vom Hocker haut. Dies ist laut der

«FALLER Insights Advent-Special - Folge 4/4» einer personellen Veränderung im Bereich der Entwicklung geschuldet. Wir dürfen aber gespannt sein, wie sich das Faller Car System mit neuem Wind weiterentwickelt. Rund um die Welt geht es mit Noch. Passend zum Thema gibt es verschiedene Figurensets mit Reisenden und Touristen, die sicher auf jeder Anlage einen Platz finden. Die sogenannten «kleinen Szenen» finde ich eine lebhaftige Ergänzung für die Anlage. Im Set sind eine Figur und zur Szene passendes Zubehör enthalten. Die vollfarbigen 3-D-Druck-Figuren für Spur N

Steinkunstsortiment wächst um neue Elemente

Für alle Turteltauben und Verliebten bietet Vollmer in H0 ein Brautpaar samt Traubogen unter der Artikelnummer 42365. Das Polyplate-Programm wird in diesem Jahr um eine LKW-Werkstatt ergänzt. Das zeitlose Backsteingebäude wird in der Grundversion mit einem Personeneingang und zwei LKW-Torbögen geliefert (Art.-Nr. 45642). Mit dem Erweiterungsset (Art.-Nr. 45643) kann die Halle um beliebig viele Einheiten ergänzt werden. In der Steinkunst-

rie wird in diesem Jahr neu eine Ausbuchtung für Linienbusse (Art.-Nr. 48252) sowie der dazu passende Asphaltbelag (Art.-Nr. 48268) aufgelegt. Zur Verzierung von be-

reits bestehenden Strassen wird zudem ein Set mit 20 Dolendeckeln produziert (Art.-Nr. 48283).

Weitere Infos: <https://viessmann-modell.com>



wurden mit vielen neuen Sets ergänzt. Auch für die Baugröße H0 gibt es einige von diesen 3-D-Druck-Figuren. Bewegung bringt das Micro-Motion-Ritterturnier ans Mittelalterfest. Busch erweitert seine Action-Sets mit Themen aus dem Wald und mit dem Motto «Sommer. Sonne. Freizeit». Diese lassen sich gut mit den Sets von Noch kombinieren. Somit verspricht das Jahr eine Fülle an kreativen Möglichkeiten für unsere Anlagengestaltung.

Viessmann zeigte an seinem Messestand auf der Nürnberger Spielwarenmesse mit dem selbstfahrenden Modell des VW Käfers, wie wenig Platz seine CarMotion-Technik im Modellauto braucht.

News

Chemins de fer du Kaeserberg (CFK)

Ein Rekordjahr nach 15 Jahren Betrieb

Nach der coronabedingten Zwangsschliessung im Jahr 2020 konnte der Kaeserberg jährlich an Besucherzahlen zulegen und 2023 mit 19 814 Besuchern den absoluten Rekord seit seiner Eröffnung 2009 erreichen. Als wäre dies nicht schon gut genug, begrüsst am 18. Juni 2023 der Gründer des Kaeserbergs, Marc Antiglio, und ein auf Lebensgrösse vergrösserter Clown Pfiff den 200 000. Besucher. Es handelte sich dabei um ein Zürcher Ehepaar und ihre beiden Kinder, die nun im Massstab 1:87 auf der Modellbahnanlage verewigt wurden.

Auch dieses Jahr hat der Kaeserberg einiges vor, so etwa die Durchführung der zweiten Ausgabe der Passions ferroviaires am 4. und 5. Mai 2024, die wiederum in Zusammenarbeit mit der Modellbahn-Expo organisiert wird.

Hans Roth



Foto: CFK

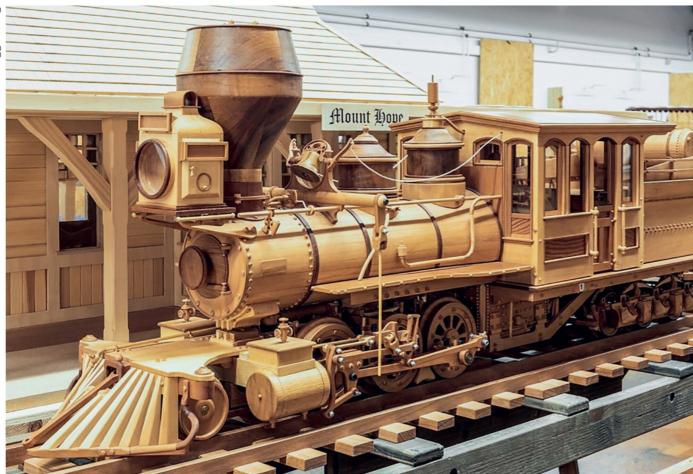
Weitere Infos: www.kaeserberg.ch

Rund 36% mehr Zuschauer als 2022 besuchten letztes Jahr die Modellanlage des Kaeserbergs.

Erlebniswelt Toggenburg

Bereicherung in der Erlebniswelt

Foto: Erlebniswelt Toggenburg



Die neue Sonderausstellung der Erlebniswelt Toggenburg zeigt neue Facetten der Modellbahn auf.

Die Erlebniswelt Toggenburg ist weitbekannt für Europas grösste Spiel- und Hobbyeisenbahn in Spur 0, bei der vor Panoramabildern des Alpsteinmassivs bis zu 15 Züge gleichzeitig ihre Runden drehen. Auf rund 500 m² Bahnanlage sind 1400 m Gleis verbaut. 60 Triebfahrzeuge und gegen 400 Wagen umfasst der Park des Rollmaterials, darunter sogar aktuelle Zugkompositionen. Mit weiterem Ausstellungsgut wie einer Puppensammlung, alten Motorrädern und Landmaschinen oder altem Spielzeug sowie einem heimeligen Bistro ist die Erlebniswelt Toggenburg zu einem beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt geworden. Am 15. Februar 2024 konnte sie die Sonderausstellung «Modellbahnanlage aus Holz» eröffnen, die den Besuchern einzigartige Facetten in der Bearbeitung von Holz zeigen.

Hans Roth

Weitere Infos:

www.erlebniswelttoggenburg.ch

SBB Historic

Zwei Publikationen aus Windisch

2023 feierte die Fachbibliothek der SBB, die sich heute bei SBB Historic in Windisch befindet, 100 Jahre ihres Bestehens. Seit der Gründung hat die Bibliothek nicht nur ihren Namen und ihren Standort mehrfach gewechselt, auch das Handling hat sich bis heute verändert. Die Bibliotheksbestände samt den SBB-Hauszeitschriften machen diese Bibliothek zu einem wertvollen Wissensspeicher der Geschichte der SBB und ihrer Vorgängerbahnen, aber auch der Eisenbahn- und Verkehrsgeschichte im Allgemeinen. Rückblickend auf dieses einmalige Jubiläum gab SBB Historic Ende 2023 die Publikation «Bahngeschichte(n): Zum 100-Jahr-Jubiläum der Fachbibliothek der SBB» heraus, die auch online auf drei Sprachen als PDF verfügbar ist oder physisch bestellt werden kann.

Beinahe zeitgleich gab SBB Historic auch das beliebte Kursbuch für das Jahr 2024 heraus. Der Themenschwerpunkt des 160-seitigen Veranstaltungskalenders ist «Pendeln». Das in Deutsch, Französisch und Italienisch verfasste Kursbuch kann ebenfalls bei SBB Historic bestellt werden.

Hans Roth

Weitere Infos: www.sbbhistoric.ch

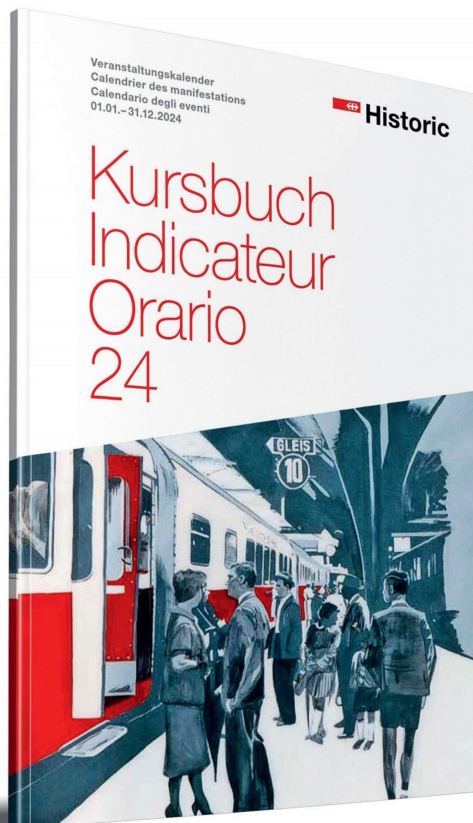


Foto: SBB Historic

ZofiBricks – SwissLUG-LEGO-Ausstellung

«Modellbahnanlagen» der LEGO-Fans

An der Faszination Modellbau in Friedrichshafen im Herbst 2023 fand in der Halle A7 die Bricking Bavaria 2023 statt, die auf über 4000 m² mit über 320 Ausstellern eine der grössten LEGO-Fan-Ausstellungen des Jahres in Deutschland wurde. Einige der

dort ausgestellten «MOCs» (My Own Creation, Eigenkreationen) konnten auch am Wochenende des 13./14. Januars 2024 an der ersten ZofiBricks, der neuen Ausstellung des seit 2007 bestehenden Vereins Swiss LEGO Users Group (SwissLUG) in Zo-

finger, in voller Aktion besichtigt werden. Klein, aber fein trafen sich im Zofinger Kirchgemeindehaus auf 400 m² Ausstellungsfläche Anhänger des weltbekannten Spielzeugklassikers. Spannende Workshops und Aktionen zum Mitmachen sowie eine Familienzone zum Bauen, Spielen und Ausruhen luden zum Verweilen ein. In dieser Welt, in der sich SBB-, SOB- und BLS-Züge mit solchen der Union Pacific oder BNSF die Schienen teilen und durch detaillierte LEGO-Landschaften fahren, wurde schnell einer wieder zum staunenden Kind.

Mit der BRICKINGRIED, die vom 5. bis 7. April 2024 mit 900 m² Ausstellungsfläche in Beckenried (NW) stattfindet, folgt sogleich die nächste LEGO-Ausstellung. Auch hier werden die «Bähnler» wieder auf ihre Kosten kommen.

Hans Roth

Weitere Infos:
www.swisslug.ch



Foto: Hans Roth

Züge verschiedener Nationen drehen vor staunendem Publikum unablässig ihre Runden.

Emmentalbahn startet in die 10. Saison

Am Ostermontag, dem 1. April 2024, beginnt im Emmental bereits die 10. Fahrsaison der Emmentalbahn. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt, dass dies nicht ganz selbstverständlich ist. Als die BLS den Bahnbetrieb per Fahrplanwechsel im Dezember 2009 zwischen (Huttwil-)Affoltern-Weier und Sumiswald-Grünen einstellte, wussten die Eisenbahnfreunde: «Itze müsses mr Voudampf gäl». Für bernische Verhältnisse schnell wurde die Genossenschaft Museumsbahn Emmental (GME) gegründet. Das Ziel war allen klar: die Übernahme der Konzession und damit Nachfolgerin der BLS zu werden. Zugegebenermassen nicht ganz unbegründet wurde diese Idee von Aussenstehenden teilweise als «Spinneridee» betitelt. Den beteiligten Personen und Vereinsmitgliedern war es allerdings ganz und gar ernst, denn sie wollten den Zugverkehr auf den Strecken Huttwil-Sumiswald-Grünen-Wasen i.E. am Leben erhalten. So wurde tage-, manchmal nächtelang diskutiert, geschrieben, verhandelt und einander Mut zugesprochen. Als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk traf Mitte Dezember 2013 der wichtige Brief aus der Papiermühle bei Ittigen ein: Das BAV übertrug die Konzession an die noch junge Emmentalbahn. Grosse Freude und Euphorie war bei allen Beteiligten zu spüren, und die Strecke zwischen Huttwil und Sumiswald konnte zusammen mit Spezialisten innert kurzer Zeit wieder instand gestellt werden. Im Herbst 2014 fanden bereits die ersten Nostalgiefahrten statt, und ab April des darauffolgenden Jahres durfte die Emmentalbahn in ihre erste Saison starten. Just in dem Moment, in dem bekannt wurde, dass die Bundeshauptstadt Bern die direkte TGV-Verbindung nach Paris verlieren wird, konnte dank der Emmentalbahn am 12. Mai 2019 die Linie nach Wasen i.E. wiedereröffnet werden – das schicke Emmentalerdorf war damit wieder ans europäische Schienennetz angeschlossen. Das Fahrtenangebot wurde seit dem Wiedereröffnungsjahr stetig optimiert, und die Fahrgastzahlen stiegen erfreulich. So soll auch heuer die 10. Saison der Emmentalbahn zu einem vollen Erfolg werden.

Und ja, ein 10-Jahr-Jubiläum schreit nach einer «Chiubi» – die gibt es im nächsten Jahr, und zwar am 17. und 18. Mai 2025.

Marco Schaffer

Weitere Infos:

www.emmentalbahn.ch



Foto: Marco Schaffer

Der Dampfzug nach Wasen i.E. wird vom Bahnhofsvorstand zur Abfahrt abgefertigt.



Foto: Marco Schaffer

Zur Abfahrt bereit steht im Bahnhof Affoltern-Weier der Güterzug nach Dürrenroth.



Foto: Peter Hürzeler

Auch die Elektroveteranen der einstigen EBT sorgen auf der Museumsbahn für Erinnerungen.

Veranstaltungen

Hochwertige Eisenbahnmodelle **Eisenbahn-Sammlung Uster** | 2. März 2024, 14.00–17.00 Uhr | 8610 Uster, Lokremise

Anlagen mit den Spurweiten IIm, 1, 0 und 0m in Betrieb.

<https://www.eisenbahnsammlung.ch>

Publikumstag **Schotterplatz** | 2./17./30. März 2024, 10.00–17.00 Uhr | 5103 Wildegg, Hornmattstrasse 22b

Besuchen Sie den Schotterplatz an diesem Tag ohne Voranmeldung. Weitere Infos auf unserer Website.

<https://schotterplatz.ch>

Öffentlicher Fahrabend **N-Bahnclub beider Basel (NBCB)** | 7. März 2024, 18.00–21.00 Uhr | 4052 Basel, St. Jakobs-Strasse 200

Öffentlicher Fahrabend auf der Club- und Jugendanlage. Eintritt frei. Clubbeizli «zum Bremschlotz» ist offen.

<https://nbcbb.ch>

Ausstellung **Modelleisenbahnclub Langenthal** | 9./10. März 2024, 13.00–17.00 Uhr | 4900 Langenthal, Gaswerkstrasse 66d

Mehrere grosse Modelleisenbahnanlagen auf 400 m². Autostrasse, fahrende Velos. Grosse Tombola, Restaurant.

<https://www.meccl.ch>

Einsiedler Modellbörse **Modelleisenbahn-Club Einsiedeln (MECE)** | 10. März 2024, 9.30–16.00 Uhr | 8840 Einsiedeln, Hauptstrasse 20

Börse und Ausstellung, Eintritt frei.

<https://www.mece.ch>

Exposition et bourse **Rail Club Riviera** | 16./17. März 2024, 9.00–17.00/10.00–16.00 Uhr | 1844 Villeneuve, route de la Tronchenaz

Exposition et bourse Salle de la Tronchenaz. Horaires: samedi 9h-17h, dimanche 10h-16h, entrée payante.

<https://railclub.ch>

Oltner Börse **oltnerboerse@vtxfree.ch** | 17. März 2024, 10.00–16.00 Uhr | 4600 Olten, Froburgstrasse 3

Miniaturmodelle von Eisenbahnen, Autos und Flugzeugen.

Börse Gisikon **Eisenbahn- und Modellbaufreunde Luzern, 6030 Ebikon** | 23. März 2024, 9.30–15.00 Uhr | 6030 Ebikon, Kaspar-Koppstrasse 76

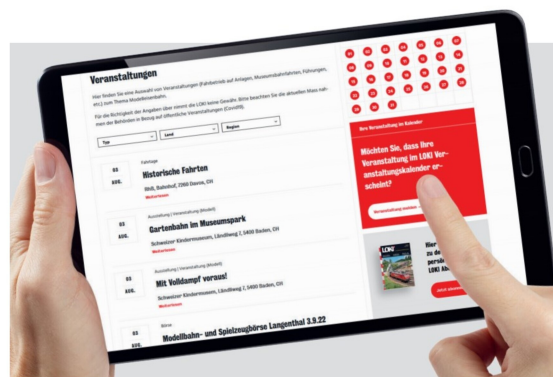
Verkauf und Tausch von Modelleisenbahn, Zubehör und Eisenbahnliteratur, Eintritt: Fr. 5.-.

<https://www.embl.ch>

Fahrtag u. Hoffest **Spur-0-Freunde Wiesental** | 24. März 2024, 11.00–17.00 Uhr | D-79541 Lörrach-Brombach, Schopfheimer Strasse 25

Fahrtag der Spur-0-Freunde Wiesental anlässlich des Tages der offenen Tür des Schöpfung-Areals.

<https://spur-0-freunde-wiesental.jimdofree.com>



Kennen Sie unseren Onlinekalender?

Alle Veranstaltungstipps finden Sie täglich aktualisiert auf der LOKI Website: www.loki.ch/veranstaltungen

Redaktionsschluss für Veranstaltungen in der LOKI 4 | 2024:
Freitag, 1. März 2024

Veranstaltungen erfassen:
www.loki.ch/veranstaltung-melden



Börse

Verkaufen

H0m Ferro-Suisse Bernina-Krokodil Ge 4/4 Nr. 82, heutige Version, neu! Anfragen an: andreas-riss@bluewin.ch

H0 Verkäufe: Märklin, HAG, FULGUREX, BEMO H0m + 0m, Ferro-Suisse 0m + H0m. Bitte Liste verlangen: stefan.dormann@hin.ch

H0 Mehano 90660: Hupac Sggrms 90 Bertschi in OVP, Ladenneu, CHF 75.-. wideregga@bluewin.ch

H0 Märklin: 37613 USA Diesellok AB Ws, dig. Sound, OVP, Fr. 250.-; SBB Ae 3/6 Ws, dig., braun, OVP, Fr. 140.-; 187004 BLS Cargo Alpinist, neuwertig, Fr. 250.-; DB Insider Club, mfx, Schienenbus, neu, ungefahren, OVP, Fr. 500.-; 39355 ÖBB 1016 «Taurus» Ws, dig. Sound, Fr. 150.-. rolandbarttschi@sunrise.ch

H0 Verkäufe: Märklin, HAG, FULGUREX, BEMO H0m + 0m, Ferro-Suisse 0m + H0m. Bitte Liste verlangen: stefan.dormann@hin.ch

H0 Bietschtalbrücke einspurig aus ehem. Anlage. Originalradius. Länge ca. 1,45 m. info@smartwood33.ch, Tel. 052 659 44 21

H0 Verkäufe Modellbahnanlage Märklin H0 digital: 17 Loks, ca. 68 Wagen, ca. 50 Weichen, 250 C-Gleise, 150 M-Gleise, 1x Central Station 60213, 2x Mobile Station 60652, 4 Trafos. Zahlreiche Schaltgleise, Kupplungsgleise, Prellbocks, Lichtsignale, Schalt- und Stellpulte. Der Tisch und der Unterstand auf dem Foto sind nicht enthalten. Detaillierte Stückliste und weitere Fotos sind verfügbar. VHB Fr. 7000.-.



rsteiner2023@gmx-topmail.de

H0 Zu verkaufen aus Anlagenrückbau: Loks von HAG und Märklin inkl. Rollmaterial in H0, AC/DC. Alle Modelle in Originalverpackungen. Modelle können vor Ort besichtigt und abgeholt werden. Listen verlangen (bitte keine Händleranfragen!) bei: max.ris@ggs.ch

H0 Zu verkaufen Märklin-Güterwagen Sondermodell Migros 48027, neu. bm.liechti@bluewin.ch

0m Ferro-Suisse: Schöllenenbahn-Triebwagen BCHe 2/4, neu! Anfragen: andreas-riss@bluewin.ch

0m Ferro-Suisse: RhB, FO, Sch.B-Modelle, neu und original verpackt. Liste verlangen: andreas-riss@bluewin.ch

I Loks und Wagen: Lemaco, Märklin, Kiss, Finemodells, KM1, FULGUREX, Van Biervliet, MBW. Infos: leptitchineurdetrain@gmail.com

Kaufen

H0m Suche BEMO-Lok Nr. 1259 156 RhB Ge 4/4ⁿ 646 mit Werbeaufschrift «BüGA». urs.wyssling@bluewin.ch, Tel. 044 700 26 01

H0 Suche EW IV-Wagen SBB Epoche VI. Möglichst billig, von Roco. hannes.gasser@ik.me

0m Suche neuwertige Ferro-Suisse/Modell-rail RhB B2060- und D4052-Modell in OVP. cm@sniver.ch, Tel. 077 466 43 26

Suche Spur N bis Spur I

Auch ganze Sammlungen
Sofortige Abholung und Barzahlung

Zeno Stirnemann
Hofacherstrasse 1, 8637 Laupen (ZH)
Tel. 055 534 67 34, Mobile 079 335 20 69
stirnemann@windoslive.com

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör in allen Spurweiten

– Rückbau von Modellanlagen
– Abholung ganze Schweiz

Kerstin und Peter Christen, Hofstrasse 17,
4912 Aarwangen, Tel. 062 923 02 15 / 079 373 23 56
christen_modelbahn@bluewin.ch

Ankauf von Modelleisenbahnen in der ganzen Schweiz

In allen Grössen und Spurweiten.
Bitte lassen Sie sich von uns ein Angebot für Ihre Sammlung machen. Wir bieten faire Ankaufskonditionen.
Bei grossen Sammlungen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

MH Marken GmbH – Marschalkenstrasse 81, 4054 Basel
Tel. 078 9 16 34/061 525 99 05, info@mhmarken.ch

Zuba-Tech St. Gallen

Ankauf Modelleisenbahnen zu Bestpreisen

Barzahlung bei Abholung.
Tel. 078 890 08 36
Email: oliver.forrer@zuba-tech.ch

Insertionsschluss für die
LOKI 4|2024:

Freitag, 1. März 2024

Börseninserat online eintragen
unter www.loki.ch/boerse



DANIEL STAIBER
MODELEISENBAHN-SAMMLUNGEN

SUCHE

Eisenbahnen/Anlagen aller Arten alt od. jung. Zahle fairen Preis. Bar.

Telefon 076 607 77 08
anfrage@modellbahnankauf.ch



Verkäufe diverse Modelle und Zubehör

Hauptsächlich Bemo und ein wenig H0

Liste kann heruntergeladen werden unter: https://mgb-modell.ch/wp-content/uploads/2023/11/20231112_Verkaufliste.pdf

T. Puetz, info@mgb-modell.ch

Korrigenda:

Die Anzeige von Herrn T. Puetz wurde in Ausgabe 01 und Ausgabe 02 der LOKI falsch abgedruckt. Wir, Stämpfli Kommunikation, entschuldigen uns für die beiden fehlerhaften Erscheinungen.

Lokschuppen Hagen-Haspe

seit 1977 **Exklusive Modelleisenbahnen**

und mehr ... vieles mehr ...

www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos!

Tel. ++49 (0) 2331 404453
D-58135 Hagen
Vogelsanger Strasse 40

bruderer bahnen



Reparaturen Z-I
Umbauten Digital Spuren N-I
Neu- und Occ.-Waren
Anlagenplanung/Bau

bruderer bahnen
Nachfolger Herr Philipp Joss
Mitteldorfstrasse 45A, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 931 90 20
www.obbo.ch, immer

Ankauf Modelleisenbahnen



- Professionelle Beratung und Bewertung in der ganzen Schweiz
- Abholung und Barzahlung möglich
- Alle Spurweiten, jede Grössenordnung

www.sada-train-store.ch
info@sada-train-store.ch
Tel.: 077 471 93 55

Winter Schlussverkauf



► am Samstag, 2. März 2024, 10.00–16.00 Uhr ◀

10 % Rabatt auf das gesamte Programm und weitere Aktionen bis 50 %

Neu sind wir unter www.heinzlokschuppen.ch mit unserem neuen Web-Shop erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Für den kleinen Hunger sorgen Peter Fischer's



Bei Heinz Lokschuppen, Trockenloostrasse 45
8105 Regensdorf im 1. Stock, Tel. +41 44 817 11 88
info@heinzlokschuppen.ch www.heinzlokschuppen.ch

**Sa, 6. April 2024
So, 7. April 2024**
Pentorama Amriswil



13. Grosse Modelleisenbahn- und Spielwarenborse

Das «Pentorama» liegt an der Arbonerstrasse 4, in 8580 Amriswil.
Zufahrt zum Parkplatz über St. Gallerstrasse

- Eintritt Samstag und Sonntag Fr. 6.–
- Festwirtschaft mit Verpflegung am Samstag und Sonntag
- Testgleise vorhanden

Öffnungszeiten der Börse: Samstag, VIP ab 08.00, Fr. 12.–
09.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 10.00 - 15.00 Uhr



ZUBA-TECH seit 2003



ANKAUF

Barzahlung bei Abholung



VERKAUF

Grosses Fachgeschäft mit über 350 m²

Riesen Auswahl an Neuware sowie an gebrauchten Schätzen.

Zuba-Tech St.Gallen GmbH | Schützengasse 7 | 9000 St.Gallen
Tel. 071 230 37 38 oder 078 890 08 36 Öffnungszeiten und Online-Shop: www.zuba-tech.ch
oliver.forrer@zuba-tech.ch



LOKI

Modelleisenbahnborse
Samstag 23. März 2024



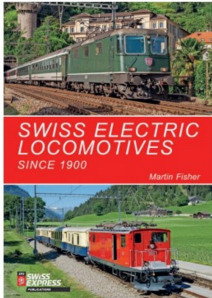
bei der Fa. SABAG AG an der Reuss 5,
6038 Gisikon
von 09.30 Uhr bis 15.00 Uhr

EINTRITT Fr. 5.–

- Verkauf & Tausch von Modelleisenbahnen und Zubehör
- Verkauf von Eisenbahnliteratur
- Tombola mit tollen Modelleisenbahnpreisen
- Genügend freie Gratisparkplätze vorhanden
- In 10 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Gisikon erreichbar
- Unsere Börse ist rollstuhlgängig
- Getränke und Menüs für den grossen und kleinen Hunger

Auskünfte: embl.boerse@gmail.com Herbstborse 26.10.2024

Medientipps



Swiss Electric Locomotives

In England befindet sich eine grosse Community von Fans der Schweizer Eisenbahn. Gebündelt werden die vielen Interessen dort mit der 1980 gegründeten Swiss Railways Society. Neben der regelmässig erscheinenden Zeitschrift «Swiss Express» gibt der Verein auch Bücher heraus. Ende November 2023 erschien das Buch «Swiss Electric Locomotives», ein 343-seitiges Buch, das die elektrischen Lokomotiven verschiedenster Schweizer Bahngesellschaften präsentiert. Der Autor Martin Fisher hat beginnend bei den Simplon-Drehstromloks den Bogen bis zu den Vectron gespannt. Neben den SBB werden dabei auch die schmal- und normalspurigen Privatbahnen berücksichtigt. Jeder einzelne Triebfahrzeugtyp wird mit Typenskizzen sowie Tabellen vorgestellt und mit zahlreichen, grösstenteils unbekannten Fotos untermalt.

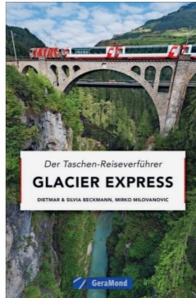
Das Werk ist eine wahre Fundgrube für Liebhaber von Schweizer Loks. Die vielen Bilder zeigen einen guten Querschnitt und laden zur Lektüre ein. Dass das Buch in englischer Sprache verfasst ist, stellt ob der Fülle von Bildern einen verschmerzbaaren Punkt dar. Mit einem Übersetzungstool am Handy lässt sich dies umgehen.

Hans Roth

Swiss Electric Locomotives
Martin Fisher
Englisch
343 Seiten, 21,6 × 30,5 cm, gebunden
Swiss Railway Society
ISBN 978-1-7390883-0-9

£ 38,-

Einfach und bequem online
bestellen unter:
<https://swissrailsoc.org.uk/shop>



Glacier Express

Wenn es einen Schweizer Zug gibt, der weltweit einen sehr hohen Bekanntheitsgrad hat, dann ist dies mit Sicherheit der Glacier-Express. Mit der mittlerweile über 90-jährigen Betriebszeit hat es dieser Expresszug geschafft, eine Legende zu werden, wie sonst nur der Orient Express oder die Transsibirische Eisenbahn. Beim jüngst im GeraMond-Verlag erschienenen Buch handelt es sich um die Zweitauflage des «Taschen-Reiseverführers» über den Glacier-Express. Das Autorentrio Dietmar und Silvia Beckmann sowie Mirko Milovanovic hat über die 291 km lange Zugverbindung ein 160-seitiges, äusserst spannendes Buch verfasst, das zu einer Reise mit dem Glacier-Express von Zermatt nach St. Moritz einlädt. Das zweisprachige Buch animiert zudem, die in sechs Etappen gegliederte Reise mit allfälligen zusätzlichen Reisen auszugestalten, die in einem jeweiligen Exkurs festgehalten werden.

Dieser «Reiseverführer» ist das ideale Buch für alle Liebhaber des Glacier-Expresses und für die, die es noch werden möchten. Neben den Reiseempfehlungen erfährt der Lesende noch vieles, was es links und rechts der Route vom «langsamsten Schnellzug der Welt» zu entdecken gibt.

Hans Roth

Glacier Express
Dietmar & Silvia Beckmann, Mirko Milovanovic
Deutsch, Englisch
160 Seiten, 12,0 × 18,5 cm, Paperback
GeraMond Media GmbH
ISBN 978-3-95613-074-8

CHF 23.90

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.staempflverlag.com/lokishop



Bremstechnik von Eisenbahnfahrzeugen

Eine alte Lokführerweisheit besagt, dass Bremsen schwieriger sei als Fahren. Das ist so, denn die Bremstechnologie, so rudimentär sie den meisten Hobbybahnern auch in Erinnerung ist, ist heute eine tiefgreifende Thematik. Im neuen Handbuch «Bremstechnik von Eisenbahnfahrzeugen» von Trackmedia werden neue gesetzliche Regelwerke vorgestellt, die in den letzten Jahren zur Herstellung der Interoperabilität im europäischen Bahnverkehr entstanden sind. Zunächst liefert das Buch physikalisches Grundwissen zum Bremsen von Fahrzeugen und führt den Leser im ersten Teil zu den Kapiteln Auslegung und Projektierung sowie zur Bewertung des Bremsvermögens der Bremsanlagen für ausgewählte Fahrzeuge. Der zweite Teil zeigt den betrieblichen Bremseneinsatz bei der Regelung der Zugfolge, vorab das signalgeführte und danach das anzeigegeführte Fahren (ETCS, ATO).

Das Buch richtet sich als Nachschlagewerk primär an Ingenieure, die im Fahrzeugbau, in der Instandhaltung oder im Bremsbetrieb tätig sind. Aber es kann durchaus auch Hobbyeisenbahnern empfohlen werden, die sich gerne vertiefter der Bahntechnik widmen möchten.

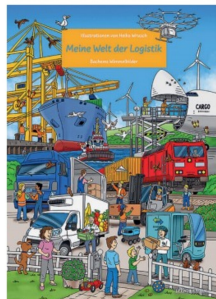
Hans Roth

Handbuch Bremstechnik von Eisenbahnfahrzeugen
Dieter Jaenichen
Deutsch
320 Seiten, 16,5 × 24,0 cm, gebunden
Trackmedia
ISBN 978-3-96245-259-9

CHF 114,-

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.staempflverlag.com/lokishop





Meine Welt der Logistik

Seit der Einführung der Eisenbahn gehört die Logistik zu einer wichtigen Kernaufgabe der Bahnen. Seit je werden verschiedenste Waren damit transportiert. Daneben führen Schiffe, Lastwagen, Flugzeuge und viele andere Fahrzeuge täglich Transporttätigkeiten aus. In der heutigen, globalisierten Wirtschaftswelt sind die Transportwege zudem komplexer geworden und haben sich über die Jahre auch völlig verändert. Egal ob Smartphones aus China oder die Einkäufe im Supermarkt: Hinter jedem Produkt, das es zu kaufen gibt, steht eine gut organisierte Lieferkette. Um auch der kommenden Generation bereits die Welt der Logistik zeigen zu können, ist jüngst in der Reihe «Bachems Wimmelbilder» das Buch «Meine Welt der Logistik» erschienen. Auf 16 Seiten hat der Illustrator Heiko Wrusch die vielfältige Logistikwelt auf starken Karton gebracht. Ob in der Fabrik, am Hafen oder in einem Containerterminal der Bahn, im neuen Wimmelbuch des J.P. Bachem Verlags können bereits die Kleinsten in diese Welt eintauchen.

Das Wimmelbuch empfiehlt sich für Kinder ab zwei Jahren. Ob zum Geburtstag oder einfach so, es ist für jedes Kind ein wertvolles Geschenk.

Hans Roth

Meine Welt der Logistik
Heiko Wrusch
Deutsch
16 Seiten, 27,0 × 38,0 cm, Paperback
J.P. Bachem Verlag
ISBN 978-3-7616-3466-0

CHF 21.50

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.staempfliverlag.com/lokishop



Jahrbuch Lokomotiven 2024

2018 wanderten ausgediente Tramzüge der Baselland Transport (BLT) nach Thüringen, genauer gesagt in die Stadt Gotha, aus. Nach rund dreijährigen Anpassungsarbeiten aufgrund der geltenden EU-Normen stehen die 1981 von Schindler Waggon AG gelieferten Tramzüge in leicht geänderten Anstrichschema nun im täglichen Einsatz. Wer mehr über die neue Heimat der einstigen BLT-Trams, die Thüringerwaldbahn und die Strassenbahn Gotha, erfahren möchte, findet im «Jahrbuch Lokomotiven 2024» einen ausführlichen Beitrag darüber, mit informativem Text und spannenden Bildern.

Zwar keine Schweizer Lokomotive, aber in ihren Anfangsjahren in den 1990er-Jahren durchaus auch Gast in der Schweiz war die 1014 der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB). Auch ihr wurde im Jahrbuch gebührend Platz geboten, wo der Autor Markus Inderst einen ausführlichen und interessanten Gesichtsbogen über sie verfasst hat.

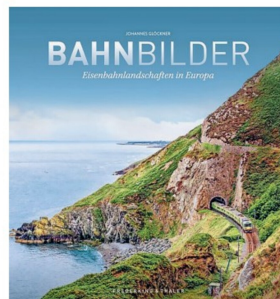
Obschon es sich beim «Jahrbuch Lokomotiven 2024» des Podszun-Verlags um kein wirkliches Schweizer Bahnbuch handelt, findet der interessierte «Helvetikbahr» durchaus interessante Beiträge, die mit der Schweiz in Berührung kommen.

Hans Roth

Jahrbuch Lokomotiven 2024
Diverse Autoren
Deutsch
141 Seiten, 17,0 × 24,0 cm, Paperback
Podszun GmbH
ISBN 978-3-7516-1097-1

CHF 26.50

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.staempfliverlag.com/lokishop



Bahnbilder

Während in den Anfängen der Fotografie Bilder von Eisenbahnen vornehmlich für Werbezwecke oder technische Dokumentationen angefertigt wurden, entstand später die private Bahnfotografie. Das Bahnbild war von da an mehr als ein Zweckobjekt, vielmehr wurde es auch zu einer Kunstform. Dabei sind die Bildkompositionen, ähnlich wie bei der Malkunst, jeweils sehr breit gefächert. Für den neuen Bildband «Bahnbilder» vom Frederking & Thaler Verlag kamen ausschliesslich ausladende und landschaftsdominierende Eisenbahnfotos sowie stimmungsvolle Bahnhofsaufnahmen aus ganz Europa in die Auswahl. Egal in welchem europäischen Land die verschiedensten Züge fotografiert wurden, sie zeigen sich allesamt im Einklang mit ihrer Umgebung.

Das Buch «Bahnbilder» lädt mit seinen zahlreichen, äusserst stimmungsvollen Bahnfotos zu einer Traumreise im heimischen Wohnzimmer ein. Dabei erfährt der Lesende zusätzlich, was alles abseits der Schienen erlebt werden kann. Und wer sich ebenfalls der Eisenbahnfotografie widmen möchte, die eher landschaftsbetont ist, findet darin mit Garantie die eine oder andere Inspiration.

Hans Roth

Bahnbilder – Eisenbahnlandschaften in Europa
Johannes Glöckner
Deutsch
192 Seiten, 26,8 × 28,9 cm, gebunden
Frederking & Thaler Verlag
ISBN 978-3-95416-402-8

CHF 52.50

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.staempfliverlag.com/lokishop



Bahn aktuell



Südbahn und Heiter- berglinie verbunden



Fotos: Peter Pfeiffer

Situation bei Brunegg: Das Verbindungsgleis (vorne) läuft zuerst parallel ...

... und biegt dann links ab. Züge von BLS Cargo von/nach Othmarsingen.

Die neue einspurige Strecke ist zwar nur rund einen Kilometer lang, schafft aber eine Verbindung zwischen den beiden wichtigsten Nord-Süd- und West-Ost-Achsen für den Güterverkehr. Bei der Dienststation Brunegg (benannt nach dem gleichnamigen Dorf mit Schloss), zwischen Birr und Othmarsingen gelegen, zweigt die neue Linie ab. In einer Kurve (für Vmax 80 km/h zugelassen) beschreibt sie eine 90°-Richtungsänderung Richtung Osten und fädelt im Bahnhof Mägenwil in die Heitersberglinie ein. Die Erstellung dieses Teilstücks wurde schon mit dem Bau der Heitersberglinie und der

Autobahn A1 in den 1970er-Jahren ins Auge gefasst. Diverse Bauwerke wurden schon damals entsprechend gebaut. Der Anschluss Brunegg war mit drei Weichen (einer Anschlussweiche und einer einfachen Verbindung zwischen den bestehenden Doppelspurgleisen = 2 Weichen) einfach zu bewerkstelligen. Anders der Anschluss in Mägenwil: Hier blieb beim Westkopf kein Stein auf dem andern. Man schaffte neue Durchgangsachsen für den West-Ost-Verkehr. Für Fahrten von und nach Schleife waren neue Wartgleise nötig, weil es wegen der niveaugleichen Abkreuzung auch

zu Konflikten mit dem West-Ost-Verkehr kommen kann. Vor allem die Güterzüge Basel-RB Limmattal nutzen den neuen Weg vom Bözberg via die Bruggger Verbindungslinie und Birrfeld zum Heitersbergtunnel bzw. umgekehrt. Damit entlastet man die Stammlinie Brugg-Turgi-Baden merklich. Das Cargo-Team Lupfig führt neu die Lokalerschliessung von Mägenwil darüber aus. Auch verspätete Reisezüge, die ihren Slot auf der Hauenstein-Heitersberg-Achse verloren haben, nutzten vom Bözberg herkommend die neue Alternativroute. Planmässig ist dies jedoch nicht vorgesehen. Peter Pfeiffer



Der Lokzug mit der Re 484 014 wird in Kürze das Ende der neuen Verbindung in Mägenwil erreichen. Auf dem Chestenberg thront das Schloss Brunegg.

Grossverkehr wegen Silvesterchlaus

Foto: Peter Hürzeler



Die S23 Wasserauen–Gossau mit dem «Walzer» ABe 4/12 1003 wurde mit einem dreiteiligen Modul verstärkt, hier bei Gontenbad.

Jeweils am 31. Dezember und am darauf folgenden 13. Januar wird in Urnäsch im Appenzellerland der lokale Brauch Silvesterchlaus gefeiert. Dieser beschert jeweils auch den Appenzellerbahnen einen Grosskampftag. Am 13. Januar 2024 kam zudem nach mehreren Schlechtwettertagen auch noch perfektes Winterwetter dazu. So gesellten sich zu den Besuchern des Silvesterchlaus auch viele Wintersportler, welche die perfekten Bedingungen genossen.

Sämtliche Züge auf der Strecke Gossau–Appenzell–Wasserauen waren verstärkt unterwegs. Drei Garnituren bestanden jeweils aus einem Walzer-Triebzug mit angehängtem zwei- oder dreiteiligem Verstärkungsmodul, die vierte Garnitur aus zwei Walzer-Triebzügen. Trotz dem vergrösserten Platzangebot gab es in einigen Zügen nur noch Stehplätze. Wegen des erhöhten Zeitbedarfs beim Ein-/Aussteigen waren die regulären Fahrzeiten nicht zu halten, und es kam den ganzen Tag über zu Verspätungen von 5–10 min (manchmal auch noch mehr). Dank genügend Kreuzungsstellen konnten die Anschlüsse in Herisau an die SOB und in Gossau an SBB aber meist gewährleistet werden.

Peter Hürzeler



Foto: Peter Hürzeler

Die Be 4/12 1001 und 1005 am 13. Januar 2024 als S23 nach Gossau (SG) bei Jakobsbad.



Foto: Tobias Frei

Der mit dem ABt 123 und zwei B verstärkte ABe 4/12 1002 zwischen Waldstatt und Sulzbrunn.

Loklegenden warten auf neue Zukunft

Abgestellte, zum Verkauf stehende Lokomotiven in Privatbesitz am 3. Februar 2024 im Winterthurer Güterbahnhof: die einstigen SBB-Dieselloks Bm 6/6 18511 und 18510 sowie, auf Panzertransportwagen verladen, die 1946/1947 in Kanada gebauten SNCF-Dampfloks 141 R 1207 und 1332.



Foto: Georg Trüb

Kürzester Panoramazug der Schweiz

Am 6. Februar 2024 verkehrte die Re 420 193 der SBB mit einem einzelnen Apm-Panoramawagen als privater Sonderzug von Zürich HB via Zürich Oerlikon–Regensdorf–Würenlos zur Haltestelle Tivoli im Rangierbahnhof Limmattal (RBL), hier bei der Durchfahrt durch Killwangen-Spreitenbach.



Foto: Georg Trüb

Spanischer ICE zu Besuch in der Schweiz

Am 29. Januar 2024 überführte die Re 460 115 der SBB einen ICE-L von Basel Bad. Bhf. nach Basel SBB. Der ICE-L ist ein lokomotivbespannter Wendezug der DB Fernverkehr AG für den InterCity-Express-Verkehr vom spanischen Hersteller Talgo, der 2024 in den Regelbetrieb gehen soll.



Foto: Matthias Rapp



Foto: Matthias Rapp

Dispendel der OeBB im Einsatz

Aufgrund eines Defekts am regulär eingesetzten Domino-Pendelzug der SBB wurde am 20. Januar 2024 der Ersatzzug der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) eingesetzt. Hier zeigt sich der Dispendel, bestehend aus Re 430 350, B 629 und dem ABDt 197, zwischen Klus und Oensingen.



Foto: Luc Eichenberger

InterCity nach Zweisimmen

Aufgrund des Jugendskilagers JUSKILA, das jeweils Anfang Januar stattfindet, verkehrte am 2. Januar 2024 die Re 460 045 «Rigi» der SBB mit einem Extrazug von Bern nach Zweisimmen, hier kurz vor Lattigen bei Spiez.

Foto: Georg Trüb



Panzerzug mit alten Leoparden

Am 31. Januar 2024 erfolgte mit zwei Zügen der Abtransport von 18 überzähligen Kampfpanzern Leopard 2 A4 (Pz87) der Schweizer Armee nach Deutschland auf sechsachsigen Sgms 490 der DB Cargo, hier mit der Re 620 039 zwischen Winterthur und Kempthal.

TPF wegen Ballonfestival auf der MOB



Fotos: David Gubler

Der Train Rétro der TPF mit dem Be 4/4 116 am 20. Januar 2024 zwischen Château-d'Oex und La Chaudanne-Les Moulins unterwegs nach Bulle.



Die bis Château-d'Oex verlängerte S50-Verbindung Palézieux-Montbovon zwischen La Tine und Rossinière auf dem Netz der MOB.

Nostalgische Bahnfahrten am Zürichsee

Was 1998 bei der Eröffnung des Reisebüros von Bahnreisen Sutter in Freiburg mit drei Bahnreisen begann, entwickelte sich mit den Jahren zu einer einmaligen Institution, die sich für verschiedenste Bahnreisen spezialisiert hat. Mit den Jahren konnten sowohl das Angebot als auch der Kundenkreis ausgebaut werden. Bahnreisen Sutter gilt heute als führender Anbieter von Bahnreisen, die seine Kunden gelegentlich auch in die Schweiz führen. So fanden am 4. und 5. Februar 2024 beim einwöchigen Ferienaufenthalt für Kunden aus Deutschland und den Niederlanden unter dem Titel «Winter am See – Nostalgie-Bahnfahrten am Zürichsee» einmalige Sonderfahrten statt.

Am 4. Februar erfolgte mit dem BDe 4/4 1643 «Wyländerli» vom SBB Historic Team Winterthur eine Fahrt von Winterthur durch das Tösstal nach Rapperswil-Biberbrugg-Arth-Goldau-Zug-Sihlwald bis Zürich Altstetten. Tags darauf fuhr eine Gruppe mit der Ae 3/6' 10664 der SBB Historic Ostschweiz und zwei Umbauwagen der Railvetica (B 8112, AB 4126) von Rapperswil nach Linthal und zurück.

Hans Roth

Foto: André Niederberger



Der BDe 4/4 1643 der SBB Historic als Einzelfahrer bei Wilen bei Wollerau unterwegs.

In Glarus, so könnte man meinen, ist wohl die Zeit stehen geblieben, als der Sutter-Sonderzug seinen Halt einlegte.



Foto: Peter Pfeiffer

Messfahrten mit abgebü- gelter Re 460

Die SBB Re 460 050 führte am 28. Januar 2024 einen Messzug mit dem Infrastrukturd Diagnose-Messwagen X 99 85 93-61 247 von Turgi nach Niederwenigen, hier kurz nach Otelfingen Golfpark. Man beachte, dass nur der Messwagen den Bügel gehoben hatte, während die Re 460 abgebügelt fuhr.



Foto: Matthias Rapp

Gemischte Züge als Interregio

Seit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 verkehren die drei Kompositionen auf dem IR16 Bern-Brugg-Zürich HB gemischt bestückt mit Doppelstock- und Einstockwagen, hier am 31. Januar 2024 auf der Limmatbrücke zwischen Wettingen und Neuenhof.



Foto: Peter Pfeiffer

Narrenzug mit Re 460 im Sandwich

Anlässlich der 45. Höfner Narrenfahrt am 6. Januar 2024 von Samstagern nach Basel SBB wurde der Sonderzug mit den beiden Re 460 081 und 058 im Sandwich geführt, hier bei der Hinfahrt zwischen Samstagern und Wollerau. Als Reisezugwagen gelangten die für Fussballsonderzüge reservierten EW IV-Zweitklasswagen zum Einsatz.



Foto: Matthias Rapp



Foto: Matthias Rapp

Erstklassig über den Brünig

Der privat organisierte Sonderzug mit dem Motto «Erstklassig über den Brünig» auf der Zentralbahn (ZB) verkehrte am 20. Januar 2024 von Luzern nach Interlaken Ost und zurück, hier zwischen Kaiserstuhl und Lungern.



Foto: Beat Bruhin

Sportzüge nach Einsiedeln

Die in den Wintermonaten verkehrenden Sportzüge von Zürich nach Einsiedeln sorgten für Abwechslung auf der SOB. Somit war wieder ein Bild mit zwei SBB-Zügen in Einsiedeln möglich wie in den 1950er-/1960er-Jahren.

Am 20. Januar 2024 erreichen zwei vielfachgesteuerte Domino-Pendelzüge der SBB in Kürze ihren Zielort.

Das besondere Bild zum Schluss



Schneepflug vor Regionalzug



Dem Regionalzug von Tirano nach St. Moritz mit dem ABe 8/12 3505 wurde am 10. Februar 2024 der Schneepflug Xk 9143 vorgespannt, hier bei der Ankunft in Ospizio Bernina.

Foto: Georg Trüb

Der bisherige Winter war geprägt von sehr vielfältigem Wetter. So gab es auch extrem kalte Temperaturen bis tief in die Minusgrade, wie hier am 21. Januar 2024 mit der S6 der BLS nach Luzern kurz vor Littau.



Foto: Matthias Emmenegger

Das Gaswerk entsteht



In der LOKI 1|2024 zeigte uns Daniel Wietlisbach, wie er das Gaswerkmodul mit einer vergammelten Industriestrasse versah. Im zweiten Teil unserer Jahresserie beginnt er nun mit der Gestaltung des eigentlichen Gaswerkes, doch dazu musste erst mal dessen Funktionsweise begriffen werden.



Von Daniel Wietlisbach (Text/Fotos)

Als ich mich der optimalen Platzierung der Gebäude, noch auf dem Packpapier, annäherte, stand mein Wissen über die Gasproduktion noch ganz am Anfang. Mir war lediglich bekannt, dass aus

der angelieferten Kohle Gas gewonnen wurde und als Nebenprodukt Koks anfiel. Diese Basisinformationen reichten aus, um die Gebäude wenigstens ungefähr korrekt anzuordnen. Doch nun wollte ich es genauer

wissen und ging auf die Suche nach einer detaillierteren Erklärung der komplexen Herstellung. Interessanterweise entdeckte ich auf eBay eine einmalige Drucksache: Der Titel lautete «1000 Möglichkeiten mit



Die «Koksseite» des Gaswerkes mit Lagerhalle, «Hoochbahn», Verladeturm und Halden.

Vollmer-Teilen», und Heft 1/1963 widmete sich dem Thema Gaswerk. Auf dem Titelbild erkannte ich sofort den Gasometer meiner Kindheitsträume, also kaufte ich die Broschüre, in der Hoffnung, sie würde auch die Funktionsweise bei der Gasherstellung erklären. Ich wurde nicht enttäuscht, denn auf sechs A5-Seiten mit verschiedenen für ihre Zeit wunderschönen Modell- und Originalaufnahmen fand sich die erhoffte Erläuterung. Als Beilage gab es zudem eine Planzeichnung in A3-Grösse, auf dem alle

Gebäude massstäblich aufgezeichnet waren, die man selbst hätte bauen müssen, weil es im Vollmer-Programm der 1960er-Jahre nicht alle passenden gab. Später entdeckte ich zudem das Jahrbuch von Schlieren 1995, welches sich auf über 60 Seiten dem Gaswerk Zürich widmete und mein Wissen weiter verfeinerte.

Eine exakte Beschreibung der Gaserzeugung würde den Rahmen dieses Textes sprengen, weshalb ich den Text aus der Vollmer-Broschüre zusammenge-

fasst zitiere: «Die Kohlen werden auf dem Gleisanschluss angeliefert und über ein Förderband zum Kohlebunker gebracht. In der Halle ist der Gaserzeugungssofen aufgestellt. Dieser enthält in seinem oberen Teil die Retorten – waagrecht oder schräg liegende Schamotterrohre – in die die Gaskohle eingefüllt wird. Unter Luftabschluss wird dort die Kohle durch eine darunterliegende Koksbeheizung 6 bis 24 Stunden auf etwa 1200 bis 1300 Grad erhitzt. 100 kg gute Gaskohle ergibt etwa 30 bis 35 m³ Gas, 60 bis 68 kg Koks, 4 bis 5 kg Teer, 6 bis 8 kg Gaswasser und 1 kg Rohbenzol.» Die drei letzten Stoffe fielen bei der Abkühlung des Gases durch Kondensation an. Das Gas gelangte schliesslich in den Gasometer und später in die Leitungen der Gasversorgung der Kommune. Die ausgeglühte Kohle, nun als Koks bezeichnet, wurde unter dem Löschurm mit Wasser abgekühlt und auf den Kokshalden und in der Kokshalle zwischengelagert. Ein Teil des gewonnenen Koks wurde für den Betrieb des Gaserzeugungssofens verwendet, der Rest verkauft, teils auch direkt an Pri-



Beengte Platzverhältnisse zwischen dem Ofenhaus, der Kokslagerhalle mit Verladeturm und dem Gasometer.



In Heft 1/1963 erklärte Vollmer den Betrieb eines Gaswerkes und den Bau mit Vollmer-Teilen.

vathaushalte, die damit im Winter ihre Wohnungen heizen konnten. Koks hatte gegenüber Kohle den Vorteil, dass weniger Rauch, Russ und Schwefel anfielen.

Bau des Gaswerkes

Grosse Gaswerke besaßen eigene Werkbahnen und teilweise eindruckliche Gleisanlagen für die in riesigen Mengen benötigte Kohle und manchmal auch für den Abtransport des Kokes (offen oder als Sackware) und der weiteren Nebenprodukte. Bei

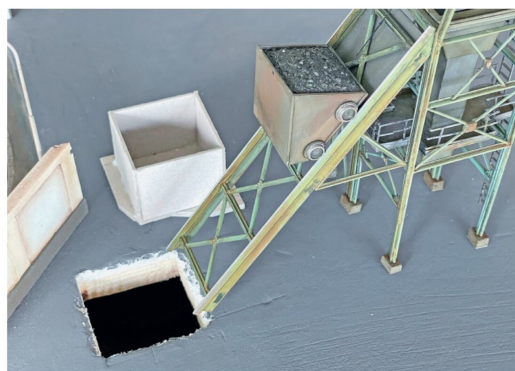
unserem als herausnehmbares Modul konzipierten Gaswerk waren keine Gleisanschlüsse vorgesehen – vielleicht sein grösstes «Manko». Die Lage am Hafen ermöglichte die Anlieferung der Kohle durch Schiffe, die Entladeanlage muss man sich ausserhalb des gestalteten Bereiches vorstellen.

Wie ich auf Originalfotos des von FALLER gewählten Ofenhauses erkennen konnte, konzentrierten sich die Anlieferung der Kohle und das Löschen des Kokes auf derselben Seite des Gebäudes, was auf unserem

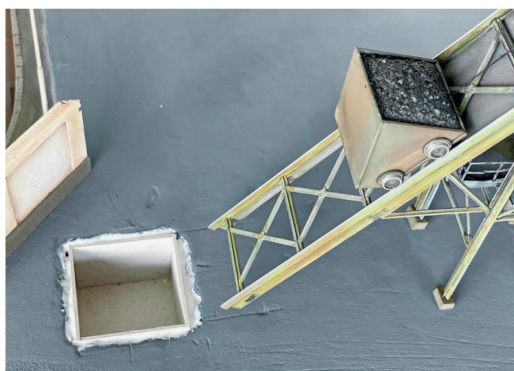
Modul aus Platzgründen nicht möglich gewesen wäre. Also musste ein neues Tor für die Kokslören und Platz für den Löschurm gefunden werden. Auf der der Strasse abgewandten Seite des Ofenhauses gab es einen Abschnitt im Fachwerk, der vorsichtig herausgeschnitten werden konnte. Und damit befand ich mich bereits mitten im Bau der «Koksseite» mit der Kokshalle, der Verladeanlage und den Kokshalden, welche noch erstellt werden mussten.

Der Verladedurm erforderte einen kurzen Schacht im Boden des Moduls, damit der ähnlich einer Standseilbahn auf Gleisen geführte Verladetrichter komplett in den Boden abgesenkt werden kann. Diese Funktionsweise war auf Originalfotos gut zu erkennen, glücklicherweise lagen dem Bausatz genügend Teile zur Verlängerung der Fahrbahn bis zum Schachtboden bei. Die Masse des Schachtes ergaben sich aus der Grösse von Trichter und Fahrbahn, er entstand aus zurechtgeschnittenen Kartonteilen und wurde betongrau gestrichen.

Die Kokshalden entstanden mit schichtweise verklebten und zurechtgeschnittenen Schaumstoffplatten, die schwarz eingefärbt und mit Koks von Juweela bestreut wurden. Die Verklebung erfolgte wie beim Schottern von Gleisen durch das Beträufeln mit stark verdünntem Weissleim. Um die Gefahr von unkontrolliertem Leimfluss auf dem Modul zu verhindern, wurden die Halden ausserhalb erstellt. Als Unterlage dienten dünne Kunststoffsäckchen, von welchen sich die Kokshaufen nach dem Aushärten gut wieder ablösen liessen. Auch die Haufen für die beiden Stockwerke der Kokshalle wurden



Für den Verladedurm wurde in der Grundplatte ein Loch gesägt.



Der Schacht wurde mit Weissleim verklebt und verspachtelt.



Zum Befüllen des Trichterwagens kann er im Boden versenkt werden.



Die Kokshalden im Freien werden durch eine «Hochbahn» angehäuft.

auf dieselbe Weise extern gebaut und in die Halle geklebt.

Feldbahn

Wenn schon kein Gleisanschluss für das Gaswerk möglich war, sollte wenigstens der interne Materialversuch auf Gleisen stattfinden. Das entsprach auch dem Schweinfurter Original und war von FALLER tatsächlich auch so vorgesehen, denn dem Bausatz lagen Teile für vier kleine Loren bei. Sie waren aber nicht sehr schön detailliert, und weil ich auch den Gleisverlauf auf dem Areal individuell festlegen wollte, suchte ich nach einem passenden Feldbahnsystem in H0f.

Ich fand es schliesslich bei Busch. Es bietet dank unterschiedlichsten Gleisen

und Radien sehr viele Möglichkeiten. Schnell waren erste Testgleise bestellt, eine Gerade und eine Kurve mit dem kleinsten Radius, um direkt auf dem Modul zu eruiieren, ob die Idee funktionieren könnte. Sie funktionierten, und so wurden weitere Gleise bestellt. Bei den Loren setzte ich auf die statischen von Artitec, die es in einem Fünferset gibt. Sie sind sehr detailliert und farblich umwerfend gestaltet; dass sie rollfähig sind, war sowieso nicht erforderlich.

Die Gleise führen vom Löschurm geradewegs zur Kokshalde und über eine kleine Drehscheibe auch zur Kokshalle. Die Gleisprofile wurden wo erforderlich einfach mit einer Metallsäge passend zugeschnitten. Die in den Schwellen integrierte durchgehende magnetische Platte, welche die

leichten Modelle der Busch-Feldbahn auf den Gleisen halten soll, musste ebenfalls durchgesägt werden.

Die Drehscheibe entstand aus einem 4,0 mm tiefen Stück eines Kunststoffrohres mit 22,0 mm Durchmesser, welches den Grubenrahmen der Drehscheibe bildet. Die Drehscheibe selbst ist aus Kunststoffplatten aufgebaut. Alle Bereiche um das kurze Gleisstück herum wurden mit Riffelblech verkleidet.

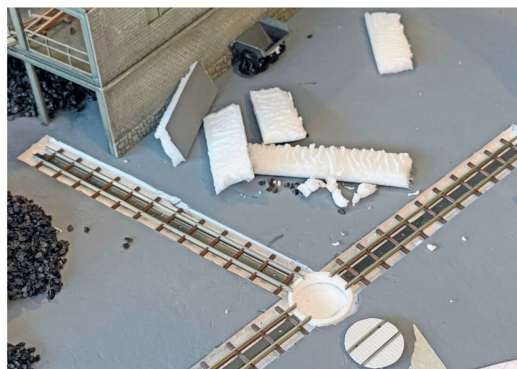
Beim Verlegen der Gleise war ich sehr dankbar, dass die oberste Schicht des Areals aus Schaumstoff bestand. Dieser konnte in der Breite der Schwellenbänder eingeschnitten und anschliessend mit einem Schraubenzieher herausgeschält werden. In die offenen Kanäle wurde je eine dicke



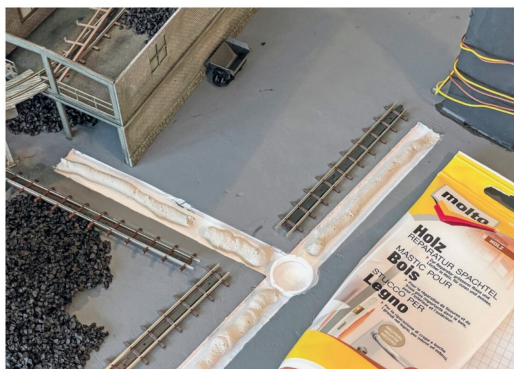
Basis für die Drehscheibe bildet ein Plastikrohr mit 22 mm Durchmesser.



Die oberste, 5 mm dicke Bodenschicht besteht aus Schaumstoff.



Die drei Gleisstränge sind hier probeweise in die Vertiefungen gelegt.



Danach wurden sie in eine Wurst aus Spachtelmasse gedrückt.



Zuerst konnten die äusseren Schwellenbereiche zugespachtelt werden.



Die Gleisprofile ragen maximal 1,0 mm aus dem Boden.

Wurst aus der Tube meines beliebten Holzreparaturspachtels gegeben. Die Gleise konnten draufgelegt und so weit eingedrückt werden, dass die Schienenprofile noch ganz wenig aus dem Boden ragten. Nach dem Trocknen, das mindestens 24 Stunden benötigte, wurden die Gleiszwischenräume und die Bereiche ausserhalb der Gleise

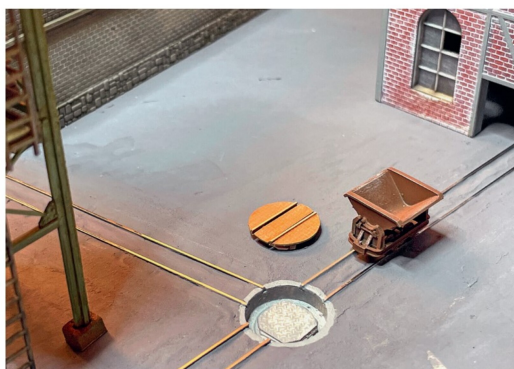
mit derselben Spachtelmasse aufgefüllt und wieder stehen gelassen, bis sie gut trocken waren. Nach der farblichen Anpassung an die Umgebung konnte auch die rostige Drehscheibe eingeklebt und der Betrieb mit Manpower aufgenommen werden.

Ein weiteres Gleis sollte vom oberen Stockwerk der Kokshalle zu den Halden

führen. Zu dieser Szene inspirierte mich ein Archibild aus Bergen, das ich unbedingt nachbauen wollte. Stützen für diese «Hochbahn» fand ich im Programm von Joswood. Dort finden sich zahlreiche Teile für Industrieanlagen und auch ein komplettes Rohrbrückensystem, das später in dieser Serie noch Thema sein wird. Passend zu



In die Wand des Ofenhauses musste ein neues Tor geschnitten werden.



Damit die Höhe stimmt, wurde die Drehscheibe mit Resten unterfüttert.



Dieses Bild vom ehemaligen Gaswerk Bergen mit Lore und Arbeiter diente als Vorbild für die «Hochbahn».

diesem System gibt es auch die hier verwendeten Stützen als Laser-cut-Kartonbausatz. Die Holzbretter ausserhalb und zwischen den Gleisprofilen entstanden aus einer Platte von Northeastern, die direkt auf die Schwellen geklebt wurde, das Gelände gibt es bei Auhagen.

Neue Figuren

Nachdem die Loren mit Koks gefüllt waren, fehlte noch die Figur, die möglichst exakt dem Mann auf dem erwähnten alten Bild

entsprechen sollte. Ich fand leider nirgends eine mit passender Körperhaltung und Kopfbedeckung. Schliesslich bekam ein Preiser-Mechaniker mit ausgebreiteten Armen, einen neuen Kopf aus dem Set mit unbemalten Passanten desselben Herstellers.

Auf der Suche nach der Figur entdeckte ich wie nebenbei einen neuen Anbieter, den ich unbedingt vorstellen möchte: Modelu (modelu3d.co.uk) bietet ausgesprochen fein gestaltete Figuren zum Selbstbemalen aus dem 3-D-Drucker an. Die Figuren werden

im Flüssigresin-Verfahren gedruckt und sind in allen gängigen Baugrössen lieferbar. Sie zeichnen sich durch scharf wiedergegebene Konturen und realistische Körperhaltungen aus, die man bei anderen Anbietern teilweise vergebens sucht. Sie können ihre Herkunft aus Grossbritannien nicht verleugnen: Für meinen Geschmack müssten nicht alle Arbeiter ein Béret tragen. Sie sind aber eine echte Alternative und Ergänzung. Das Angebot von miniaturisierten Arbeitern wächst von Monat zu Monat, und bald traf mein Paket mit zehn frisch gedruckten Gaswerkarbeitern aus dem Vereinigten Königreich ein. Die für dieses 3-D-Druck-Verfahren typische Hilfskonstruktion musste als Erstes entfernt werden, mit Ausnahme der Fussplatte, die beim Malen sehr hilfreich war. Es folgte die Bemalung von hellen zu dunklen Farben. Im Modellkatalog findet sich eine detaillierte Anleitung dazu, inklusive der Betonung der Tiefen mit stark verdünnter dunkler Farbe (Washing) und der Akzentuierung der Kanten durch Trockenmalen mit hellen Farbtönen. Ich habe lediglich Letzteres übernommen und dafür die Alterungsstifte von AK in Weiss und Hellgrau verwendet. Indem ich damit sanft über die Kanten der Figuren fuhr, ergab sich bereits eine eindrückliche Tiefenwirkung.

Danach gab es allerdings ein Problem: Die Preiserlein, die bei mir zu Hunderten lagern und einmal eingesetzt werden sollen, passten farblich nicht mehr dazu! Die vom Hersteller gewählten Farben wirkten nun im Vergleich zu leuchtend und zu grell. Ich setzte versuchsweise einen AK-Stift bei



Diese Figur entstand aus zwei verschiedenen Preiserlein.



Bei der Bemalung blieben die 3-D-Figuren mit den Böden verbunden.


einem Arbeiter von Preiser an und war überrascht, wie einfach damit eine Angleichung erreicht werden konnte.

Wer sich nicht an die Bemalung der Modellfiguren traut, kann diese übrigens auch via Bemalungsservice fertig lackiert bestellen. Und zu guter Letzt sei zudem auf

die Figuren von Artitec verwiesen: Die Holländer geben aktuell mächtig Gas beim Bevölkerungszuwachs für Modelleisenbahnen – ihre Figuren sind alle erstklassig bemalt und schattiert.

Übrigens: Kaum hatten die «umgebaute» und bemalten Loren schiebenden Män-

ner ihre schwere Arbeit aufgenommen, kündigte Busch ganz ähnliche an – passend zum Feldbahnsystem.

Im nächsten Teil unserer Jahresserie wenden wir uns dann der «Kohleseite» des Gaswerkes und vielen weiteren kleinen Details zu. 



Mit hellen Altersstiften von AK wurden wie beim Trockenmalen die Konturen betont, ganz rechts ein Preiserlein zum Vergleich.



Die Körperhaltung ist bei allen Modelu-Figuren besonders überzeugend, sie basieren auf echten, verkleideten Menschen, die gescannt wurden.

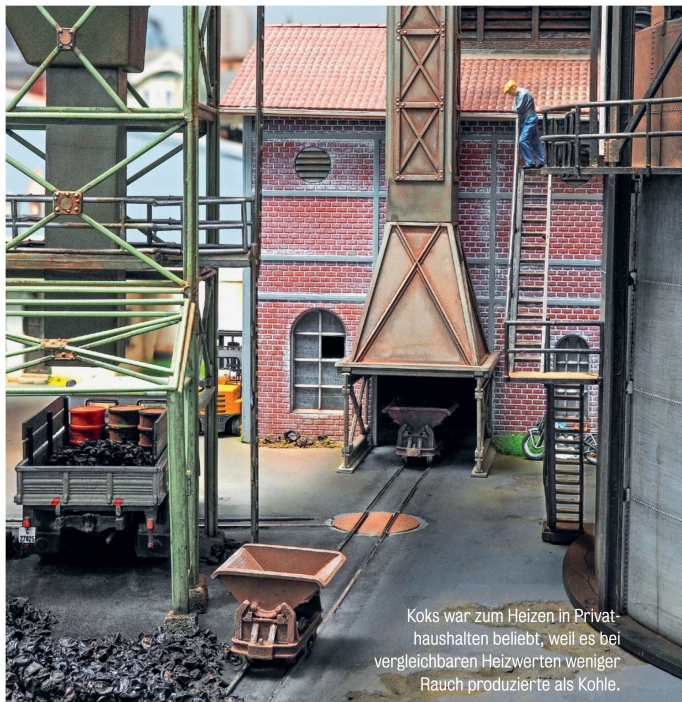
Gedanken zum Modellbau

Wie viel muss man verstehen?

Wie viel muss man von der Materie verstehen, um ein Modell korrekt bauen zu können? Diese Frage beschäftigt mich, seit ich Modellbauer bin. Muss der Erbauer überhaupt eine Ahnung davon haben? Oder ist es nicht vielmehr auch möglich, ein Original bis ins letzte Detail zu vermessen, zu fotografieren und dann ohne weiteres Wissen in 1:87 minutiös nachzubauen? Früher war ich davon überzeugt, dass dies nicht gelingen kann.

Aktuell bin ich nicht mehr von dieser Ansicht überzeugt, denn im Extremfall kann heute jeder mit dem erforderlichen Know-how und dank digitalen Hilfsmitteln ein Original perfekt verkleinern: Das Objekt der Begierde wird mit dem 3-D-Scanner erfasst, aufbereitet und vom 3-D-Drucker im gewünschten Massstab gedruckt – fertig! Bei kleinen Details wird dies heute bereits von einigen Zubehöranbietern praktiziert.

Beim Gaswerk war es jedoch wie früher: Ich konnte schliesslich kein Vorbild exakt übernehmen und musste deshalb zuerst einmal begreifen, wie eine solche Anlage funktioniert, um danach die Gebäude korrekt aufstellen zu können. Und natürlich sind solche Recherchen immer auch sehr spannend und lehrreich.



Koks war zum Heizen in Privathaushalten beliebt, weil es bei vergleichbaren Heizwerten weniger Rauch produzierte als Kohle.

Bau | Stattliches Lagerhaus als Halbrelief für den Hintergrund

Beton ist nicht einfach nur grau

Alterungsspezialist Antoine Pruvost zeigt, wie aus einem schlichten Zweckbau mit nackter Betonfassade ein Hingucker für den Hintergrund entsteht. Die Zauberwörter heissen einmal mehr Farbgebung und Alterung. Beides beherrscht der Modellbauer erstklassig.

Von Antoine Pruvost (Text/Fotos) und Daniel Wietlisbach (Übersetzung aus dem Englischen)

Minifer (www.minifer.fr) ist ein französischer Hersteller von Laser-cut-Bausätzen für die Spuren N, H0 und O. Der Fokus der Gebäudebausätze richtet sich verständlicherweise auf einheitliche Vorbilder, die jedoch teilweise auch international verwendet werden können, wie etwa das grosszügig bemessene Lagerhaus in H0. Das Gebäude ist beachtliche 560 mm lang und erreicht dabei eine Höhe

von 195 mm. Bei einer Tiefe von 85 mm ist es als Halbrelief ausgebildet und eignet sich somit ideal als Anlagenabschluss.

Der schlichte Zweckbau aus Beton ist durchdacht konzipiert und stellt keine Schwierigkeit bei der Montage dar. Die Herausforderung bei diesem imposanten Gebäude ist der Anstrich. Denn wir sollten vermeiden, dass wir am Ende einen eintönigen grauen Betonklotz vor uns haben. Die

wenigen reliefartigen Vorsprünge und Kanten an der Fassade sollten genutzt werden, um die lange Fassade wenigstens farblich abwechslungsreich zu gestalten.

Bild 1: Der Zusammenbau ist sehr einfach. Ich verwende lediglich Holzleim, den ich mit einem Pinsel auftrage. Davor werden die Teile ohne Leim angepasst, um die Passgenauigkeit sicherzustellen.



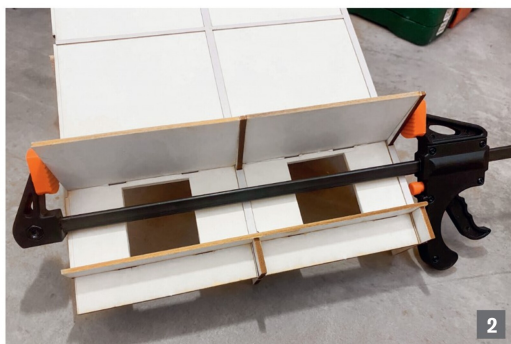


Bild 2: Ein paar gute Werkzeuge erleichtern die Konstruktion, hier beispielsweise spezielle Schraubzwingen, welche die Teile während des Trocknens fixieren.

Bild 3: Wenn der Zusammenbau des Gebäudes abgeschlossen ist, grundiere ich es vollständig mit der Farbe «Ciment neuf» (frischer Zement Nr. 8708) von Decapod. Diese Acrylfarbe muss vor dem Auftragen mit der Airbrush verdünnt werden. Ich trage die Farbe satt in mehreren Schichten auf, weil die Kartoffelfassade viel Farbe aufsaugt.

Bild 4: Es folgen mehrere nicht deckende und ungleichmässige Durchgänge mit der Airbrush. Zuerst mit «Aged White» von Prince August (Nr. 132) und in einem zweiten Schritt, immer noch mit der Airbrush, mit Elfenbein (Nr. 918) von Prince August. Beide mussten stark verdünnt werden, damit die betonfarbene Grundierung zwar schattiert, aber nicht übermalt wurde. So entstand eine gelblich-graue Betonfassade.



Bild 5: Nach dem Trocknen wird die gesamte Fassade mit stark verdünntem «neutralem Grau» von AK Interactive (Nr. AK 677)

überstrichen. Diese Farbe wird mit einem breiten, weichen Pinsel aufgetragen und soll natürlich ebenfalls nicht decken.



Bild 6: Als letzten Schritt trage ich in den Ecken «Moss Deposits» von AK Interactive (Nr. AK 676) auf. Ich versuche, mit lockerer Hand eine möglichst regelmässige Schicht zu erreichen, und verwende dazu einen mittleren Pinsel und eine zu 50% verdünnte Farbe. Etwas entfernt von den Ecken läuft die Farbe in helleres Moos über (Nr. AK 027).

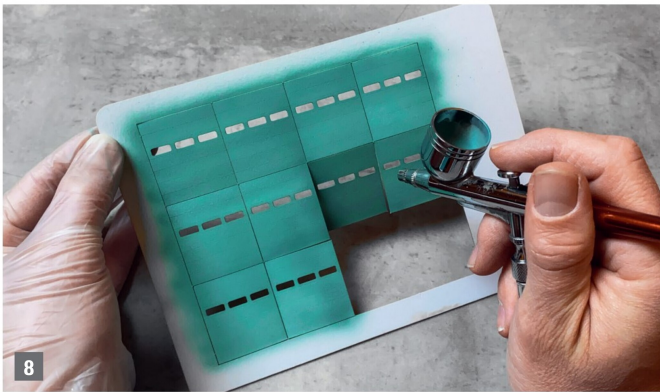
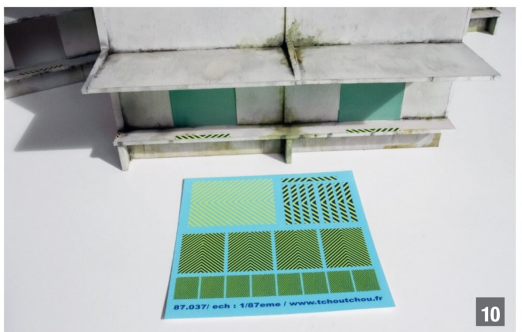
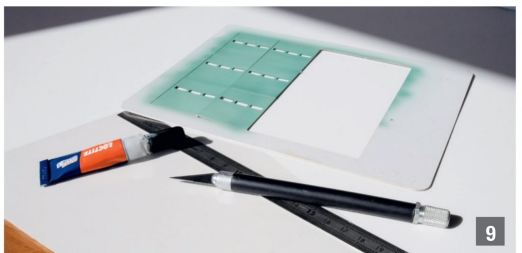
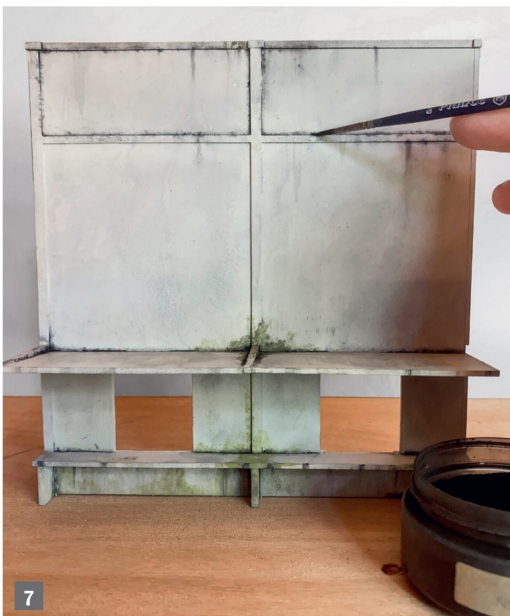


Bild 7: Nach dem Malen trage ich mit einem alten Pinsel Nr. 2 schwarze Pigmente auf, um die Vertiefungen zu akzentuieren. Dann ziehe ich die Pigmente mit einem neuen Pinsel Nr. 1 ab – in vertikaler Richtung, um schmutzige Streifen zu erreichen.

Bild 8: Die Türen wurden noch vor dem Herauslösen mit der Airbrush in einem Grün von Decapod (Nr. 8725) lackiert; zwei Durchgänge reichen für eine ausreichende Deckkraft.

Bild 9: Die Fenster aus altem transparentem Verpackungsmaterial wurden mit ein paar Tropfen Sekundenkleber auf der Rückseite der Tore verklebt. Die Rolltore wurden nicht gealtert und sollten neuer aussehen, um den Kontrast zum alten Betongebäude



zu steigern. Zudem sollte das Lagerhaus zwar alt, aber nicht verfallen aussehen.


Bild 10: Zum Schluss der Ausgestaltung wurden an der Vorderseite der Rampen, im Bereich der Tore, gelb-schwarze Warnanstriche angebracht. Dies ist einfach zu bewerkstelligen und bringt etwas Farbe auf die graue Fassade. Die Nassschiebe-

bilder von Tchouchou Modélisme (www.tchouchou.fr) trage ich vorsichtig mit ein paar Wassertropfen auf.

Bild 11: Gesamtansicht der fertigen Fassade vor weissem Hintergrund.

Bild 12: Das Lagerhaus an seinem endgültigen Platz und im Einsatz. Die Bema-

lung mit der Airbrush ist für diese grossflächige Fassade eindeutig erste Wahl. Die Schnelligkeit der Ausführung in Kombination mit der Qualität des Finishs machen die Airbrush zu einem unverzichtbaren Werkzeug.

Auf das Dach werde ich in meinem nächsten Artikel eingehen. 







Porträt | Andrea Arcangelis kleine Berninawelt in 1:87

Von den Gletschern zu den Palmen

Nach einem Umzug musste Modellbahner Andrea Arcangeli seine H0m-Anlage deutlich verkleinern und an die neuen Gegebenheiten anpassen. Den Domizilwechsel betrachtete er aber auch als Chance, seiner Berninabahnanlage endlich einen Winterabschnitt hinzuzufügen. Wie er die beiden verschiedenen Welten miteinander verbunden hat, erzählt er uns in diesem Anlagenporträt.

Anlage

Die Anlage ist in zwei Segmente aufgeteilt. Hinter der grauen Wand liegt der winterliche Teil.



Im herbstlichen Anlagenabschnitt befindet sich der Bahnhof mit seinen beiden Abstellgleisen.



Den Betriebsmittelpunkt der HÖM-Anlage von Andrea Arcangeli bildet der Bahnhof «Kleine Bernina».





Von Andrea Arcangeli (Text/Fotos), Giancarlo Calcagno (Fotos) und Stefan Treier (Übersetzung)

Mit dem Bau der Anlage «Kleine Bernina» habe ich im Jahr 2018 begonnen. Ursprünglich bestand sie aus drei Modulen und hatte eine Länge von 4,5 Metern. Die ovale Anlage war in zwei Abschnitte aufgeteilt, einen vorderen Bereich mit Bahnhof und Güterschuppen sowie einen nicht sichtbaren Bereich mit einem Schattenbahnhof. Der Umzug in ein neues Haus stellte mich vor die Aufgabe, die H0m-Anlage in der Länge um einen Drittel zu reduzieren, denn im neuen Heim stand nur noch ein kleineres Zimmer für

meine Modelleisenbahnanlage zu Verfügung. Es blieb mir also nichts anderes übrig, als das mittlere Modul gänzlich zu eliminieren und die beiden anderen Module neu zu bauen. Die Verkleinerung sah ich aber auch als Chance, endlich einen Abschnitt mit einer winterlich verschneiten Landschaft zu gestalten. Dabei war es mir wichtig, dass die Gleise fast vollständig mit Schnee bedeckt sind, so, wie dies bei der Rhätischen Bahn am Bernina im Winter Realität ist. Die Technik dazu hatte ich mir bereits zuvor mit einem extra zum Testen

angefertigten Modul angeeignet (LOKI 11| 2021) und noch etwas perfektioniert.

Die Anlage wurde so konzipiert, dass sie rundherum betrachtet werden kann, eine Seite mit der Winterlandschaft und die andere Seite mit einer herbstlichen Stimmung. Der verfügbare Platz wurde auf ein Minimum reduziert, daher haben die Module eine grössere Tiefe für die Kurven mit einem Radius von 350 mm und den engeren mittleren Teil, in dem sich der Bahnhof befindet. Die Herbstseite ist jene, welche man normalerweise betrachtet.



Gut zu erkennen sind auf den beiden Modulen noch die Linienführungen der alten Anlage.

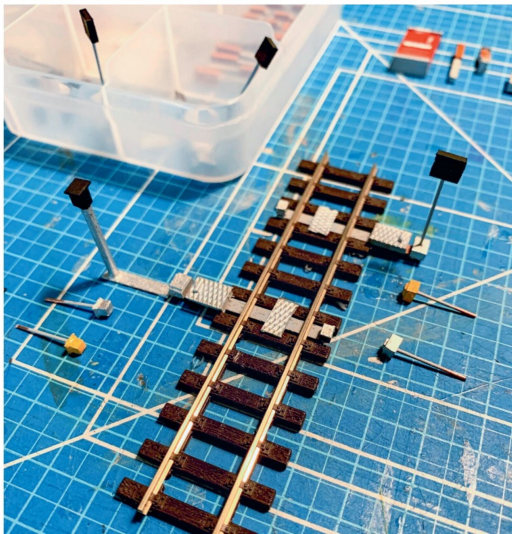
Zurück auf Feld 1

Für den Bau der neuen Anlage konnte ich wie bereits erwähnt zwei der drei bestehenden Module weiterverwenden, wobei ich genau genommen lediglich die Grundkonstruktion aus Holz übernommen habe. Die neue Anlage besteht aus zwei Modulen, die 150 cm lang und 82 cm breit sind, im mittleren Teil beim Bahnhof verringert sich die Modulbreite auf 62 cm. Der horizontale Rahmen hat eine Höhe von 7 cm, was ausreicht, um alle elektrischen Steuergeräte verdeckt unterzubringen. Die Modulrahmen sind aus 15 mm starkem mehrschichtigem Pappelsperholz gefertigt, die horizontalen Flächen aus demselben Material, jedoch nur 10 mm dick.

Gleisbau und Steuerung

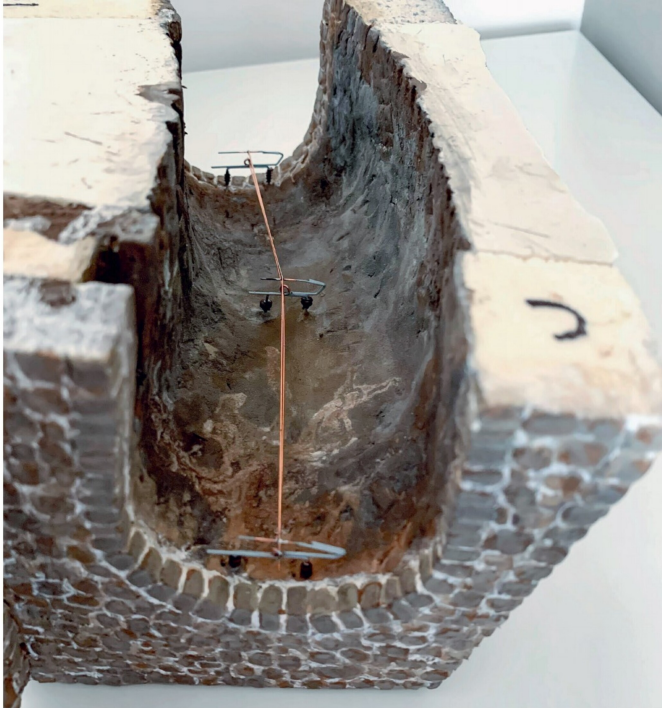
Der Trasseunterbau besteht aus einer 5 mm dicken Korkplatte, die Schienen sind mit Bostik-Kleber befestigt. Alle Gleise und Weichen stammen aus dem PECO-Streamline-Programm. Um eine gute Stromversorgung zu gewährleisten, sind alle Gleissegmente durch unsichtbare Lötните an der Seite oder der Unterseite mit einer Versorgungsleitung verbunden. Für einen realistischen Eindruck habe ich die Schienen mit Airbrush-Technik behandelt, als Farbton diente mir dabei die XF55 von Tamiya. Den Schotter habe ich mit einer Mischung aus Wasser, Vinylkleber und Spülmittel befestigt. Die Gestaltung des Gleisbereichs war mir besonders wichtig, darum habe

Eine erste Stellprobe mit den verschiedenen Bahntechnikelementen.



Die Schienen wurden mittels Airbrush-Technik dem Vorbild angeglichen.





Die Oberleitung im Tunnel wurde bereits vor dem Einbau in die Modelleisenbahnanlage verlegt.

ich Weichenschaltkästen, Bahntechnik und Schächte detailliert nachgebaut.

Für den sicheren Betrieb der Weichen sorgen Unterflurweichenantriebe aus dem Hause BEMO. Eine selbst gebaute Konstruktion, die aus einem L-förmigen Hebel besteht, der auf dem Bewegungsschlitten montiert ist, dient dabei als Verlängerung. Mit einem Stahldraht in einem Nylonrohr wird die Stellbewegung vom Antrieb auf die Weichenzunge sichergestellt. Um das Herzstück der PECO-Weiche beim Stellvorgang mit dem BEMO-Motor zu polarisieren, habe

ich den Weichenantrieb mit zwei Dioden modifiziert, was ein Ansteuern von einem Lenz LS 150 ermöglicht.

Die gesamte Anlage wird digital gesteuert. Als Zentrale verwende ich eine Z21 von Roco mit WLAN-Router in Verbindung mit Multimaus, Tablet und Natel.

Oberleitung

Für den Bau der Oberleitung setzte ich auf kompletten Eigenbau aus Sommerfeldt-Bauteilen. Als Masten kommen jene des Sommerfeldt-Typs 318 zum Einsatz. Alle an den

Auslegern befestigten Teile sowie die Fahrleitung selbst wurden aus dem Sommerfeldt-Draht 089 090 erstellt. Die Oberleitung in den beiden Tunnels wurde noch vor dem Einbau auf der Anlage montiert.

Landschaftsbau (Herbst)

Für den Bau der Landschaft verwendete ich Polystyrolplatten als Unterbaumaterial. Diese habe ich mit Gipsfelsen, die ich zuvor aus Woodland-Formen produziert habe, versehen und anschließend mit Acrylfarben behandelt. Die niedrige Vegetation wurde mit Vinylkleber und Wasser befestigt, dabei wurden Puder in verschiedenen Farben von Heki, FALLER, Noch und Woodland verwendet. Den gesamten Bestand an Lärchen und Tannen habe ich aus Draht, Hanffäden, Holzspänen, Vinylkleber und Acrylsprühfarbe hergestellt.

Landschaftsbau (Winter)

Der Schnee wurde mit einer Baupaste auf Polystyrolbasis hergestellt. Die Paste wurde auf weißem Polystyrol aufgetragen. Die Berge auf der Winterseite wurden mit Schichten aus weißem heissgeformtem Polystyrol hergestellt. Bei den Gleisen wurde die weisse Paste mit einer entsprechend geformten Schablone modelliert, um sicherzustellen, dass die Räder und die Innenkante hindurchpassen. Bevor die weisse Paste trocknete, fuhr ich mit einem Wagen darüber, um Rillen in den inneren Rand der Räder zu schneiden. ▶

Lesen Sie weiter auf Seite XX.

Besonders gut zu erkennen sind hier die zwei Gesichter der Anlage.



Für den Schnee-Effekt wurde Baupaste auf Polystyrolbasis verwendet.





Sowohl die Fahrleitung wie auch die Bäume entstanden im Eigenbau.



Wie beim Vorbild säumen auch im Modell Fotografen den Streckenrand.



Das Signal steht auf Grün: Die Fahrt in die Winterlandschaft kann beginnen.



Die Langlaufstrecke kreuzt an dieser Stelle das RhB-Bahntrasse.



Auch das Tunnelportal fertigte Andrea Arcangeli im Eigenbau.

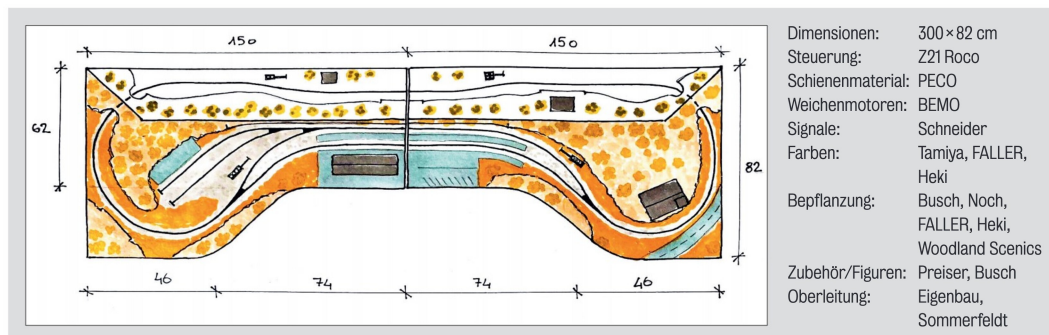




Im engen Bogen windet sich der Regionalzug nach Tirano an der Cà da la cunserva zwischen Morteratsch und Bernina Suot in die Höhe.



Alle drei Bauarten des Triebwagens ABe 4/4 sind hier in einem Zug vereint.




Cà da la cunserva

Ein Gebäude, das ich bereits für meine alte Anlage gebaut habe, das aber unbedingt auch auf der neuen Anlage weiterverwendet werden sollte, hat ein reales Vorbild und ist unter dem Namen «Cà da la cunserva» oder auch «Tomatehüsl» bekannt. Dieses Gebäude befindet sich zwischen den Bahnhöfen Bernina Suot und Morteratsch. In ihm befand sich ursprünglich eine Akkumulatorenstation, um die 750 V

in die Fahrleitung zu speisen. Mit der Einführung der Quecksilbergleichrichter wurde in Morteratsch eine neue Gleichrichterstation gebaut, und die Akkumulatorenstation wurde überflüssig. Sie diente dann einem Importeurgeschäft zur Lagerung von Tomatenkonserven. Bei der Berninabahn orientierte man sich an Flurnamen und an Namen von Bauten anstatt an Streckenkilometern. Wenn jemand beim frühen Fernstellwerk in Pontresina über Funk mel-

dete, «Ich habe eine Störung beim Tomatehüsl», wusste man deshalb genau, wo der Zug stand.

Das Häuschen habe ich aus extrudiertem Polystyrol aus Heki-Platten gebaut, die ich dann in Form von Steinen graviert und mit Tamiya-Acrylfarben und verschiedenen Holzbeschlägen gefärbt habe. Auf meiner Anlage befindet sich die Cà da la cunserva wie beim Vorbild auch ganz nahe bei der Bahn und der Berninapassstrasse. 



Im Bahnhof «Kleine Bernina» wartet ein Güterzug mit Personenbeförderung auf den Gegenzug aus Pontresina.

Salzburger Cremeschnitte

Die jüngst von Roco ausgelieferte Re 420 108 im charakteristischen Swiss-Express-Look wurde von vielen Modellbahnern der Epoche VI sehnlichst erwartet. LOKI-Autor Werner Frey hat das Modell genauer betrachtet, und Hans Roth entdeckte ein mögliches Einsatzgebiet für diese Lokomotive.



Foto: Stefan Treier

Dicht am Viadukt

Mit dem Laser-cut-Bausatz des Bahnhofs Wiesen hat Modellbau Laffont ein stimmungsvolles Stück Architektur der Rhätischen Bahn (RhB) in den Massstab 1:87 umgesetzt. Mit einigen kleinen Verbesserungen verwandelt LOKI-Autor Eckart Erb das Modell in ein Schmuckstück.



Foto: Eckart Erb

Grenzerfahrung in H0

Schweizer Eisenbahnen haben weltweit ihre Liebhaber. Franz Riede ist einer von ihnen, der Schwarzwälder hat sich die Schweiz im Massstab 1:87 in sein Heim geholt. Als Vorbild dient ihm der grenzüberschreitende Bahnverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland.



Foto: Manfred Merz

**Ab 22. März 2024 wieder vorzeitig im Abo.
Am Kiosk etwa eine Woche später.**

Aus Platzgründen können einzelne der angekündigten Beiträge auf eine spätere Ausgabe verschoben werden.

LOKI Das Schweizer
Modellbahnmagazin

Impressum

Nr. 3|2024 (März 2024)

44. Jahrgang, erscheint monatlich, Doppelnummer in der Regel Juli/August

Verlag: Stämpfli Verlag AG, Wölflistrasse 1, CH-3001 Bern, Telefon +41 (0)31 300 63 25, Fax +41 (0)31 300 66 88, loki@staempfli.com, www.staempfliverlag.com

Abonnemente und Preise: Einzelnummer Schweiz: CHF 15.50, Europa: EUR 12.90.

Jahresabo «Analog»: 11 Printausgaben inkl. E-Paper des aktuellen Hefts, CHF 140.–.

Jahresabo «Panorama»: 11 Printausgaben inkl. Onlinezugang und Onlinearchiv, CHF 160.–.

Jahresabo «Digital»: 11 E-Paper inkl. Onlinezugang und Onlinearchiv, CHF 140.–.

Auslandspreise: www.loki.ch

Redaktion: Hans Roth, Stefan Treier, redaktion@loki.ch

Postsendungen an die Redaktion: LOKI, c/o Hans Roth, Mooshausstr. 19, CH-3510 Konolfingen

Layout: Sandra Stettler, Stämpfli Kommunikation

Mediaberatung und -vermarktung: Willy Beutler, Stämpfli Kommunikation, Telefon +41 (0)31 300 63 82, Wölflistrasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, insertate@staempfli.com

Total verkaufte Auflage: 8638 Exemplare

Produktion und Druck: Stämpfli Kommunikation

© Stämpfli Verlag AG, CH-3001 Bern, ISSN 1421-2772

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise) nur bei schriftlicher Zustimmung gestattet. Für unverlangte Einsendungen (Texte, Bilder, Bücher) haftet die Redaktion nicht. Für zugesandtes und veröffentlichtes Material gehen sämtliche Rechte an den Verlag über, ausser bei anderweitiger vorheriger schriftlicher Abmachung. Kürzungen und Terminänderungen vorbehalten. Publierte Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden. Ausgeschlossen ist auch eine Einspeisung in Onlinedienste, unabhängig davon, ob sie dazu bearbeitet werden oder nicht. Der Verleger und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Onlinediensten durch Dritte. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Vermittlung von Originalabzügen abgedruckter Fotos sowie die Vermittlung der Fotografenanschrift sind leider nicht möglich. Wettbewerbe und Verlosungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit und des Rechtsweges statt.



Jetzt auch
für Spur 1
erhältlich

Glaskasten-Modellbahn-Vitrinen:

- ✓ Hochwertige Materialien
- ✓ Rahmenlose Glastüren
- ✓ 4 Vitrinenreihen von Spur Z bis Spur 1
- ✓ Integrierte LED-Beleuchtung
- ✓ Modulares System :
- ✓ Ab 60 cm Breite x 73 cm Höhe
- ✓ Kein Zug ist zu lang
- ✓ Keine Sammlung ist zu groß



120 x 60 cm H0 Modul

BahnOrama
GmbH
Modelleisenbahnen

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 14.00-18.30
Fr. 14.00-21.00
Sa. 10.00-16.00

Bernstrasse 101
3018 Bern

Internet/Shop:
www.bahnorama.ch

Tel/Fax:
031 992 85 88

Mail:
info@bahnorama.ch



Für Güter die Bahn...
HAMWAA für's MODELL
www.hamwaa.ch

Hamwaa AG
H. Stoop
Schlossstrasse 8
CH- 4133 Pratteln
Tel. +41 61 421 87 19
Fax. +41 61 421 87 10
info@hamwaa.ch

Öffnungszeiten
Di - Fr. 8:00 - 11:30 / 13:30 - 18:30
Sa. 9:00 - 16:00



NEUHEIT 2024

Roco



Elektrolokomotive 193 110-4 „Goldpiercer“

Die SBB Cargo International erhielt im Jahr 2023 die ersten ETCS Baseline 3 Vectron durch das Leasingunternehmen Railpool. Sowohl Vectron der Unternehmung Railpool als auch ETCS Baseline 3 Lokomotiven sind in der Schweiz ein Novum. Die Wahl zur Beklebung der 193 110 „Zugsee“ im Spezialdesign kommt nicht zufällig, denn sie ist die 300ste Neubaulokomotive von Railpool und trägt folglich auch dezente goldige Streifen.

7500038	DC	
7510038	DCC	
7520038	AC	

- Taufname „Zugsee“
- Ausführung im Sonderdesign der Silverpiercer-Reihe anlässlich 300. Lokomotive von Railpool
- In Kooperation mit: **Railcolor** DESIGN



Hier geht es zu den
ROCO-Neuheiten 2024:





Eisenbahn-Romantik *Reisen*

Bekannt aus der gleichnamigen Fernsehsendung!
Auszug aus unserem aktuellen Reiseprogramm:



Trans-Apennin-Express-Arlecchino

📅 26.-30.4.2024 🌐 Italien

- Sonderzugreise 1. Klasse mit dem ETR 252 „Arlecchino“. Milano - Genova - La Spezia - Viareggio - Parma - Bologna - Pistoia - Firenze - Foligno - Falconara - Rimini - Verona - Milano
- IGE-Reiseleitung ab/bis Mailand



Traumreise Himalaya-Express

📅 4.-17.5.2024 🌐 China

- Über die höchste Eisenbahnlinie der Welt von Peking nach Lhasa und weiter nach Shigatse und nach Nyingchi
- Fahrt im Kleinbus zum Kloster Rombuk am Fuße des Mont Everest, dem höchsten Berg der Welt
- Inklusive Hotelunterkunft mit Halbpension



Genussreise im exklusiven SGP-Salontriebwagen

📅 22.-29.6.2024 🌐 Bulgarien

- Sonderfahrt im historischen Salontriebwagen von Sofia via Pleven - Veliko Tarnovo - Sliven - Burgas - Stara Zagora nach Plovdiv
- Fahrt mit der schmalspurigen Rhodopenbahn
- Ausflüge nach Nessebar und zum Rila-Kloster



Reisen und Speisen auf den Gleisen Europas

📅 15.-21.4.2024 🌐 Europa

- Gemütlich im Speisewagen zu sitzen, genüsslich zum Fenster rausschauen, die Landschaft vorbeiziehen lassen
- Genießen die Speisen aus Polen, Tschechien, Ungarn, der Slowakei, Sloweniens und Österreichs im Zug

IGE Erlebnisreisen und Reiseservice GmbH
Bahngelände 2, D-91217 Hersbruck



info@ige-erlebnisreisen.de
Tel. +49 (0)9151-90 55-0
Fax. +49 (0)9151-90 55-90
Newsletter: ige-erlebnisreisen.de/newsletter

Fordern Sie kostenlos unseren Reisekatalog an oder schauen Sie auf unsere Homepage unter www.ige-erlebnisreisen.de

